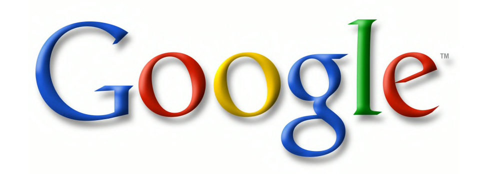





HARVARD
UNIVERSITY
LIBRARY


SIGILLVM ACADEMIAE HARVARDIANAE IN NOV ANG
VE
RI
TAS
CHRISTO ET ECCLESIAE





Was ergiebt sich

aus dem

Sprachgebrauch Caesars im bellum Gallicum

für die

Behandlung der lateinischen Syntax in der Schule?

Von

Dr. Max Heynacher,
Oberlehrer am Königl. Ulrichs-Gymnasium zu Norden.

Zweite vermehrte Auflage.

Berlin,
Weidmannsche Buchhandlung.
1886.

Vorrede.

Der Gedanke, auf die Statistik des Sprachgebrauchs der Klassenautoren die Auswahl des grammatischen und stilistischen Lehrstoffs im fremdsprachlichen Unterrichte zu begründen, hat seit dem ersten Erscheinen dieses Buches, 1881, viele Zustimmung gefunden. Zuerst hat Herr Gymnasialdirektor Dr. Babucke in den Verhandlungen der dritten hannoverschen Direktorenkonferenz meine Bestrebungen unterstützt. Auch die Besprechungen in den Zeitschriften waren darin einig, dafs trotz mancher Mängel in Einzelheiten, besonders im Gebiete des Ablativ, der für den lateinischen Unterricht wichtige Grundgedanke mit Erfolg durchgeführt wäre und Billigung und sorgsame Erwägung seitens der Lehrer des Lateinischen verdiene. Einen weiteren Fortschritt machte die Bewegung dadurch, dafs auf meine Anregung in der Zeitschrift für das Gymnasialwesen im Herbste 1883 sich Mitarbeiter für andere Autoren gefunden haben. Veröffentlicht sind bereits von Dr. Reinhold Braun zu Düsseldorf: Beiträge zur Statistik des Sprachgebrauchs Sallusts, Berlin, Weidmann 1885. In Aussicht stehen entsprechende Arbeiten über den Sprachgebrauch der Reden Ciceros, Livius' und Xenophons. Weitere Hilfe ist mir erwünscht; auf briefliche Anfrage erteile ich gern nähere Auskunft. Nun wird mir von hochgeschätzter Seite geschrieben: „Es würde eine höchst dankenswerte Aufgabe sein, eine Cornel-Statistik zu veröffentlichen, denn nach Bearbeitung des Cornel und des Caesar könnte man den Versuch machen, das syntaktische Pensum von Quarta und Tertia auf den Boden der lebendigen Sprache zu stellen.“ Ich glaube doch, dafs das Buch von Lupus, der Sprachgebrauch des Cornelius Nepos, nach der negativen Seite die gewünschte Auskunft giebt. Freilich

sagt Lupus beispielsweise nicht: auf die Nebentempora folgt ein Coni. Imperf. oder Plusquamperf. 630 mal; aber er sagt uns, die Erscheinung x ist die regelmäfsige, Ausnahme a findet sich 10 mal, Ausnahme b gar nicht, Ausnahme c einmal. Auf dieser Grundlage läfst sich das Wichtige und Unwichtige in der Syntax des Cornel scheiden. Denn die wichtigen Regeln kommen in allen Schriftstellern gleich oft vor, erst die Zahlenverhältnisse der minder wichtigen gestalten sich bei Nepos und Caesar anders. Mit Recht haben daher die Instruktionen für den Unterricht an österreichischen Gymnasien das Buch von Lupus als ein methodisches Hilfsmittel neben dem meinen empfohlen.

Für wichtig halte ich ferner die Übertragung unserer Versuche auf die modernen Sprachen. Unsere französischen Grammatiken unterscheiden nicht genug, was für den Schüler in der französischen Syntax Hauptsache, was Nebensache ist. Mögen darum diese Worte auch bei den Lehrern des Französischen und Englischen freundliche Aufnahme finden!

Norden, den 30. Januar 1886.

Max Heynacher.

Erstes Kapitel.

§ 1. Stellung der Aufgabe.

Den Anstofs zu den folgenden Erörterungen gab mir das Gefühl des Bedauerns, dafs ich am Schlufse eines Schuljahres nicht alle Schüler meiner Klasse zur Reife für die höhere Abteilung gebracht hatte. Sagte ich mir einerseits mit Recht, dafs der gröfsere Teil infolge von Trägheit und mangelnder Begabung zurückgeblieben, so konnte ich mich andrerseits der Erkenntnis nicht verschliefsen, dafs ich bei geschickterer Auswahl des Lehrstoffes, schärferer Ausscheidung unwichtiger Einzelheiten, stärkerer Betonung der Hauptsachen mehr geleistet hätte. Diese Gedanken gehen in die Zeit zurück, als der lateinische Unterricht auf Tertia den Schwerpunkt meiner Thätigkeit bildete. Niemand hat, nach meinem Urteil, die Aufgabe des lateinischen Unterrichts auf IV und III besser gefafst, als die fünfte sächsische Direktoren-Konferenz. (Verhandlungen etc. Berlin, Weidmann 1880.) Sie wünscht für IV: „Syntax der Kasus, gelegentlich einzelne wichtige Regeln der weitern Syntax, wie die Lektüre des Nepos, an dem allgemein festgehalten wird, dazu führt. Auf Tertia wird die Syntax der Tempora und Modi zu Ende geführt. Auf die Verteilung des Stoffes nach den Abteilungen der Tertia kommt es nicht eben an; die Hauptsachen drängen sich durch die Lektüre des Cäsar, welche alle Anstalten auch der III B zuweisen, im Unterricht auf und können dem Schüler nicht vorenthalten werden, während die systematische Durcharbeitung von manchem der III A zugewiesen werden mufs. Wenn z. B. in einigen Referaten hervorgehoben ist, dafs die Oratio obliqua nach III A zu legen sei, so kann sie doch unmöglich ganz bis dahin verschoben werden sollen, da der Accusativus c. inf. bereits in V dem Schüler erklärt wird und die III B bei der Lektüre des Caesar in ausgedehntem Mafse mit der Oratio obliqua sich beschäftigt. Bei dem Übergange nach Sekunda mufs

das ganze Gebiet der Formenlehre und Syntax systematisch durchgenommen und volle Sicherheit in Anwendung der Hauptregeln gewonnen sein." —

Nach den letzten Worten sollte kein Sekundaner z. B. Fehler gegen die regelmäfsige Consecutio temporum machen, weder quod und ut, noch ut non und ne verwechseln. Ich habe meine Obertertianer zu jener „vollen Sicherheit in Anwendung der Hauptregeln" nicht gebracht. Vielen andern Lehrern, welchen kein Mensch den Vorwurf der Untüchtigkeit machen dürfte, geht es wie mir. H. Menge behauptet im Vorwort zu seinem Repetitorium der lateinischen Grammatik, „dafs das grammatische Wissen der angehenden Primaner fast durchgängig ein höchst unbefriedigendes ist und durchaus nicht der ungeheuren Kraft und Anstrengung entspricht, die von Lehrern und Schülern auf diesen Gegenstand eine lange Reihe von Jahren verwandt wird."

In Wirklichkeit wird jenes von der sächsischen Direktoren-Konferenz gesteckte Ziel sehr selten erreicht. Warum? Abgesehen von den allgemeinen Gründen irdischer Unvollkommenheit bei Lehrern und Schülern liegt die Schuld in dem Mangel einer auf statistischer Grundlage ruhenden, ins einzelne gehenden Methodik.

Ich will einige Beispiele solcher Regeln geben, welche oft als „Hauptregeln" in Tertia durchgenommen werden. Der junge Lehrer läfst ‚fieri potest ut' in der grammatischen Stunde lernen, ebenso ut nach contingit, evenit, usu venit, sequitur, proximum est, restat, reliquum est, superest, extremum est. Alle diese Konstruktionen finden sich nicht ein einziges Mal im bellum Gallicum I—VII. Welchen Schweifs kostet die Einübung des holden tantum abest ut—ut, welches sich ebensowenig findet! Welche Mühe giebt sich mancher bei Gelegenheit der irrealen Bedingungssätze, den von einer Konjunktion abhängigen Konjunktiv Perfecti der Conjugatio periphrastica im Folgerungssatz einzuüben! Wie der Parademarsch in Compagniefront den feierlichen Akt der Bataillons-Besichtigung krönt, so wird dieser im bellum Gallicum nie vorkommende, schwierige Sprachgebrauch bei hohen Besuchen vorexerziert.

Ich behaupte nun, wer solche im Caesar nie vorkommenden Regeln in der Grammatikstunde der Tertia übt, versündigt sich an den schwächeren Schülern seiner Klasse, bei welchen manche „Hauptregel" nicht fest sitzt. In meinem Schlufskapitel werde ich weitere Beispiele geben.

Auf diesem Mangel unserer Methode beruht ein Teil der Vorwürfe, welche von der rücksichtslosen Menge den Lehrern zugeschleudert werden. Man wirft uns vor, Latein und Griechisch-Schreiben zu üben, ehe der Schüler durch längere Lektüre eine Anschauung von der fremden Sprache gewonnen hat. Man wirft uns vor, die meiste und kostbarste Zeit mit Formenextemporalien oder Übersetzungen voller grammatischer Spitzfindigkeiten zu vergeuden. Die Zeit ist vorüber, mit stummer Verachtung auf diese Angriffe herabzublicken. Es gilt, strenge Einkehr bei uns selbst zu halten.

Was heifst es aber, „die Hauptsachen des grammatischen Unterrichts drängen sich durch die Caesarlektüre auf?“ Soll der Lehrer die Grammatik rein empirisch lehren, allein dem Schriftsteller folgend??? Ich für meine Person würde mich diesem Vorschlage mit Freuden anschliefsen. Graf Pfeil brachte kürzlich eine entsprechende Forderung vor. So sind Sprachen zu allen Zeiten gelehrt worden, so lernen unsere Kinder ihre Muttersprache. Selbstverständlich müfste in gewissen Zeitabschnitten eine systematische Zusammenfassung des Stoffes erfolgen.

In seiner Schrift „Wie lernt man eine Sprache am leichtesten und besten?“ rät Graf Pfeil, vom ersten Tage an in der fremden Sprache lesen zu lassen, erst einfache und leichte Lesestücke und Gedichte, dann ganze Werke, wie sie die Litteratur der betreffenden Sprache bietet.

Für die Übungen im Übersetzen aus dem Deutschen ins Lateinische — bleibt aber die Frage bestehen: welches sind Hauptregeln? was ist Nebensache? Keine Pädagogik giebt dem jungen Lehrer genügende Antwort! Man wende mir nicht ein, dafs der Takt des geschickten Lehrers das Richtige finde. Wer sich selber scharf beobachtet, wird sich sagen müssen, dafs die Gefahr, auf einzelnen Regeln herumzureiten, andere daneben zu vernachlässigen, sehr nahe liege. Sollte ferner nicht die Ökonomie unserer Grammatiken ein sicherer Leitstern in dem Labyrinthe von Wesentlichem und Unwesentlichem sein? In beschränktem Mafse. Das nur viermal in 365 Caesarkapiteln vorkommende interest beansprucht in der von mir hochgeschätzten Grammatik von Ellendt-Seyffert 1¼ Seite, die 120mal vorkommende indirekte Frage kaum eine Viertelseite.

Wer nun, jahraus, jahrein, gleichmäfsig sein Garn von § zu § abhaspelt, mufs diese hochwichtige, dem Latein so eigentümliche Erscheinung der indirekten Frage unterschätzen. Daher kommt es,

dafs die Jungen wie vor einem Weltwunder stehen, wenn sie z. B. die Tapferkeit der Feinde durch quid hostis virtute posset, den Mut der Unsern — quid nostri auderent übersetzen sollen.

Diese Wahrnehmungen brachten in mir den Plan zur Reife, die wichtigsten syntaktischen Regeln im bellum Gallicum zu zählen und diese Zahlen tabellarisch untereinander zu stellen. Hiermit hoffte ich mir ein anschauliches Bild der Sprache Caesars herzustellen, welches auch andern Kollegen eine pädagogische Hilfe sein dürfte. Zahlen reden. Meine statistischen Tabellen in Kapitel II, III, IV sollen dem auf III unterrichtenden Lehrer die gröfsere oder kleinere Wichtigkeit der Hauptregeln an der Sprache Caesars durch Zahlenbilder zur Anschauung bringen. Mit einem Blick soll er die Hauptsachen erkennen; sie übe er so lange mündlich und schriftlich, bis alle in der Klasse sie sicher anwenden können. Dann erst gehe er zum minder Wichtigen, d. h. zum minder Häufigen über. Diese Methode soll den langsameren Schülern zu gute kommen, den besonderen Lieblingen des rechten Lehrers.

Für meinen Zweck war Vollständigkeit erste Voraussetzung. Daher machte ich meine Sammlungen fertig, ohne mich um die Vorarbeiten zu kümmern. Erst bei Ordnung meines Materials zog ich die Spezialarbeiten zur Kontrolle heran. Es wurde mir bald klar, dafs grofse **philologische Lorbeeren** bei dieser Arbeit **nicht** zu pflücken sind.

§ 2. Quellen.

Dräger und Kühner beherrschen den Sprachgebrauch Caesars in den Hauptsachen. Die Kasuslehre ist von Fischer in zwei Programmen der Lateinischen Hauptschule zu Halle 1853 und 54 erschöpfend behandelt. Dieselbe Gründlichkeit spreche ich den Programmen von Procksch zu: Gebrauch der Nebensätze bei Caesar, Bautzen 1870; Die Consecutio temporum bei Caesar, Leipzig 1874. Rezensiert ist diese Arbeit von Hug in Bursians Jahresberichten I, pag. 1157. Hug behandelte 1860 „die Consecutio temporum des Praesens historicum zunächst bei Caesar“ in Fleckeisens Jahrbüchern 81, pag. 877. Die mafsgebende Arbeit über das Praes. hist. ist die von Em. Hoffmann in den Studien auf dem Gebiete der lateinischen Syntax. Wien 1884. Reinhardt „Über die Lehre von den Tempora und Modi bei Caesar, Heilbronn 1859“ macht selber auf Vollständigkeit keinen Anspruch. Über den Ablativus absolutus handelt neben Fischer, Kossak obser-

vationes de ablativi, qui dicitur absolutus, usu apud Caesarem, Gumbinnen 1858; über et, que, atque (ac) Ringe: Zum Sprachgebrauch des Caesar I, Göttingen 1880. Endlich erschöpft die betreffenden Partieen Caesars vollständig die geistvolle Arbeit von Emanuel Hoffmann: „Die Construction der lateinischen Zeitpartikeln," Wien 1873. Dies Buch ist in Lehrerkreisen viel zu wenig bekannt; es sei allen Lateinern als ein unentbehrliches Hilfsmittel ans Herz gelegt. Vieles verdanke ich den Anmerkungen der trefflichen Caesarausgabe von Kraner-Dittenberger, Berlin, Weidmann. Ihr entstammen meine Citate grofsenteils, selten folgte ich Nipperdey. Eine grofse Hilfe war mir der Index zu Alfred Holders Ausgabe des bellum Gallicum. Die übrigen Spezialschriften sind in den einzelnen Kapiteln erwähnt. Die Anfänge der Lexika Caesariana habe ich noch nicht benutzt.

§ 3. Anordnung des Stoffes.

Der zugemessene Raum verbietet mir, die Belege für sämtliche Zahlen zu geben. Auf Anfragen stehe ich mit meinen Sammlungen jedem zur Verfügung. Ich mag einiges übergangen haben, aber nicht in dem Grade, dafs der etwaige Wert meiner Zahlen für die Pädagogik dadurch beeinträchtigt wird. Ich bitte den Leser und Beurteiler diese Schrift lediglich vom pädagogischen Standpunkte aus anzusehen. Aus der Kasuslehre behandele ich den Ablativ ausführlich. Ich folge der Anordnung der Delbrück'schen Schrift: „Ablativus, Localis, Instrumentalis im Altindischen, Lateinischen, Griechischen", Berlin 1867.

So sehr ich für die praktischen Übungen eine gröfsere Betonung der Hauptsachen verlange, ebensosehr wünsche ich die schliefsliche Zusammenfassung zu einer wissenschaftlichen auf der Sprachvergleichung ruhenden Kasussyntax. Warum giebt es noch keine wissenschaftliche Kasussyntax? fragt Holzweifsig, dessen „Wahrheit und Irrthum der localistischen Casustheorie", Leipzig 1877, pag. 25, ich folge:

1) weil man die Kasus für identisch hielt mit den Formen des Denkens. Aber die Sprache führt ihr eigenes Leben, ihre Gesetze müssen aus ihrer geschichtlichen Entwickelung begriffen werden;

2) weil Formenbildung, wie Syntax, besonders des einfachen Satzes, in den indogermanischen Sprachen wirklich nur verstanden wird, wenn man das gemeinindogermanische Sprachgut kennt.

So ist aus dem Lateinischen allein keine hinreichende Einsicht in die Natur des Ablativ zu erlangen, da im lateinischen Ablativ

verschiedene, ursprünglich lautlich bestimmt voneinander geschiedene Kasusformen infolge lautlichen Verfalls zu einer Kasusform zusammengefallen sind. Der Ablativ ist a) Woherkasus, eigentlicher Ablativ; b) Wokasus, Lokativ; c) Kasus des Zusammenseins, Instrumentalis. Es hat seine grofsen Schwierigkeiten, zwischen a, b, c in jedem einzelnen Falle die Entscheidung zu treffen. Ich habe den Versuch gewagt und bin auf vielen Widerspruch gefafst. Bei solchen Arbeiten über Mischkasus begreift man die Notwendigkeit sprachvergleichender Studien am schnellsten. Dementsprechend behandelt Ebrard den Ablativ: „de ablativi, locativi, instrumentalis apud priscos scriptores Latinos usu", Leipzig 1879. In der Lehre von den Tempora und Modi folge ich der vorzüglichen Anordnung der Grammatik von Ellendt-Seyffert. Nicht behandelt sind die Participia. Der Caesarische Gebrauch des Abl. absol. ist streng regelmäfsig und entspricht den Hauptregeln unserer Elementargrammatiken. Bindende Regeln ferner, wann man die Konstruktion eines Participii coniuncti anzuwenden hat, wann die eines konjunktionalen oder relativen Nebensatzes vorzuziehen ist, haben unsere Grammatiker noch nicht gefunden. Im grammatischen Unterricht gehe ich daher über das Participium schnell hinweg, nachdem die Participia praesentis bei Verbis der äufseren Sinne, Participia perf. von Deponentien in passiver Bedeutung, Verbindungen, wie habere aliquid perspectum im Vorübergehen erwähnt sind. Über die beiordnenden Konjunktionen und die Elementarstilistik vgl. das letzte Kapitel.

Zweites Kapitel.

Tabellarische Übersicht der Beispiele für die syntaktischen Hauptregeln im bellum Gallicum.*

Gebrauch der Tempora (Kap. V).

	Wie oft?
Auf die Nebentempora folgt ein Conj. Imperfecti oder ein Conj. Plusquamperfecti	630
Auf die Haupttempora folgt ein Conj. Praesentis oder Perfecti	210
Regelmäfsige Folge der Zeiten in Konsekutivsätzen	128
Ersetzt wird Conjunct Fut. I durch Conj. Praes. oder Imperf.; Conj. Fut. II durch Conj. Perf. oder Plusquamp., wenn im regierenden Satze der Zukunftsbegriff enthalten ist	45
In Oratio obl. folgen auf Nebentempora Conj. der Haupttempora	36
Von Praes. historicum abhängig behält cum narrativum stets seinen Conj. Imperf. oder Plusquamp.	32
Nach einem Nebentempus steht der Folgesatz im Haupttempus	11
Inf. Futuri I umschrieben durch futurum esse, fore ut mit Conj. Praes. oder Imperf.	6
Von einem Perfectum ist aufserhalb der Or. obliqua ein Conj. Praesens oder Perf. abhängig	5
Conj. der Futura activi umschrieben durch d. Conjug. periphrast.	5
Indikativische Zeitfolge der Futura	3
Ego certe meum rei publicae officium praestitero	1

Modi (Kap. VI).

Ein latein. Indikativ statt des deutschen Conj. Plusquamp. bei den Ausdrücken des Müssens	3
Conjunct. hortativus u. imperativus in Hauptsätzen	3

---

* Die Tabellen zur Kasuslehre und zu den Präpositionen stehen zu Anfang der betr. Kapitel III und IV.

Die subordinierenden Konjunktionen (Kap. VII).

Coniunctiones temporales.

	Wie oft?
Cum regiert den Konjunktiv	245
Postquam 12, ubi 36, ubi primum 2, simul, simulatque 3, cum = sobald als 6, cum primum mit Indicat. Perf. . .	60
Konstruktion von dum (26), quoad 4	30
Konstruktion von priusquam	30
Cum temporale regiert den Indikativ	27
Quam diu	1
Donec	0

Coniunctiones finales et consecutivae.

Ut nach wünschen, fordern, bitten, befehlen, bewegen, ermahnen, raten	94
Ut consecutivum nach allen Ausdrücken, welche ein „so" enthalten	80
Ut finale „damit, auf dafs, um zu" (Seyffert § 258. 1) . . .	54
Ne = damit nicht, auf dafs nicht, um nicht zu	44
Ut = „so dafs" ohne vorausgegangenes ita	39
Ne nach ermahnen, bitten, fordern, befehlen	33
Der blofse Konjunktiv, ohne ut, nach den Verben des Wollens, Bittens, Befehlens, Sagens	28
In Absichtssätzen heifst ne quis dafs niemand	28
Ut nach est, futurum est, fit, accidit	22
Quin nach den mit einer Negation verbundenen Ausdrücken des Zweifelns, Entferntseins, Unterlassens	20
Die Konstruktionen von persuadere	18
Die Konstruktion der Verba fürchten (ne = dafs; ut = dafs nicht)	16
Ut nach bewirken, erreichen	14
Ein zweiter Absichtssatz verneinenden Inhalts wird mit neve angefügt	14
Quo bei einem Komparativ „damit desto" 13, damit dadurch 1	14
Ut finale nach sorgen, streben, sich bemühen	11
Ne nach caveo, contineo, deterreo, interdico	10
Ut nach Verbis sentiendi und declarandi	9
Ut epexegeticum.	8
Ne nach sorgen und streben	7
Ut nach concedo und permitto erlauben 4, neque suam pati dignitatem	6

	Wie oft?
Ne nach Verbis declarandi	6
Ut nach Substantiven, welche die Absicht, dafs etwas geschehen soll, ausdrücken	5
Ne aut — aut damit weder noch	5
Absichtssätze, verneinenden Inhalts, asyndetisch mit ne angefügt	4
Quominus nach non recuso, terreo, teneo zurückhalten . . .	3
Ne — et (ac)	3
Accedit ut	2
Placet ut	2
Jus est ut	1
Relinquitur ut	1
Ne — atque ut	1
Ne — ut	1
Ne nec — nec — nec	1
Neu quis	1
Ne quisquam	1
Necubi	1

Gar nicht kommen vor:

Ita ut nur in sofern (soweit), dafs	0
Ut nach einem Komparativ mit quam = allzu	0
Sequitur, restat, proximum, reliquum, extremum est, ut . . .	0
Mos est ut	0
Tantum abest ut — ut	0
In eo est, ut	0
Id specto, nihil antiquius habeo quam ut	0
Volo, nolo, malo, cupio, decerno ut	0
Facio ut zur Umschreibung des einfachen Verbs (invitus feci, ut . . .)	0
Efficio ut ich beweise, folgere; hinc efficitur ut	0
Prohibeo (ne) impedio (quominus) recuso ne	0
Vide ne. Cave putes; cavere ut	0
Ut non im Finalsatz, wenn die Negation sich auf ein einzelnes Wort desselben bezieht	0
Ne forte dafs nicht etwa	0
Per me stat quominus es liegt an mir, dafs nicht	0

Anm. Die Konstruktion von statuo, constituo, prohibeo, cogo siehe unter dem Infinitiv.

Quod, quoniam, quare, siquidem.

	Wie oft?
Quod „weil“ mit dem Indikativ.	136
Quod „weil“ mit dem Konj., wenn der Erzählende den Grund im Geist und Sinne einer andern Person spricht	44
Das faktische quod „dafs“	30
Gebrauch von quoniam	16
Queror, indignor, reprehendo, accuso, gratias habeo quod . .	13
Quod „was das anbetrifft, dafs“, „wenn“	9
Quare cum coniunctivo	6
Nach quod stehen die V. sentiendi und declarandi im Konjunktiv (Attraktion)	4
Accedit quod	3
Siquidem	1
Est, habeo quod = es ist Grund vorhanden (vgl. quare). . .	0
Quod = der Umstand, dafs	0
Non quod, non eo quod, non quin	0
Quandoquidem da ja	0

Die Bedingungssätze.

Eine irreale (4) und eine „unentschieden mögliche Bedingung auf die Vergangenheit bezogen“ steht im Konj. der Nebentempora	60
Ersatz der Konj. der Futura in Bedingungssätzen, welche sich an Acc. c. Inf. Fut. anschliefsen	45
Si in Oratio obliqua als Fall der Möglichkeit mit Konj. Praes. oder Perf.	32
Si qui „wer etwa“, si quis, si qua, si quid	20
Si mit dem Indikativ als Fall der Wirklichkeit	13
Wenn — wenn aber = si — si	12
Nisi im vollständigen Satze = ausgenommen dafs	12
Si non verneint ein einzelnes Wort im Satze	11
Quod si wenn nun aber	10
Si c. Conj. = „ob“ nach versuchen, erwarten.	10
Nisi — non in verkürzten Sätzen = nur.	8
Beim Irrealis steht der Folgerungssatz als wirklich eingetreten im Indicat. Imperf.	5
Nisi nach Negationen heifst „als“	4
Hauptsätze zu irrealen Bedingungssätzen in Orat. obliqua . .	3
Si mit Konj. Praes. als Fall der Möglichkeit in Oratio recta .	2
Nach si heifst vielleicht forte	2

	Wie oft?
Si modo	2
Si non (nullus) — at, wenn nicht — so doch	2
Nach vorangehendem affirmativen Bedingungssatze folgt si minus mit dem Verbum	2
Beim Irrealis steht der Folgerungssatz im Indikativ Imperfecti der Coniugat. periphrast.	1
Quod nisi = denn wenn nicht	1
Si — sin wenn aber	1
Sin autem	1
Nach einem Verbotsatz (ne) heifst nisi nur wenn	1
Dummodo, modo, dum wenn nur	0
Dummodo ne, dum ne, modo ne	0
Nedum geschweige denn dafs	0
Der Folgerungssatz des Irrealis im Indikativ, wenn er mit einem Verbum des Müssens, Sollens, Könnens, oder mit paene und prope gebildet ist	0
Conj. Perf. bez. Plusquamp. der Coniugatio periphr. in aktiven irrealen Folgerungssätzen, welche von einer Konjunktion abhängig sind, die an sich den Konjunktiv verlangt	0
Nisi quod aufser dafs	0
Nisi vero, nisi forte	0
Sin aliter = wo nicht	0

Coniunctiones concessivae.

Etsi cum Indicat.	19
Cum adversativum	18
Tametsi	4
Ut gesetzt dafs	1
Quamvis, licet, quamquam, etiamsi	0
Ne zugegeben dafs nicht; (ut non)	0

Coniunctiones comparativae.

Velutsi	1
Quasi vero ironisch	1

Konjunktiv abhängig vom Relativum (Kap. VIII).

Relativsätze in der orat. obliqua im Konjunktiv	160
Qui mit dem Konj., um eine Absicht auszudrücken, besonders nach mitto, venio, relinquo.	47
Relativsatz steht im Konj. im Anschlufs an einen im blofsen In-	

	Wie oft?
finitiv. oder Konj. ausgedrückten Satz. (Attraktion des Modus) Seyffert § 279, 5, b	29
Um die Folge oder Wirkung einer Beschaffenheit zu bezeichnen im Anschlufs an ein Nomen mit (oder ohne) is, talis, tam u. s. w.	21
Um eine subjektive Begründung 9, oder Einräumung (2) zu bezeichnen (= cum is, ego, tu)	11
Als Gedanke des im Hauptsatze befindlichen Subjektes — im Anschlufs an einen Hauptsatz im Indikativ	9
Nach habeo, reperiuntur, nihil est, neque quisquam est . . .	7
Nach idoneus	1
Quippe qui, utpote qui	0
Beschränkend, wie quod sciam = soviel ich weifs	0
Nach einem Komparativ quam qui = quam ut is	0
Nach dignus, indignus, aptus	0

Die Fragesätze.

Konjunktiv der indirekten Frage, besonders nach Verbis sentiendi, declarandi, interrogandi	120
In Oratio obliqua stehen direkte Fragen im Konjunktiv . . .	11
Die Doppelfrage ob — oder	6
An „oder etwa" bei direkter einfacher Frage	3
Das angehängte ne	2
Rhetorische Fragen in Oratio obl. im Acc. c. Inf.	2
Oder nicht = necne in indirekter Doppelfrage	1
Ne — an — an dreigliedrige Frage	1
Quid ergo? leitet andere Fragen ein	1
Num I 14,3 — wenn eine verneinende Antwort erwartet wird	1
Nonne	0
Die Beweisführung per exempla: videsne?	0
Affektvolle Frage in Sätzen mit ut (te ut ulla res frangat?) oder im Acc. c. Inf.	0
An vero leitet den ersten Fragesatz ein, der Gegensatz folgt asyndetisch	0
Nescio an, dubito an	0

Imperativ. Infinitiv. Accus. cum Inf. (Kap. IX.)

Accusativus cum Inf. nach Verbis sentiendi et declarandi . .	500
Nebensätze der Orat. obliqua, welche einen Gedanken des angeführten Subjekts ausdrücken, stehen im Konjunktiv . . .	oft!

	Wie oft?
Sui, sibi, se und suus in allen innerlich abhängigen Nebensätzen	200
Nominat. cum Infinitivo bei den Passivis der Verba sentiendi und declarandi, bei videor (56) iubeor	133
Volo, nolo, malo, cupio, studeo, contendo, statuo, constituo, decerno bei gleichem Subjekt im abhängigen Satze mit dem Infinitiv, bei ungleichem Subjekt, wie patior und sino mit dem Acc. c. Inf. verbunden	124
Iubeo und veto (3) regieren den Accus. c. Inf.	103
Relativsätze im Acc. c. Inf. (vir, quem divitem esse scio) . .	62
Als Subjekt steht der Acc. cum Inf.: 1. bei est in Verbindung mit dem Neutrum eines Adjektivs oder mit einem Substantiv; 2. bei oportet, opus est, necesse est, interest, placet, constat	50
Nebensätze der Oratio obliqua im Indikativ	42
Als Subjekt steht der bloſse Infin. bei Verbis imperson. . . .	33
Subjektsinfinitiv bei est mit einem Substantiv oder dem Neutrum eines Adjektivs. Seyffert § 286	23
Cogere zwingen, wie im Deutschen, mit dem bloſsen Infin. .	20
Die Konstruktionen von persuadere	18
Acc. c. Inf. Futuri nach hoffen, versprechen, schwören . . .	18
An 6 Stellen finden sich Infin. historici	17
Accus. cum Infin. nach unpersönlichen Passivis der Verba sentiendi et declarandi	17
Prohibeo verhindere mit Inf. und Accus. cum Inf., meist dem Deutschen entsprechend	14
Accus. c. Inf. gerundivi nach statuo, constituo, censeo . . .	12
Accus. c. Inf. epexegetisch zur Erklärung eines vorhergehenden Pronomen	12
Eigentliche (direkte) Fragen werden in der Oratio obliqua in den Konjunktiv gesetzt	11
Accus. c. Inf. nach Verbis affectuum	8
Videtur unpersönlich mit bloſsem Infinitiv	6
Paro und paratus sum mit bloſsem Infinitiv	6
Bei einem Inf. Passivi steht coepi selbst im persönlichen Passiv	4
Irreale Bedingungssätze im Acc. cum Inf.	3
Impero mit Acc. c. Inf. passivi 2, activi 1, vgl. ut!	3
Accusativus Participii praesentis bei conspicio	3
Nitor mit bloſsem Infinitiv (?)	2
Non dubito trage nicht Bedenken mit bloſsem Inf.	2

	Wie oft?
Vereor mit d. Infinitiv: ich scheue mich etwas zu thun	2
Consilium capio mit dem Infinitiv	2
Polliceor mit bloſsem Infinitiv	2
Rhetorische Fragen im Acc. c. Inf.	2
In der Konstr. des Acc. c. Inf.: steht auch das zweite Subjekt des Vergleichs im Accusativ	2
steht das zweite Glied des Vergleichs im Acc. c. Inf.	2
Der Prohibitivus umschrieben durch nolite mit d. Inf.	1
Licere illis incolumibus discedere	1
Quibus licet esse fortunatissimos	1
Desidero c. Acc. c. Inf.	1
Praeopto mit bloſsem Inf.	1
Gravor mit bloſsem Inf.	1
Intermitto obsides dare	1
Neglego hoc facere	1
Intendo fuga salutem petere	1
Cogito mit bloſsem Infinitiv	1
In animo habeo mit bloſsem Infinitiv	1
Recuso mit bloſsem Infinitiv	1
Spero ich schmeichele mir mit bloſsem Infinitiv	1

Gar nicht finden sich:

Fac c. Conj., z. B. fac venias. Cave credas	0
Quin beim Imperativ, z. B. quin conscendite equos	0
An den Imperativ schlieſst sich asyndetisch ein Satz mit Futurum I und II; z. B. Fac illud, iam intelleges	0
Ne hoc feceris. Prohibitivus mit ne und d. 2 Person Perf.	0
Ne mit dem Imperativ Futuri in der Gesetzessprache	0

Gerundium und Gerundivum.

Der Accus. Ger. steht nach der Präposition ad	86
Genetivus Ger. nach Substantiven	77
Genet. Ger. abhängig von causa und gratia	53
Der Dativ der Person statt ab mit dem Abl. bei dem Partic. Fut. Passivi	26
Ablativus Ger. nach den Präpos. in und de	21
Das Gerundivum als Prädikatsaccus. oder Nominativ bei curo (14), do, trado	17

	Wie oft?
Genetiv. Singularis Gerundivi auf i steht bei dem Gen. Pluralis sui	10
Ad mit Ger. bei impedire und tardare	5
Ablativus Ger. als Instrumentalis	4
Genet. Gerundii nach cupidus, insuetus	2
Dativus Ger. nach diem dicere, tempus dare	2
Genet. Gerundivi bei esse dienen, gereichen zu	0
Dativus Ger. nach Adjektiven	0
Dativus Ger. bei Amtsnamen	0
Accus. Ger. bei in, inter, ob	0
Ablat. Ger. nach ab, ex, pro	0
Gerundivum in den cas. obliquis von utor, fruor, fungor . .	0

Supinum.

Supinum I nach Verbis der Bewegung	14
Supinum II nach Adjectivis	4
Von dem Supinum I ist ein Objekt abhängig	3

Participium.

Ablativus absolutus	770
Lateinisches Participium coniunctum statt deutschen Nebensatzes	oft!
Habere aliquid sanctum, perspectum, confectum, redemptum, compertum, exploratum etc.	8
Partitus, expertus, dimensus in passiver Bedeutung	6

Drittes Kapitel.

Accusativus.

	Wie oft?
Transitiva sind im Latein: sequor und Composita (63) iuvo adiuvo, aequo gleichmachen (2), adaequo (5)	90
Die mit circum, per, praeter, trans zusammengesetzten Intransitiva	79
Accus. auf die Fragen wie lange?, wie lang? wie weit? wie breit? wie hoch?	74
Doppelter Accus. bei ernennen, wozu machen, für etwas halten, erkennen	70
Adverbialer Accus. bei nihil, multum	52
Petere aliquem auf einen losgehen, aliquid etwas erstreben . .	34
Domum nach Hause (13), domo (9), domi (7)	29
Transitive Verba mit de statt des Objectsaccus. (vgl. de) . . .	25
Inire consilium (14), gratiam, inita hieme	22
Desperata salute, re, expugnatione, reliqua fuga	12
Adire aliquem, fines, civitatem	10
Peto ab aliquo aliquid	9
Quaero ex (6) ab (3) aliquo aliquid	9
Propius moveo, accedo aliquem oder aliquid (6); proximus c. Accus. (2)	8
Doppelter Accus. bei den mit trans zusammenges. Transitivis .	7
Subire tectum, periculum, condiciones pacis	5
Queri aliquam rem I. 20, 6. 39, 4. VI. 42, 1 (unum) VII. 63, 8	4
Miserari commune periculum I 39, 4; communem Galliae fortunam VII. 1, 5	2
Id contendo I. 31, 1. IV. 17, 2	2
Postulare ab aliquo aliquid I. 34, 1. 35, 2.	2

	Wie oft?
Desiderare ab al. aliquid VII. 20, 7. 52, 4	2
Repetere ab al. poenas I 30, 2., aliquem ab al. V. 49, 2.	2
Antecedere al. einen übertreffen III. 8, 1. VII. 54, 4	2
Antecedere al. einem vorangehen IV. 11, 2. VII. 12, 4	2
Quos ille edocuerat, quae dici vellet VII. 38, 4 (vgl. VII. 19, 4)	2
Rationem a te reposcent V. 30, 2	1
Implorare auxilium a populo R. I. 31, 7	1
Convenire aliquem einen treffen I. 27, 2	1
Tempus inter eos convenerat II. 19, 6	1
Convenit aliquid (absolut) man ist über etwas einig I. 36, 5	1
Obire omnia V. 33, 3	1
Insistere rationem pugnae eine Kampfesweise betreiben III. 14, 3.	1
Praecedere aliquem virtute I. 1, 4	1
Flagitare Aeduos frumentum I. 16, 1	1
Obsides nobilissimi cuiusque liberos poscere I. 31, 12.	1
Docere alqm de adventu alcs VII. 10, 3	1
Si quid ille se velit I. 34, 2	1
Maximam partem IV. 1, 8 adverbial.	1

Gar nicht kommen vor:

Die Figura etymologica, wie vitam iucundam vivere	0
Doppelt. Accus. bei docere, edocere, celare	0
Doctus aliquam rem, aliqua re	0
Hoc te moneo, hortor	0
Aequipero, adulor, aemulor	0
Decet, dedecet, fallit, fugit, praeterit me	0
Zeitbestimmungen mit abhinc	0
Natus, maior natu c. Accus.	0

Anm. 1. Transitiva sind: sequor 17 mal, consequor 12, exsequor 1, insequor 10, persequor 7, prosequor 4, subsequor 7, sector 1, consector 5, iuvo 4, adiuvo 3, imitor 2 mal; deficit aliquem res al. II. 10, 4. III. 5, 1. V. 33, 1. VII. 50, 5. III. 5, 1 „tela nostris deficerent" codd., mendum nostris in nostros correxit Nicolaus Heinsius. Deficere animo VII. 30, 1, deficere ab aliquo 3 mal. Aequare 2 mal im Passiv „gleichmachen" I. 25, 1. VI. 22, 4; altitudinem muri adaequare II. 32, 4. VII. 22, 5; aliquem ergänze VI. 12, 7; cursum I. 48, 7 „gleichkommen"; agger ac moles moenibus oppidi adaequantur III. 12, 3. — Fugio VII. 30, 1; defugio VI. 13, 7; effugio IV. 35, 1. VI. 30, 2.

Anm. 2. Unter den Intransitivis der Bewegung, welche durch Zusammensetzung mit Präpositionen Transitiva werden, findet sich transire 38 mal, traducere und circumsistere je 8 mal; circumvenire 4 mal im Activum, 20 mal im Passivum. Die mit trans zusammengesetzten Transitiva haben sowohl den Accus. des Objekts, als auch den des Ortes: traduco 6 mal, transporto IV. 16, 6.

Anm. 3. Auf die Frage wie lange? stehen die Bezeichnungen des Zeitmafses 37 mal im Accusativ. Merke I. 48, 3 ex eo die dies continuos quinque die nächsten fünf Tage „hintereinander"; IV. 34, 4 complures continuos dies; V. 13, 3 dies continuos XXX sub bruma esse noctem. Auf die Fragen wie weit? wie lang? wie breit? wie hoch? wie tief? steht 38 mal bei Verbis wie abesse, distare und andern die Angabe des Mafses im Accus.; hinsichtlich der Adjectiva vgl. in cum Accus. Anm. 3. — Das Adv. longe setzt C. hinzu V. 47, 5 tria milia passuum longe ab suis castris consedisse. VII. 16, 1 ab Avarico longe milia passuum XVI.

Anm. 4. Nur um wenige Züge können wir die Regel von dem doppelten Accus. bei den Verbis wozu machen, ernennen, wählen geben etc. durch den Sprachgebrauch Caesars vervollständigen. Folgende Verba erwähnt Seyffert nicht: VII. 63, 6 Vercingetorigem probant (bestätigen) imperatorem. Constituere alqm regem IV. 21, 7. V. 54, 2. Poscere alqm obsidem I. 31, 12. Mittere I. 7, 3. Adducere II. 5, 1. — Quae facilia ex difficillimis animi magnitudo redegerat II. 27, 5; IV. 3, 4 ebenfalls redigere mit einem Adjectivum als Prädikatsnomen. Reddere nur II. 5, 5 post eum quae essent, tuta ab hostibus reddebat. Relinquere II. 29, 4. III. 1, 6. IV. 37, 1. VII. 46, 3. Certiorem facere aliquem de aliqua re (der Genetiv alicuius rei findet sich nicht) im Activum 6 mal, darunter VII. 87, 5 Caesarem per nuntios facit certiorem. Certiorem fieri im Passivum findet sich 18 mal. Die Person, von welcher man benachrichtigt wird, mit a und per; per steht nie bei der einzelnen Person, vgl. II. 34, 1. III. 9, 1 a Crasso; II. 10, 1 ab Titurio, V. 53, 6 a L. Roscio; I. 21, 1. 41, 5 ab exploratoribus; VI. 10, 1 ab Ubiis. V. 47, 1 ab antecursoribus, 25, 5 ab omnibus, quibus legiones tradiderat. — Per exploratores I. 12, 2. III. 2, 1. IV. 4, 6. Per steht bei unerwarteten Ereignissen, wenn die mitteilende Person als solche völlig in den Hintergrund tritt; a — wenn die eingetretene Nachricht erwartet wurde. Facere mit andern Adj. I. 36, 3. 4. IV. 3, 4. V. 1, 2. Hostes praecipites egerunt V. 17, 3.

Wichtig ist die Bemerkung Fischers, dafs Prädikatsnomina zu passiven Partizipien dieser Verba nur im Nominativ oder Ablativ stehen dürfen; vgl. VII. 46, 3 inferiore omni spatio vacuo relicto. II. 13, 1 Caesar obsidibus acceptis primis civitatis. Diese Bem. ist deshalb bedeutsam, weil man von Schülern die Worte „dem zum Konsul gewählten L. Aemilius Paulus“ oft übersetzt findet L. Aemilio consuli creato!!

Anm. 5. Der Accusativ steht in adverbialer Weise:

a) bei den substantivierten Neutris: multum (11) plus posse I. 17, 1; plurimum valere (posse) 4 mal; plerumque 9; paulum 16, nihil 10 mal, nonnihil III. 17, 5.

b) IV. 1, 8 Suebi maximam partem lacte atque pecore vivunt.

Genetivus.

	Wie oft?
Genet. partitivus; vgl. Anm. 1—4.	366
Genet. objectivus exclusive Gerundia.	200
Genet. qualitatis	82
Genet. Gerundii u. Gerundivi nach Substantiven	72
Genet. Gerundii u. Gerundivi nach causa und gratia	54
Genet. eines Substantivs nach causa „wegen“	37
Genet. bei peritus 3, imperitus 6, cupidus 4, insuetus 2, plenus, conscius	17
Esse c. Gen. = es ist die Eigentümlichkeit, Pflicht, Gewohnheit jemandes; vgl. Anm. 5.	12
Genet. epexegeticus; vgl. Anm. 6	8
Deutsche partitive Ausdrücke, wo im Latein. eine Teilung nicht verstanden wird; vgl. Anm. 4.	4
Quantum boni I. 40, 6; sui nihil I. 43, 8; novi aliquid VII. 12, 6; certi quid esset VII. 45, 4. Nur Neutra der Adjectiva der 2. Deklination im Genet. partitivus	4
Medius c. Genet. I. 34, 1. IV. 19, 3. VI. 13, 10	3
Konstruktion von interesse II. 5, 2. V. 4, 3. VI. 1, 3 (VII. 14, 8)	3
Gen. pretii I. 20, 5. IV. 21, 7.	2
Proditionis insimulatus VII. 20, 1. 38, 2	2
Summae iniquitatis condemnari VII. 19, 5	1
Avaritiam esse convictam (ohne Genetiv) I. 40, 12	1
Paenitet alqm. alcs rei IV. 5, 3	1

	Wie oft?
Nihil ad celeritatem sibi reliqui fecerunt II. 26, 5	1
Satis esse causae, quare . . . I. 19, 1	1

Anm. 1. Der Gen. partitivus steht 200 mal bei Substantiven, welche einen Teil oder ein Mafs bezeichnen; 70 mal bei milia; 24 mal bei den übrigen Zahlwörtern, eigentlichen und uneigentlichen; 56 mal bei den substantivisch gebrauchten Neutris der Adjectiva (im Positiv) und der Pronomina; 2 mal bei Komparativen VI. 9, 7 amplius obsidum; VII. 72, 3; 13 mal bei Superlativen einschliefslich plurimum totius Galliae posse I. 3, 6; V. 3, 1; einmal bei substantivischen Adverbien satis esse causae I. 19, 1; niemals bei den Adverbiis loci.

Anm. 2. Mille ist adjektivisch I. 22, 1. VII. 46, 1. 79, 1; substantivisch in der bedenklichen Stelle I. 25, 5 mons suberat circiter mille passuum. — VII. 64, 1 omnes equites, quindecim milia numero ist milia Apposition. I. 49, 3 eo circiter hominum numero sedecim milia expedita misit, steht expedita adjektivisch bei milia, ebenso armata II. 4, 5. 8. V. 49, 1; nur IV. 1, 4 singula milia armatorum. Über unus siehe die Präposition ex.

Der Singularis uterque, jeder von beiden, beide, wird mit Substantiven 18 mal adjektivisch gebraucht, nur VII. 32, 4 steht das Pronomen im Genetiv, uterque eorum. Beachte dagegen his utrisque sc. finitimis II. 16, 2 und haec utraque IV. 17, 6. Auf unserer Stufe, deren Autor Caesar ist, behandele man uterque nur als Adjectivum; bei der Lektüre Ciceros lernt der Schüler zeitig genug quorum uterque.

Anm. 3. Sehr beachtenswert ist die grofse Zahl von Genet. partit. bei den substantivisch gebrauchten Neutris der Pronomina, wenn sie im Nominativ oder Accusativ Singularis stehen, bei quid 16, nihil 10, quantum 7, tantum 4, quicquam und quod je 4 mal: III. 16, 2 navium quod fuerat. IV. 22, 3. V. 2, 3. VII. 55, 8; aliquid III. 16, 2. IV. 32, 2. V. 29, 1; aliquantum V. 10, 2; id VII. 5, 5 quibus id consilii fuit; hoc VII. 15, 2 hoc sibi solacii proponebant; quidquid VII. 46, 2. — Adjectiva nur: V. 22, 4 neque multum aestatis superesset; I. 20, 2 plus quam se doloris capere; minus I. 14, 1. V. 27, 3.

Anm. 4. Deutscher Gen. partitivus, wenn damit nicht ein Teil, sondern alle gemeint sind: „mehrere unserer Soldaten“ complures nostri milites I. 52, 5. IV. 12, 2. VII. 47, 7. 62, 1.

Anm. 5. Esse c. Genet. = es gehört zur Eigentümlichkeit oder zum Wesen, es ist die Sache, Eigentum etc. I. 41, 3 imperatoris esse,

45, 1. Galliam esse Ariovisti. IV. 5, 2. 13, 2. 16, 4 sui imperii esse. 17, 1. V. 7, 8. 34, 1. VI. 30, 2. Hierhin gehören quid sui sit consilii ostendit I. 21, 2. VI. 7, 8. VII. 77, 12.

Anm. 6. Der Genetivus vertritt die Stelle der deutschen Apposition. Copiae equitatus peditatusque Truppen, nämlich Reiterei und Fufsvolk: V. 47, 5. VI. 7, 1. 10, 1. VII. 5, 3. 65, 1, 76, 5. Iniuriae retentorum equitum III. 10, 2 das in der Zurückbehaltung römischer Ritter bestehende Unrecht. III. 8, 2 ab his fit initium Silii atque Velanii retinendi, sie beginnen (die Empörung) mit der Festhaltung des S. und V.

Schlufsbetrachtung.

Dem Caesarischen Gebrauch der Genetive objectivus und qualitatis entspricht völlig die Behandlung dieser Regeln in unsern Schulgrammatiken.

Die Regel von den Verben erinnern, sich erinnern, vergessen kann aus der Syntax des Genetiv gestrichen werden, da der deutsche Gebrauch sich mit dem lateinischen deckt — vgl. I. 13, 4. 14, 3. VI. 38, 1. VII. 34, 1. Gar nicht kommen im b. G. vor: Participia transitiver Verba cum Genet.; piget, pudet, taedet, miseret me alicuius rei; quoad eius fieri potest; aliquid dicionis suae facere; aliquid aequi boni facere.

Dativus.

	Wie oft?
Bei den mit den Präpos. ad, ante, cum, in, inter, ob, post, prae, sub und super zusammengesetzten Verben; vgl. Anm. 1.	225
Zur Bezeichnung des Zweckes auf die Frage wozu? bei esse zu etwas gereichen, relinquere, deligere, mittere, venire, constituere, dicere, summittere u. a. vgl. Anm. 2.	88
Bei nötig, nützlich, angenehm, passend, ähnlich etc.	63
Dativus commodi et incommodi auf die Fragen wem? für wen? vgl. Anm. 3.	oft.
Dativ der Person statt ab mit dem Abl. bei d. Partizipium Futuri Passivi.	26
Konstruktionen von persuadere. (Anm. 4.)	18
Esse cum Dat. = haben.	18
Studere c. Dat. (Anm. 4)	14
Consulo (9), prospicio, provideo alicui sorge für jem.	12

	Wie oft?
Facere alicui: potestatem, bellum, copiam, fidem; vgl. Anm. 5.	8
Parcere alicui V. 36, 1. 40, 7. VI. 9, 6. 28, 1. VII. 28, 4. 47, 5.	6
Dativus ethicus I. 3, 4. 5, 3. 28, 1. 36, 3. 44, 7. VII. 52, 1.	6
Timeo (3) praemetuo, vereor alicui „für jemand"	5
Dicto audientem esse (I. 39, 7. 40, 12. V. 54, 3), alicui I. 40, 12..	4
Locus relinquitur: virtuti V. 35, 4; parvulo detrimento 52, 1; ne minimo quidem casu VI. 42, 1.	3
Desperare sibi VII. 50, 4; suis fortunis III. 12, 3.	2
Fidem habere alicui I. 19, 3. 41, 4.	2
Hostibus in contemptionem venire; vgl. in cum Acc.	2
Dicare se alicui in clientelam, servitutem VI. 12, 7. 13, 2. .	2
Magnos sibi spiritus sumere I. 33, 5. II. 4, 3	2
Servire rumoribus IV. 5, 3; bello VII. 34, 1 thun, was der Krieg fordert	2
Diffidere alicui rei	2
Reperire salutem alicui, alc. rei I. 53, 2. III. 15, 2	2
Praestare (übertreffen) alicui aliqua re I. 2, 2	1
Praestate eandem nobis virtutem VI. 8, 4	1
Praesto sum alicui V. 26, 2 (um ihn zu empfangen)	1
In fuga sibi praesidium ponere II. 11, 5.	1
Perfacile factu esse illis probat I. 3, 6	1
Militibus spem minuere V. 33, 5	1
Bellum alicui parare V. 56, 1	1
Gratiam alicui habere VII 20, 6	1
Mederi alicui rei V. 24, 6	1
Suae virtuti invidere II. 31, 5	1
Favere et cupere Helvetiis I. 18, 8	1
Canere receptui VII. 47, 1.	1
Licere illis incolumibus discedere	1
Quibus licet esse fortunatissimos	1
Pugnando parem esse	1
Obviam proficisci alicui VII. 12, 1	1
Communi saluti non deesse V. 33, 2	1
Petere diem indutiis IV. 12, 1	1
Natum esse imperio VII. 37, 2	1

	Wie oft?
Donare alicui aliquid VII. 11, 9; alqm aliqua re I. 47, 4 . .	1
Condonare alicui aliquid I. 20, 5 einem eine Schuld erlassen .	1
Cedere fortunae VII. 89, 2 sich ins Unvermeidliche fügen . .	1
Concedere Suevis den S. den Vorrang lassen IV. 7, 5. vgl. Liv. XXIII 4, 1	1
Romanis de muro manus tendere VII. 48, 3	1
Diem dicere alicui V. 57, 2 (vgl. Dat. des Zweckes) . . .	1
Homo plebi acceptus I. 3, 5.	1
Victoria sibi explorata VII. 20, 7.	1

Gar nicht kommen vor:

Supplico, maledico, obtrecto alicui	0
Volo tibi, caveo alicui; moderor animo, irae	0
Tempero rem publicam; tempero alicui	0
Manet mihi aliquid. Interdico alicui aliquam rem	0
Adspergo, circumdo, exuo, induo alicui aliquid	0
Mihi est nomen Gaio	0
Dativ der Person st. ab mit Abl. bei dem Partic. Perf. Passivi.	0
Probatur mihi aliquid	0
Laudi, vitio, crimini dare, probro habere	0
Tribuere superbiae, ignaviae	0
Habere aliquem ludibrio; rem religioni, quaestui	0

Vorbemerkung.

Wir sehen ab von Verbindungen, welche in beiden Sprachen den Dativ regieren. Prodesse, nocere alicui, imperare alicui aliquid, favere, ignoscere, insidiari, obtemperare, parere, satisfacere (4) alicui; placet, licet mihi; deest alicui aliquid; augetur alicui animus; suspicio; sibi mirum videri I. 34, 4. VI. 14, 4 u. a. sind lediglich als Vokabeln zu behandeln.

Anm. 1. Auch die meisten mit den Präposit. ad, con, in, inter, ob, prae, sub zusammengesetzten Verba lassen sich wörtlich ins Deutsche übertragen, wie z. B. das 11 mal vorkommende appropinquare occurrere 10, subvenire 5, succurrere alci 2, obicere alqm alci rei I. 47, 3. V. 13, 6 u. a. Nach der Häufigkeit des Vorkommens ergiebt sich folgende Reihe:

praeficere alqm alci rei und V. 9, 1 praesidio navibus . . 20 mal

Inferre bellum alicui . . . . 10 mal
„ calamitatem alicui I. 12, 6. II. 14, 4.
„ iniurias alicui I. 14, 6. II. 32, 2.
„ spem alicui II. 25, 3; alci periculum V. 16, 3; terrorem VII. 8, 3; ignem VII. 22, 4.

Praeesse exercitui, civitati u. a. . . . . 17 mal
Accidit aliquid alicui es begegnet einem etwas . . . . . 13 „
Submittere aliquem alicui zu Hilfe schicken . . . . . . 7 „
Committere vitam, salutem suam alci VI. 43, 6. VII. 6, 4. 21, 3; se barbaris IV. 21, 9; aliquid alicui IV. 5, 1 . 5 „
Offerre se alicui VII. 89, 2; morti VII. 77, 5; hostibus IV. 12, 6; spem alci VI. 34, 2; beneficium alci einen Dienst leisten VI. 42, 3 . . . . 5 „
Succedunt recentes (integri) defessis (defatigatis) frische Truppen lösen die ermüdeten ab V. 16, 4. VII. 25, 1. 41, 2. 85, 5 . . . . 5 „
Adiungere sibi: ea loca III. 2, 5; alqm societate et foedere VI. 2, 2; 12, 2. VII. 4, 6 . . . . 4 „
Subicere: Galliam servituti VII. 77, 9; navigationem hiemi IV. 36, 2; subiectum esse imperio p. R. VII. 1, 3; securibus 77, 16. . . . . 4 „
Affert res aliqua magnam alci voluptatem I. 53, 6; difficultatem VII. 10, 1; tantam omnibus voluntatum commutationem V. 54, 4 . . . . 3 „
Inicere alci metum I. 46, 4. IV. 19, 4. alacritatem VII. 55, 9. 3 „
Constat aliquid alicui III. 14, 3. IV. 29, 4. VII. 5, 6. . 3 „
Addere summae diligentiae summam severitatem VII. 4, 9; pluteos vallo 41, 4; his paucos equites. 45, 3 . . . . 3 „
Je 3 mal: obvenit aliquid alci, interesse proelio IV. 16, 2. VII. 87, 5; rebus divinis VI. 13, 4.

Je zweimal finden sich:

Adsciscere sibi socios I. 5, 4. III. 9, 10.
Consciscere sibi mortem I. 4, 4. III. 22, 2.
Constituere poenam, supplicium alci VI. 17, 5. VII. 71, 6.
Imponere stipendium victis I. 44, 2. 45, 2.
Intercedunt iustae causae necessitudinis ipsis cum Aeduis I. 43, 6; huic cum rel. civitatibus continentia bella V. 11, 9; die Präposition inter I. 39, 6. II. 17, 2.

Von den einmal vorkommenden scheinen mir nur erwähnenswert:

Accessit Remis studium propugnandi II. 7, 2. Adesse alci VII. 62, 5. Antepono IV. 22, 2. Omnibus consiliis antevertendum putavit, ut Narbonem proficisceretur VII. 7, 3; dagegen huic rei praevertendum existimavit VII. 33, 2. „zuvorkommen". Tantam sibi auctoritatem comparaverat V. 55, 4. — Quam rem paucis contigisse I. 43, 4. Ea res feliciter legioni evenit IV. 25, 3. His aeternam iniungere servitutem VII 77, 15. Temeritas maxime illi hominum generi est innata VII. 42, 2. Insistere iacentibus II. 27, 3. Interponere alci fidem suam sein Wort verpfänden V. 6, 6. Praeferre se alicui sich vor jemand vorthun II. 27, 2; praeferri virtute omnibus V. 54, 5.

Anm. 2. Dativ des Zweckes auf die Frage wozu? bei esse in der Bedeutung gereichen, dienen zu etwas: usui esse gebraucht werden 12 mal an Stelle des fehlenden Passivs von utor; praesidio esse alicui 8 mal.

Je zweimal: mihi curae est aliquid I. 33, 1. 40, 11 etwas liegt mir am Herzen; impedimento, testimonio, saluti, ornamento esse.

Je einmal: esse auxilio, contemptui II. 30, 4; cordi VI. 19, 4; documento, dolori V. 29, 3, subsidio, terrori VII. 66, 6.

Die Wichtigkeit der anderen Verba ergiebt sich aus folgenden Zahlen:

Relinquere alqm castris praesidio u. a.	11 mal
Deligere locum castris, domicilio	10 „
Mittere alqm subsidio	8 „
Venire alci auxilio	5 „
Constituere diem pugnae	4 „
Summittere alqm subsidio V. 58, 5. VII. 81, 6	2 „
Diem dicere colloquio I. 42, 3; castris oppugnandis V. 27, 5.	2 „

Je einmal: arcessere III. 11, 2; ducere II. 8, 5; adducere VII. 87, 2; navibus praesidio praeficit alqm V. 9, 1; dimittere VI. 8, 5; ire VII 62, 8; petere IV. 12, 1. succurrere VII. 80, 3; destinare VII. 72, 2; canere receptui VII 47, 1; plebes nullo (alter Dativ) adhibetur consilio VI. 13, 1.

Anm. 3. Über die sich mit dem Deutschen deckende Konstruktion der latein. Adj. nötig, nützlich, angenehm — Seyffert § 166 — ist kein Wort weiter zu verlieren. Auch der Dativus commodi et incommodi auf die Frage für wen? macht dem Schüler keine Schwierigkeit. Viele dieser Verbindungen lassen sich, ohne der Sprache Zwang

anzuthun, wörtlich übertragen. Darum konnte eine bestimmte Zahl nicht angegeben werden. Merke V. 20, 4 his frumentum imperat exercitui. II. 11, 1 sibi quisque primum itineris locum petit; 4, 5 totius belli imperium sibi postulare. II. 31, 6 sibi praestare „für ihn sei es besser;“ V. 53, 1 quo clamore significatio victoriae gratulatioque ab Remis Labieno fieret; VII. 34, 2 Caesar equitatus partem sibi reliquit, V. 2, 3. VI. 25, 1 latitudo Hercyniae silvae novem dierum iter expedito patet.

Stehende Verbindungen des Dativus commodi siehe in der Tabelle unter den Zahlen 12, 5, 3, 2, 1.

Anm. 4. Persuadere steht I. 2, 1. 3. 3, 4. 5, 4. 6. 3. 9, 2. 40, 3. II. 10, 5. 16, 2. III. 2, 5 (sibi persuasum habet). 18, 2. V. 29, 5 (quis sibi hoc persuaderet . . . Acc. c. inf.?) 31, 6 ut quibus esset persuasum. 38, 4. 45, 3. 48, 3. 55, 2. VI. 14, 5 imprimis hoc volunt persuadere non interire animas. VII. 20, 3 persuasum loci opportunitate.

Merke novis rebus studere I. 9, 3. III. 10, 3. IV. 5, 1. — novis imperiis II. 1, 3; ei (huic, cui) rei II. 17, 4. VII. 14, 2. 20, 5; agriculturae VI. 22, 1. 29, 1; memoriae VI. 14, 4; sacrificiis non st. 21, 1 auf Opfer nicht halten; labori ac duritiae 3; praedae VII. 28, 3; VII 4, 8 equitatui.

Anm. 5. Facere alicui: bellum IV. 22, 1. V. 28, 1 populo Romano an beiden Stellen! warum? potestatem alcs rei I. 50, 1. IV. 11, 2. 15, 4; copiam frumenti I. 28, 3; fidem iureiurando IV. 11, 3; finem facere iniuriis I. 33, 1.

Ablativus.

	Wie oft?
Der Abl. von Sachen auf die Fragen wovon? womit? wodurch?	600
Abl. der Trennung, des Mangels 117; die Präpos. a, de, ex 182	300
Abl. modi	133
Abl. temporis auf die Frage wann?	130
Abl. mensurae auf die Frage um wie viel?	77
Die Begleitung wird durch cum ausgedrückt	76
Abl. auf die Frage wo? bei locus mit einem Attribut (60) und totus (10)	70
Abl. causae	60
Fruor, fungor, potior (12), utor (46) cum Abl.	59
Das den Abl. causae stützende Partizip Perf. Passivi scheint dem Deutschen überflüssig	55

	Wie oft?
Per bei Personen zur Bezeichnung des Mittels oder Werkzeuges	37
Abl. instrum. bei afficere, ausrüsten, gewöhnen, unterrichten .	34
Abl. qualitatis	34
Der Localis im Sinne von „in" bei bello, proelio, castris, regionibus	33
Abl. bezeichnet: den Weg, auf dem; den Raum, über den eine Bewegung statt hat.	30
Domi (7), domum 13, domo 9	29
Abl. instr. bei den militär. Ausdr exercitus, copiae, equites .	27
Das modale cum.	26
Abl. limitationis	25
Abl. comparationis	22
Abl. auf die Frage innerhalb welcher Zeit?	22
Tenere se castris, oppido, vallo; recipere alqm tecto	18
Abl. instr. bei Überfluſs haben, anfüllen, schenken	17
Konstruktion der Städtenamen auf die Frage wo?	16
Niti, confidere, stare, gloriari, delectari, fretus aliqua re . .	15
Abl. der Entfernung, in welcher etwas geschieht (spatio, intervallo)	14
Abl. instrum. bei sich auszeichnen, übertreffen	11
Animo deficere, perturbari, paratum esse, alqd circumspicere, alqm confirmare.	10
Per in Verbind. mit sächlichen Begr. giebt die Art und Weise an.	9
Amplius, minus, longius, statt des Abl. compar. mit and. Kasus ohne Einfl. auf die Konstr.	9
Nasci, oriri summo loco, genere, amplissima familia	8
Eo consilio ut	6
Abl. instr. bei Verben des Erhaltens, Ernährens, Lebens. . .	6
Lacessere alqm proelio, bello, iniuria	6
Umschreibung des Abl. instr. von Personen mit opera . . .	4
Abl. pretii bei schätzen, kaufen, vermieten.	4
Abl. des Maſses, wonach geschätzt wird	3
Abl. bei dignus, indignus	3
Konstr. von opus esse	3
Abl. bei Städtenamen auf die Frage woher?	3
Pedibus proeliari, contendere	3
Abesse ab al. milibus passuum IV, aequo spatio	2
Magno (praecipuo) honore alqm habere, apud al. esse	2

Eruptione pugnare	2
Memoria al. tenere	2
Celerius omnium opinione venire	1
Eodem vestigio remanere	1
Totius Galliae potiri	1
Eo tum statu res erat	1
Proelio supersedere II. 8, 1	1

Ablativus.

I. Instrumentalis.

1. auf die Fragen: wovon? womit? wodurch? bei Sachen.

Ein Unterschied zwischen dem sogenannten Abl. rei efficientis „sole mundus illustratur“ und dem Abl. instrumenti „deus mundum sole illustrat“ existiert in der lebendigen Sprache nicht. Dem Römer war sole in beiden Fällen gleichartig. Warum also den Schüler mit dieser unhaltbaren Scheidung quälen? Trotzdem wird diese elementare Zusammenfassung von Abl. instrumenti und rei efficientis, sowie die Erwähnung des Abl. causae unter dem Instrumentalis Widerspruch erfahren. Die treffliche Disposition in Koziol's Latein. Schulgr. Prag 1884 ist mir bekannt. Aber es ist etwas anderes, für ein fertiges grammatisches Schema einige passende Beispiele anzugeben, etwas anderes die lebendige Sprache auf enge Regeln zu ziehen, wie die Puppe auf das Drahtgestell. Ich führe diese Ablative an, je nachdem sie bei passiven, intransitiven oder transitiven Verben und bei Adjectivis stehen. Mein principium divisionis ist das Verbum. Sieht man näher zu, so wird man finden, dafs der sogenannte Abl. rei efficientis die meisten Fälle bei Passivis in Anspruch nimmt, der Abl. instrum. im engern Sinne sich mit dem Abl. bei Transitiven auf die Fragen: womit? wodurch? deckt.

A. bei passiven Verben.

I. 1, 5. 2, 3. 4, 1. 6, 2. 12, 1. 18, 8, 10. 20, 3. 24, 5. 25, 3. 39, 5. 40, 1, 8, 12. .52, 4. 53, 5. II. 1, 1. 4, 10. 7, 4. 11, 5. 15, 4. 17, 5. 20, 1. 24, 1. 25, 3. 27, 1. 33, 3. III. 1, 5. 6. 4, 3. 12, 2, 3, 5. 13, 4, 5, 9. 14, 5. 17, 5. 19, 3. 21, 3.

IV. 1, 2. 13, 6. 14, 3. 16, 6. 17, 6, 8. 22, 4. 23, 3. 24, 2. 25, 1, 1. 28, 1. 29, 2. 34, 1. V. 1, 5. 2, 2. 6, 3. 11, 2. 12, 1, 2. 18, 3. 23, 5. 24, 7. 26, 4. 27, 2. 28, 1, 5. 30, 2. 31, 3, 4, 5. 35, 6, 8. 37, 5. 39, 2, 3. 40, 7. 43, 1, 4, 4. 44, 10. 47, 4. 50, 5. 51, 4. 52, 6. 56, 1. VI. 2, 3. 12, 6, 6. 13, 2. 16, 4. 19, 3. 20, 1, 2. 21, 2. 28, 3. 30, 3. 31, 1. 32, 2. 34, 7. 37, 3. 39, 3. 40, 5. VII. 1, 2. 2, 2. 4, 6. 5, 1. 8, 3. 11, 5. 14, 3, 6. 15, 1. 16, 3. 20, 3, 3, 5, 6, 10, 12. 23, 3. 24, 1, 1. 25, 3. 29, 1, 4. 31, 4. 32, 2. 35, 2. 37, 3. 38, 3. 40, 4. 41, 1, 2, 3. 45, 9. 47, 7. 54, 2. 56, 5. 58, 4. 66, 7. 67, 1. 68, 3. 69, 1, 7. 73, 2, 7, 7. 74, 1. 76, 2, 4. 77, 11, 16. 80, 4. 81, 5. 84, 3.

Nicht einbegriffen sind in diesen Stellen die Participia Perfecti Passivi coniuncta. Sie folgen hier besonders, weil sie bei der Übersetzung in unsere Sprache nicht jedesmal einem deutschen Participium entsprechen, sondern uns oft überflüssig zu stehen scheinen.

Adductus und ductus: I. 3, 1, 8. 9, 3. 11, 6. 16, 6. 17, 1. 27, 1. 33, 1. 39, 3. III. 8, 3. 18, 7. IV. 6, 4. 37, 1. V. 3, 5. VI. 10, 2. 12, 5. VII. 5, 6. 20, 10. 50, 4. 55, 9. 77, 15. Adfixus: III. 14, 5. Afflictus: VI. 27, 2. Captus: VI. 22, 3. 28, 3. VII. 43, 3. Circumductus: I. 38, 4. Circummunitus: II. 30, 2. Coactus: VI. 6, 2. VII. 59, 1. Commotus: I. 13, 2. 37, 4. II. 2, 1. 31, 1. Confectus: II. 23, 1. 25, 1. 27, 1. III 21, 1. V. 45, 1. VI. 31, 5. VII. 28, 4. 57, 3. Confixus III. 13, 4. Conflictatus: V. 35, 5. Coniunctus: II. 4, 4. Contaminatus: VII. 43, 3. Contextus: VI. 16, 4. Defatigatus: VII. 48, 4. Defessus: I. 25, 5. III. 4, 3. VII. 88, 6. Delatus: V. 8, 2. Elatus: VII. 47, 3. Exanimatus: II. 23, 1. Excitatus: VI. 14, 2. Excruciatus: VI. 19, 3. Exclusus: VI. 31, 1. VII. 11, 5. Exercitatus: II. 20, 3. Exterritus: VII. 43, 3. 77, 11. Fractus: I. 31, 7. Impulsus: I. 40, 4. V. 26, 2. VII. 1, 3. Incitatus: IV. 14, 3. VII. 28, 4. 48, 1. 60, 4. Inductus: I. 2, 1. 27, 4. Invitatus: V. 51, 1. VI. 35, 6. Munitus: II. 29, 2. III. 23, 1. V. 9, 4. 21, 2, 4. VII 16, 1. Oppressus: IV. 15, 2. Permotus: I. 3, 1. II. 12, 5. 24, 4. III. 6, 4. IV. 5, 3. 25, 2. V. 11, 9. 22, 3. 36, 1 VI. 36, 2. VII. 8, 5. Perspectus: VII. 54, 2. Perterritus: I. 22, 4. 23, 3. 27, 4. IV. 14, 2. 24, 4. V. 3, 5. 15, 4. VII. 26, 5. 28, 1. 47, 4. Perturbatus: V. 28, 1. VII. 61, 4. Prohibitus: VI. 31, 1. Provectus: V. 8, 2. Reiectus: V. 5, 2. Repulsus: I. 8, 4. Revinctus: III.

13, 5. Subactus: VII. 77, 12. Sublatus: I. 15, 3. V. 38, 1. Superatus: III. 12, 3. Traiectus: VII. 82, 1. Transfixus: VII. 62, 4. Vinctus: I. 53, 5. Vocatus: VII. 20, 6.

Substantiva der Gemütsstimmung sind bei diesen Partizipien keineswegs besonders häufig. Es finden sich nur:

Amentia: I. 40, 4. Cupiditas: I. 2, 1. 9, 3. VII. 50, 4. Furor: I. 40, 4. Invidia: VII. 77, 15. Pudor: I. 39, 3. Spes: I. 27, 4. IV. 6, 4. 37, 1. Timor: I. 22, 4. 23, 3. 27, 4. IV. 15, 2. VII. 26, 5. 43, 3. 77, 11.

B. bei intransitiven Verben.

I. 9, 3. 13, 6. 20, 2. 31, 7. 36, 3, 6. 47, 4. 53, 7. II. 4, 5. 8, 4. 15, 4. III. 8, 1. 9, 6. 13, 8. 18, 2. 20, 3. IV. 2, 6. 10, 5. V. 3, 1. 18, 5. 19, 2. 23, 2. 30, 2. 45, 3. VI. 13, 9. 23, 3. 24, 2. 43, 3, 3. VII, 8, 2. 9, 4. 21, 1. 29, 2. 39, 3. 63, 2. 89, 3.

C. bei transitiven Verben im Activum.

I. 3, 2. 8, 4. 11, 5. 12, 5. 13, 4. 16, 3. 17, 2. 18, 1, 4. 19, 2. 28, 3. 30, 2, 5. 31, 6, 7, 16. 33, 1. 36, 4. 40, 8. 43, 2. 44, 12. 50, 4. 52, 5, 6. 53, 6. II. 5, 1, 5, 6. 10, 3. 13, 2, 2. 14, 6. 21, 2. 23, 1. 27, 2. 29, 3. 30, 2, 3, 4. III. 2, 1, 5. 11, 2. 12, 1, 5. 15, 2. 26, 1, 5. IV. 1, 9. 2, 2. 3, 1. 7, 3, 4. 11, 3. 13, 3. 14, 2. 15, 5. 17, 1, 4. 31, 3. 33, 1, 3. 35, 1, 3. 37, 1. V. 1, 8. 7, 8. 8, 3, 4. 13, 4. 19, 2, 3. 20, 2. 21, 3. 23, 2. 31, 1. 42, 1, 3. 43, 1, 2, 6. 50, 3. 51, 4. 52, 4. 55, 3, 4. 57, 4. 58, 1, 4. VI. 1, 2, 4. 2, 2, 2. 7, 9. 8, 7. 12, 2. 19, 1. 21, 2. 28, 3, 6. 29, 3. 31, 5, 5. 34, 7, 8. 35, 10. 43, 5, 6. VII. 1, 5. 3, 2. 4, 9, 10, 10. 8, 2. 12, 3. 15, 4, 5. 20, 7, 9. 22, 2, 2, 2, 3, 4, 5. 23, 2. 24, 1, 2, 4. 26, 2. 29, 5, 6. 31, 1, 2. 32, 2. 35, 5. 36, 6. 37, 6. 38, 10. 41, 2. 43, 3. 45, 9. 50, 2. 54, 2. 55, 8. 61, 3. 62, 2. 63, 3. 64, 3, 7. 65, 4. 67, 4. 70, 3. 71, 9. 76, 2, 6. 77, 3, 9. 79, 4. 80, 4. 81, 2, 2, 3, 4. 82, 1, 2. 83, 2. 86, 5, 5. 88, 2. 89, 5.

D. bei Adjektiven.

III. 17, 5 idoneo omnibus rebus loco (ev. limitationis). VI. 15, 2 ut quisque est genere copiisque amplissimus (ev. limitationis). Da-

gegen stehen IV. 16, 7 und VII. 14, 9 oppida quae non munitione et loci natura ab omni sint periculo tuta dem eigentlichen Abl. causae sehr nahe. Ebenso I. 48, 7 tanta erat horum exercitatione celeritas.

Instrumentalis und Sociativus bei militärischen Ausdrücken.

Eine feste Grenze zwischen Sociativus und Instrumentalis bei militärischen Ausdrücken läfst sich nicht ziehen. Ausdrücke, wie aliquem equitatu consectari, liegen in der Mitte.

a) Die instrumentale Beziehung wiegt vor bei:

Agmen novissimum I. 15, 3. Copiae I. 3, 7. V. 17, 5. 27, 4. VI. 1, 3, 4. 8, 1. VII. 41, 2. Equites I. 15, 3. Equitatus I. 53, 3, 5. II. 10, 3. 17, 4. III. 20, 3. IV. 4, 5. 32, 5. VI. 8, 7. VII. 68, 3. Excubitores VII. 69, 7. Exercitus VII. 59, 5. Legatio VII. 43, 3. 64, 7. Legio I. 8, 1. V. 11, 4. Milites in Verbindung mit legio I. 8, 1. Milia hominum I. 25, 6. Obsides I. 31, 9. VI. 2, 2. VII. 2, 2. Aufser den eigentlichen Collectivis haben wir equites, milites, obsides, Bezeichnungen, welche der Lateiner in diesem Gebrauche ebenfalls als Collectiva angesehen haben mufs.

Die Umschreibung der Person mit opera steht: V. 25, 4. 27, 2. VII. 13, 2. 20, 12.

Anm. 1. Sind Personen das Mittel oder Werkzeug, so steht die Präposition per 37 mal.

Anm. 2. Per in Verbindung mit sachlichen Begriffen giebt 9 mal die Art und Weise an. Per vim I. 14, 3. III. 22, 2. VI. 12, 4. Per insidias I. 42, 4. Per fidem I. 46, 3. Per cruciatum II. 31, 6. Per dolum atque insidias IV. 13, 1. Per proditionem VII. 20, 7. Per causam VII. 9, 1.

b) Die Begleitung steht im blofsen Abl., wenn die Truppen als sachliche Mittel angesehen werden:

V. 8, 5 accessum est ad Britanniam omnibus navibus meridiano tempore. II. 7, 3 omnibus copiis ad castra Caesaris contenderunt. III. 11, 5 eo pedestribus copiis contendit. V. 49, 1 desgl. — II. 33, 2 omnibus copiis eruptionem facere. VI. 43, 6 alias regiones partesque petere non maiore equitum praesidio quam quattuor. V. 9, 3 illi equitatu atque essedis progressi. II. 19, 6 omnibus copiis provolaverunt. II. 19, 1 subsequi omnibus copiis. IV. 24, 1. — II. 29, 1 auxilio venire omnibus copiis. V. 31, 6 magnis impedimentis proficisci rechnet Seyffert nebst longo agmine zum Abl. modi. V. 26, 2

magna manu venerunt. An diesen 12 Stellen steht omnes copiae siebenmal, pedestres copiae, omnes naves, praesidium, equitatus, manus je einmal.

Anm. Diesen 12 Stellen im bloſsen Abl. stehen 76 mit cum gegenüber, wo die Begleitung eine Sache ist. Cum omnibus copiis I. 2, 1. 26, 6. IV. 21, 3. VII. 62, 10. 79, 1. Cum suis omnibus copiis I. 38, 1. VI. 10, 4. Cum iis copiis III. 17, 1. Cum pedestribus copiis VII. 67, 5. Ferner findet sich cum bei: legio 32 mal, equitatus 14 mal, cohors 5 mal, impedimenta 4 mal, exercitus 3 mal, je 2 mal bei navis, praesidium, numerus (legionum, equitum); vereinzelt carrus I. 24, 4; praeda VI. 41, 1; multitudo IV. 1, 1.

Angesichts dieser Zahlen lasse man auf mittleren Klassen nur lernen: „die Begleitung wird stets mit cum ausgedrückt; jedoch omnibus copiis neben omnibus cum copiis“. Cum steht immer bei bestimmten Zahlenangaben, bei mitto und seinen Compositis (15 mal), bei proficisci 20 mal.

2. Abl. causae ohne Praeposition

wird übersetzt mit: wegen, infolge, aus, vor, nach. „Der Abl. causae hat sich in seiner geistigen Übertragung oft so weit von der sinnlichen Grundanschauung entfernt, daſs dieselbe nicht mehr mit Sicherheit zu bestimmen ist und verschiedene Auffassungen möglich sind.“ Lattmann und Müller, Lat. Schulgr. 156. Beispielsweise nennt Delbrück l. l. p. 17 und 18. iussu einen eigentlichen Ablativ, desgl. Sallust Cat. 23 inopia minus largiri poterat; dagegen hält er p. 67 Caesar b. g. III. 21, 3 ubi „diligentia“ nostrorum nihil his rebus profici posse intellexerunt und p. 68 vocatu, hortatu, arbitratu tuo, vetere instituto für instrumental. Angesichts dieser Schwankungen bleibe die Schule auf dem Boden der Thatsachen stehen und konstatiere:

A. die Häufigkeit des Abl. causae in Wörtern der 4. Deklination.

Adventu I. 36, 4 II. 7, 2. III. 23, 4. IV. 34, 1. VII. 5, 2. Bisweilen ist dieser Abl. temporal-kausal. Casu I. 12, 6. V, 48, 8. VI. 30, 2. VII. 20, 6. — Coactu V. 27, 3. Concessu VII. 20, 2. Consensu VII. 77, 4 ist Abl. limitationis. II. 28, 2 mit d. Abl. modi verwandt. Discessu V. 3, 6. VII. 20, 1. 5, 7. 41, 4. Interventu III. 15, 5. Jussu VII. 3, 1 Iniussu I. 19, 1. V. 28, 3. Missu V. 27, 1. VI. 7, 2.

B. Blofser Abl. zur Bezeichnung des innern Grundes. VII. 30, 4 simul in spem veniebant eius affirmatione. VII. 39, 3 civitatem pravis adulescentium consiliis . . . deficere. I. 12, 5 consilio deorum ea pars princeps poenas persolvit. III. 8, 3 communi consilio agere, cf. V. 6, 6. 11, 8. 54, 2. VII. 43, 1. — Eo consilio ut dagegen, I. 30, 3. 48, 2. II. 9, 4. V. 49, 7. VI. 42, 3. VII. 72, 2 sähen andere lieber unter dem Abl. modi: desgl. alio consilio III. 6, 4. Es soll hier nicht mitgezählt werden. Diligentia III 21, 3. V. 4, 4 multo gravius hoc dolore exarsit. VII. 19, 2 hoc se colle fiducia loci continebant. VII. 38, 9 eius praesidii fiducia una erant sc. cives Romani. VI. 30, 1 eorum indicio ad ipsum Ambiorigem contendit. Sehr nahe dem Abl. modi stehen iudicio V. 27, 3. VI. 11, 3. 31, 1 und iure belli I. 44, 2. VII. 41, 1. — Lege communi omnes puberes armati convenire consuerunt V. 56, 2. VII. 33, 2. — Levitate armorum et cotidiana exercitatione nihil iis noceri posse V. 34, 4. — Merito pop. Romani I. 14, 1; eorum II. 32, 1. Mobilitate et levitate animi novis imperiis studere II. 1, 3. Misericordia volgi VII. 15, 6. Natura libertati studere III. 10, 3. II. 8, 3. V. 13, 1. Suo nomine I. 18, 8. VII. 75, 5. — IV. 34, 1 novitate pugnae cf. Kraner l. l. Qui praeceptis Caesaris milites in castris continuisset VI. 36, 1. Ea ratione I. 28, 4 aus dem Grunde. Amicitiam se ea spe petiisse I. 44, 5 und III. 9, 3 hoc maiore spe quod stehen auf der Grenze zum Abl. modi. — VII. 45, 8 ne studio pugnandi aut spe praedae longius progrediantur. VI. 7, 4 temeritate eorum fore aliquam pugnandi facultatem.

Anm. 1. Ungewöhnlich sind folg. Abl.: Hunc cum reliquis rebus locum probarat, tum quod VI. 32, 5, wo „propter reliquas res" zu erwarten war; III. 20, 1 Aquitania et regionum latitudine et multitudine hominum ex tertia parte Galliae est aestimanda. III. 29, 2 (ut) continuatione imbrium diutius sub pellibus milites contineri non possent „bei den anhaltenden Regengüssen" temporal-kausal.

Anm. 2. Den Zweck, die Absicht als Grund bezeichnet causa bei Substantiven 38 mal, c. Genet. gerundii et gerundivi 52 mal. Propter giebt 56 mal den thatsächlichen Grund, die Veranlassung an. Ob eam rem, causam, has res, quamobrem finden sich 15 mal. Prae im negierten Satze vom hindernden Grunde steht VII. 44, 1.

Anm. 3. Ergo mit dem Genet. findet sich im b. G. gar nicht; gratia nur VII. 43, 2 sui purgandi g.

3. Verba des Ausrüstens, Unterrichtens, Gewöhnens.

Den Instrumentalis verlangen: Afficere: I. 2, 4 magno dolore; 27, 4 supplicio; 35, 2 beneficio; V. 48, 9 laetitia; 56, 2 omnibus cruciatibus; VI. 16, 2 gravioribus morbis; VII. 6, 2 magna difficultate; 16, 3 magno incommodo; 17, 3 summa difficultate rei frumentariae; 37, 4 nonnullo beneficio; 40, 1 magna sollicitudine. Assuefacere: IV. 1, 9 nullo officio aut disciplina; 3, 3 Gallicis moribus; V. 57, 4 augere. Durare se hoc labore VI. 28, 3. Exercere: I. 48, 4 hoc genere pugnae; VI. 28, 3 hoc genere venationis; II. 20, 3 superioribus proeliis exercitati, dem örtlichen Ablativ nahe stehend. Iuvare: I. 26, 6. II. 3, 3 frumento; VII. 78, 4 cibo. Inducere: II. 33, 2 scuta pellibus. Instruere: V. 5, 2 omnibus rebus. Inficere se vitro V. 14, 2. Ornare: VII. 33, 1 rem publicam omnibus rebus. Hierher gehören: induere se aliqua re VII. 73, 4; 82, 1; circumdare aliquem aliqua re IV. 32, 4; VI. 30, 3; VII. 15, 5; I. 51, 2. Vestire: V. 14, 2 pellibus; VII. 23, 2 multo aggere. Hierher d. Adj. III. 14, 2. Naves omni genere armorum ornatissimae.

4. Verba des Ernährens, Erhaltens, Lebens.

Alere aliquem suo sumptu I. 18, 5; copiis eorum IV. 4, 7. Tolerare corporibus vitam VII. 77, 12. Vivere: frumento, lacte, pecore IV. 1, 8; piscibus atque ovis avium IV. 10, 5; lacte et carne V. 14, 2.

5. Verba des Schätzens, Beurteilens, Messens, Vergleichens.

Allerdings rechnet Holzweifsig diesen Ablativ zum Wohercasus, da er, wie die Parallel-Konstruktion mit ex zeige, als Gegenstand aufzufassen sei, von dem aus der Mafsstab genommen werden soll. Ich folge Kühner, welcher ihn als Mittel fafst, wodurch die Bestimmung bewirkt wird.

VI. 18, 2 spatia omnis temporis non numero dierum, sed noctium finiunt. VI. 12, 7 quos quod adaequare apud Caesarem gratia intellegebatur. 24, 6 ne se quidem ipsi cum illis virtute comparant.

6. Hieran schliefst sich der sogenannte Ablativus limitationis zum Ausdruck des deutschen ‚in betreff, hinsichtlich, nach‘:

Numero: I. 5, 2 oppida, numero ad duodecim. 48, 5; 49, 3. II. 4, 8. V. 5, 3; 23, 4; VII. 64, 1. Genere copiisque amplissimus

VI. 15, 2. — Erat Romanis nec loco nec numero aequa contentio VII. 48, 4. — (Uxor) una Sueba natione I. 53, 4. Oppidum Remorum nomine Bibrax II. 6, 1. V. 45, 2. — Par et virtute et studio pugnandi V. 34, 2. (Alces) mutilaeque sunt cornibus VI. 27, 1. Uri sunt magnitudine paulo infra elephantos 28, 1. Fama nobiles potentesque bello VII. 77, 15. Valetudine aut aetate inutiles sunt bello VII. 77, 12. 78, 1. VII. 77, 4 quorum in consilio omnium vestrum consensu pristinae residere virtutis memoria videtur. — Verwandt hiermit ist der Ablativ bei dignus, indignus: VII. 25, 1 memoria dignum visum. VII. 17, 3 vox populi Romani maiestate et superioribus victoriis indigna. V. 35, 5 ipsis indignum.

Komparative Ausdrücke, wie gratia, dignitate, honore auctiores esse I. 43, 8; equitatu superiorem esse VII. 65, 4; natu maior II. 13, 2; 28, 1. IV. 13, 4 führen uns über zu:

7. Verben des sich Auszeichnens, Übertreffens, bei welchen der Gegenstand, worin jemand sich auszeichnet, als Mittel gefaſst wird.

Antecedere: reliquos scientia atque usu nauticarum rerum III. 8, 1; tantum potentia VI. 12, 3; magnitudine 27, 1. Uter utri virtute anteferendus esset V. 44, 14; praestare I. 2, 2. II. 15, 1. III. 13, 7; praecedunt virtute I. 1, 4; superare virtute III. 14, 8. VI. 24, 1; uter eorum vita superavit VI. 19, 2.

8. Verba des Reizens.

Lacessere: I. 15, 3. IV. 11, 6. V. 17, 1. VII. 59, 4 proelio. I. 35, 3 iniuria. VI. 5, 5 bello.

9. Ablativus modi.

Vorbemerkung. Eine feste Grenze zwischen Abl. modi und den Abl. instrum. im eng. Sinne und causae läſst sich nicht ziehen.

A. Mit einem Attribut.

a) Eigentliche Ausdrücke der Art und Weise.

Consuetudo II. 19, 2; 32, 1. III. 23, 6. IV. 12, 2. VII. 75, 4, alle mehr oder minder dem Causalis verwandt. Exemplum I. 8, 3. Institutum I. 50, 1. VII. 24, 5. Modus IV. 17, 4; 27, 3. VI. 12, 7; 44, 1. VII. 14, 2; 20, 2. — Mos I. 4, 1; 8, 3. II. 13, 3. IV. 2, 4;

19, 2. V. 26, 4; 37, 3; 43, 1; 56, 2. VI. 44, 2. VII. 21, 1; 33, 4; 40, 7; 48, 3. — Quo pacto VII. 83, 5. — Ratio I. 40, 9; 42, 4. III. 28, 1. V., 1, 7; 40, 4; 58, 1. VI. 9, 4. VII. 4, 1; 6, 2; 14, 2; 21, 1; 25, 3; 37, 7; 38, 10; 71, 9. Diese Substantive sind mit den allgemeinen Attributen is, alius, omnis, suus verbunden; spezielle Attribute werden durch den Genetiv des Substantivs ausgedrückt; modo oratoris, more Gallorum. Nur V. 43, 1 findet sich more Gallico.

b) Körperliche Bestimmungen.

II. 23, 4 confertissimo agmine duce Boduognato ad eum locum contendere. V. 31, 6 longissimo agmine magnisque impedimentis proficisci. I. 32, 2 capite demisso terram intueri. II. 19, 7, 8 incredibili celeritate. Dasselbe: 31, 2. III. 29, 2. V. 18, 5; 40, 2; 53, 1. VII. 20, 1. — V. 43, 3 maximo clamore agere. I. 35, 4. V. 46, 4. VI. 33, 5 commodo rei publicae aliquid facere. VI. 44, 1 damno duarum cohortium exercitum reducit. I. 25, 4 nudo corpore pugnare. III. 19, 1 magno cursu contendere. VI. 37, 1 eodem illo c. VII. 48, 1 magno concursu. I. 32, 1 magno fletu petere. VII. 28, 2 continenti impetu partes oppidi petere. II. 6, 1 magno impetu oppidum oppugnare. V. 18, 5 eo impetu milites ierunt. VII. 72, 1 fossam pedum XX directis lateribus duxit. I. 12, 1 flumen incredibili lenitate in Rhodanum influit. VII. 23, 5 trabes ac saxa, quae rectis lineis ordines suos servant. I. 29, 1 tabulae Graecis litteris confectae und V. 48, 4 hanc Graecis conscriptam litteris mittit stehen auf der Grenze zum eigentlichen Abl. instrumenti. V. 3, 4 silva, quae ingenti magnitudine pertinet. I. 51, 3. II. 13, 3 passis manibus pacem petere. VII. 39, 2 summis opibus pugnare. V. 6, 3. VII. 26, 3; 78, 4 omnibus precibus petere. VI. 8, 6 infestis signis ad se ire. VII. 51, 3 infestis contra hostes signis constiterunt. VI. 7, 8 maiore strepitu et tumultu, quam populi Romani fert consuetudo, castra moveri jubet. VII. 80, 6 confertis turmis impetum facere. I. 20, 5 pluribus verbis petere. III. 15, 1. VII. 70, 2; 73, 1 summa vi contendere. IV. 25, 4 magna voce dicere. V. 30, 1 clariore voce.

c) Geistige Eigenschaften.

IV. 24, 4 non eodem studio atque alacritate nitebatur. V. 49, 6; 52, 6. VII. 64, 3 aequo animo. VII. 10, 3 magno animo. VII. 28, 1 constiterunt, hoc animo, ut. VII. 66, 6 maiore animo. VII.

77, 15 neque enim ulla alia condicione bella gesserunt. V. 29, 2 tanta contemptione nostri ad exercitum venire. V. 58, 1 maiore contemptione exercitus accedere. III. 25, 2 eadem dilligentia munire. V. 58, 1 tanta diligentia. VII. 63, 8 magno dolore ferunt. VI. 41, 3 mente alienata. II. 11, 1 castris egressi nullo certo ordine neque imperio. VII. 19, 3 inani simulatione se ostentare. VII. 45, 2 equitum specie atque simulatione. V. 44, 2 summis simultatibus contendere. I. 44, 2. V. 28, 1. VII. 65, 2 sua sponte. IV. 31, 3. VII. 41, 5 summo studio. VI. 9, 4 magno studio. VII. 17, 2 nullo studio. Sua oder alicuius voluntate aliquid facere, reddere, pendere I. 7, 3. 30, 4. 35, 3. 39, 3. 44, 4. V. 27, 3.

B. Ohne Attribut.

VI. 5, 1 totus et animo et mente in bellum Treverorum et Ambiorigis insistit „mit ganzer Seele". VII. 12, 3 celeritate ceteras res conficere. VII. 24, 2 und VI. 27, 5 huc cum se consuetudine reclinaverunt, sind dem Causalis näher verwandt, wie das IV. 32, 1 dabeistehende ex beweist. Trotzdem führt sie Kühner unter dem Abl. modi an. I. 36, 5 iniuria bellum inferre. Iudicio siehe Abl. causae. VII. 11, 7. 18, 2. 28, 6. 58, 2. 60, 1, 4. 71, 5. 81, 1 silentio egredi, excipere alqm. etc.

Anm. 1. „Die Art und Weise steht in Verbindung mit cum, wenn das Substantiv kein Adjektiv-Attribut bei sich hat." V. 45, 1 cum cruciatu necari. VI. 17, 5 gravissimum ei rei supplicium cum cruciatu constituere. VII. 74, 2 c. periculo e castris egredi. V. 50, 5 cum simulatione timoris agi iubet.

Anm. 2. „Die Präpos. cum tritt aber auch zu dem Attribut, wenn ein die Handlung begleitender Nebenumstand (unter), oder eine dieselbe begleitende Folge oder Wirkung (zu) bezeichnet werden soll. Magno cum periculo I. 10, 2. 47, 3. III. 1, 2... magnisque cum portoriis ire. IV. 28, 2. V. 16, 2. 19, 2. Quanto c. periculo I. 17, 6. V. 47, 5. 52, 3... et quanta c. virtute res sint administratae. Nullo c. periculo V. 29, 6. Minore cum periculo V. 50, 3. Magno periculo nur VII. 14, 7 „α", während U und T magno cum periculo bieten, eine Lesart, die angesichts der 11 Stellen mit cum den Vorzug verdient. Multis cum lacrimis Caesarem amplexus I. 20, 1. Magno cum strepitu atque tumultu castris egressi II. 11, 1. Magna cum auctoritate (Nachdruck) et magna c. hominum multitudine bellum

gerere III. 23, 4. Summa c. laude se recipere V. 44, 13. Magna cum contumelia verborum nostros ad pugnam evocant V. 58, 2, desgl. summa c. c. VII. 54, 4. Magno c. dolore VII. 15, 2. Magna cum cura et diligentia VII. 65, 3. Bis magno c. detrimento repulsi VII. 83, 1. Überall stand cum zwischen Adjektiv und Substantiv; vor dem Adjektiv steht es VI. 34,7 cum aliquo militum detrimento und VI. 36, 1 cum summa diligentia.

10. Abl. qualitatis.

A. Ohne Verbum.

a) Körperliche Eigenschaften.

II. 18, 2 collis pari acclivitate. VI. 18, 3 filium puerili aetate. I. 38, 5 mons magna altitudine. VII. 72, 3 fossas eadem altitudine. III. 13, 4 lese ich mit β transtra ex pedalibus trabibus „bestehend aus“. VII. 73, 6 stipites feminis crassitudine. VII. 69, 5 colles pari altitudinis fastigio. VII. 73, 5 scrobes paulatim angustiore ad infimum fastigio. VI. 26, 1 est bos cervi figura. III. 14, 5 falces non absimili forma. IV. 1, 9. VI. 10, 5 silva infinita magnitudine; VI. 16, 4 simulacra immani magnitudine. VII. 73, 2 trunci arborum admodum firmis ramis. VI. 7, 5 flumen difficili transitu ripisque praeruptis. VII. 23, 5 quae (sc. materia) perpetuis trabibus welches, aus Balken aus einem Stück bestehend.

b) Körperteile.

VII. 50, 2 dextris humeris exsertis animadvertebantur.

c) Geistige Eigenschaften.

I. 7, 5 homines inimico animo; III. 24, 3 impeditos in agmine et sub sarcinis infirmiore animo adoriri cogitabant erklärt Kraner „cum impediti in agmine et sub sarcinis infirmiore animo essent.“ VII. 39, 1 Viridomarus pari aetate et gratia, sed genere dispari. II. 6, 4 Iccius summa nobilitate et gratia inter suos (ohne vir). I. 47 4 summa virtute et humanitate adulescens. I. 28, 5 egregia virtute erant cogniti cf. Kraner-Dittenberger l. l.

B. Abl. qualitatis in Verbindung mit dem Prädikat.

a) Körperliche Eigenschaften.

VI. 28, 1 Uri sunt specie et colore et figura tauri. VII. 23, 1 muri autem omnes Gallici hac fere forma sunt. I. 39, 1 ingenti

magnitudine corporum esse. V. 13, 2 Hibernia pari spatio transmissus atque ex Gallia est in Britanniam. V. 40, 7 tenuissima valetudine esse.

b) Körperteile.

Britanni capillo sunt promisso V. 14, 3.

c) Geistige Eigenschaften.

I. 6, 3 quod nondum bono animo in populum Romanum viderentur. V. 4, 4 animo inimico in nos esse; 41, 5 hoc esse animo. II. 15, 1 erat civitas magna inter Belgas auctoritate. I. 18, 3 ipsum esse Dumnorigem summa audacia, magna apud plebem propter liberalitatem gratia. I. 39, 1 Germanos incredibili virtute atque exercitatione in armis esse.

Welche Unterschiede macht Caesar zwischen Ablativ und Genetiv qualitatis?

1. Keine Zahlenangabe findet sich im Ablativ; sämtliche im Genetiv!

2. Die Körperteile stehen stets im Ablativ.

3. Wenn das Adjektiv durch ein Substantiv ersetzt wird, steht stets der Ablativ: bos cervi figura, clavus digiti crassitudine etc.

4. Folgende Wörter stehen nur im Ablativ qualitatis: gratia, genus Herkommen. (In der Bedeutung Art steht stets der Genetiv) Fastigium, forma, latus, magnitudo, ramus, ripa, transitus, valetudo.

Fischer hebt hervor, dafs der Ablativ mehr von zufälligen, äufsern Eigenschaften des Geistes stehe. Daher stehe immer magna gratia esse. Andererseits führen wir von bleibenden Eigenschaften an: I. 39, 1 Germanos incredibili virtute atque exercitatione in armis esse; II. 15, 1. — Bisweilen wird G. oder Ablativus qualitatis ohne vorausgehendes vir, homo zum Nomen proprium gesetzt: I. 18, 3. II. 6, 4. V. 35, 7.

II.

VI. 22, 3 ne studium belli gerendi agricultura commutent.

12. Ablativus mensurae auf die Frage: um wie viel? vor Komparativen und komparativen Begriffen (Präpositionen, Adverbien, Verben).

III. 13, 1 carinae aliquanto planiores. V. 13, 2 Hibernia dimidio minor est quam Britannia.

Im folgenden sind die eigentlichen Komparative durch bloße Citate bezeichnet:

Eo I. 14, 1. III. 12, 5. III. 16, 4. V. 9, 1. VII. 22, 2. Eo magis I. 23, 3; 47, 2. III. 14, 8. V. 1, 2. VI. 40, 1. VII. 25, 1. Eo — quo I. 14, 1. — Dagegen quo — hoc IV. 17, 7. Das bloſse hoc I. 2, 3. I. 32, 4. III. 9, 3. IV. 30, 1. V. 14, 2; 52, 6. — Quo facilius III. 13, 1 (= ut eo) — Multo I. 6, 2; 16, 6; 46, 4. IV. 3, 4. V. 4, 4; 40, 3; 55, 1. VI. 42, 2. VII. 14, 10. Nihilo magis VII. 53, 2. Nihilo minus I. 5, 1. V. 55, 3. VII. 64, 7, d. h. 3 mal. Nihilo secius 4 mal I. 49, 4. IV. 17, 9. V. 4, 3; 7, 3. Quanto — tanto V. 45, 1. Paulo I. 54, 2. II. 20, 1. III. 14, 8. IV. 3, 3; 12, 1 (ante); 23, 2; 32, 3; 36, 3 und V. 1, 2 (post); 27, 9; 46, 4; 58, 7. VI. 27, 1 (antecedere); 28, 1 (infra); VII. 4, 4 und 24, 2; 48, 3; 58, 3 (ante); 45, 1; 51, 1; 61, 3 (infra); 60, 4 (post); 71, 4.

Ein Ablativus mensurae steht auf die Fragen: um wie viel früher? um wie viel später? mit folgendem ante oder post. Paucis ante diebus I. 18, 10; 31, 10. Biduo post I. 47, 1. Paucis ante annis III. 20, 1. Anno post IV. 1, 5. Aliquot diebus ante IV. 9, 3. Ähnlich VI. 8, 7; 10, 1; 22, 2. VII. 9, 4; 20, 9. Seltener steht der Accusativ mit ante oder post als Präpositionen voraus IV. 9, 1; 28, 1. VI. 33, 4.

13. Schätzen, Kaufen, Verkaufen.

I. 18, 3 parvo pretio redempta habere; IV. 2, 2 iumenta impenso parare pretio; VII. 19, 4 Caesar signum proelii exposcentes edocet, quanto detrimento et quot virorum fortium morte necesse sit constare victoriam. VII. 39, 3 cuius salutem levi momento civitas aestimare non potest.

14. Überfluſs haben, Anfüllen.

VII 14, 3; 64, 2 equitatu abundare. Complere I. 24, 3 (hominibus). II. 24, 4. III. 3, 2; 18, 8. IV. 26, 4 (militibus); 28, 3. V. 33, 6. VI. 16, 4 simulacrorum contexta viminibus membra vivis hominibus complere. VII. 46, 3; 72, 3. Explere VII. 58, 1; 79, 4; 86, 5 aggere et cratibus fossas explent, während 82, 3 priores fossas explent derselbe Ablativ zu ergänzen ist. Replere steht VII. 56, 5. Hierher gehören donare aliquem aliqua re I. 47, 4.

15. Utor, fruor, fungor, potior.

Utor: a) mit einem Ablativ des Objekts. I. 16, 3 frumento; 20, 3 quibus opibus ac nervis; 36, 2 suo iure, ihr Recht ausüben; 44, 4 pace uti, haben II. 32, 4; I. 45, 3 suis legibus, unabhängig sein; 46, 4 qua arrogantia usus, „mit welcher“; 51, 1 alariis; II. 3, 5 eodem iure atque iisdem legibus, das gleiche Recht und die gleiche Verfassung haben; 10, 4 domesticis copiis rei frumentariae; 14, 5 sua clementia ac mansuetudine in eos utatur; 25, 2 gladiis; 28, 3 misericordia in supplices; III. 8, 1 eo mari uti, fahren; 22, 4 eadem deditionis condicione uti, dieselben Kapitulationsbedingungen erhalten; IV. 2, 2 iumentis Germani importatis non utuntur; 4 ephippiis; 11, 3 ea condicione, auf die Bedingung eingehen; 13, 4 eadem et perfidia et simulatione usi, in derselben treulosen und heuchlerischen Weise. 20, 4 quibus institutis, Verfassung; 24, 1 genere; 4 alacritate; 38, 2 perfugio. V. 1, 2 navibus; 12, 4 taleis ferreis; 5 aere; 25, 2 opera. VI. 8, 2 eadem usus simulatione itineris; 12, 6 meliore condicione atque aequiore imperio uti, eine bessere Behandlung und ein milderes Regiment finden; 14, 3 Graecis litteris; 21, 5 pellibus; 24, 4 eodem victu et cultu corporis; VII. 65, 5 minus idoneis equis; 76, 1 opera fideli atque utili; 78, 2 illo consilio.

b) mit zwei Ablativen. II. 7, 1 isdem — ducibus. V. 41, 8 se — adjutore utantur; VI. 4, 5 usi deprecatoribus Remis; 16, 3 administris ad ea sacrificia druidibus utuntur; 35, 10 usi eodem duce. VII. 88, 1 eius adventu ex colore vestitus cognito, quo insigni in proeliis uti consuerat, welches er als Abzeichen des Feldherrn zu tragen pflegte. 77, 11 his utimini testibus.

Das Prädikatsnomen ist ein Adjectivum: I. 47, 4 qua (lingua Gallica) multa iam Ariovistus longinqua consuetudine utebatur. VII. 11, 1 quo expeditiore re frumentaria uteretur, um sich die Verproviantierung frei zu halten. Fischer erwähnt noch V. 25, 2; VII. 76, 1. Aber in beiden Stellen sind die Adjektive Attribute zu opera.

Fruor: III. 22, 2. Fungor: VII. 25, 3. Potior: I. 2, 2; 26, 4; 30, 3. II. 24, 5; 26, 4. III. 24, 2 victoria. VI. 6, 1; 35, 6. VII. 11, 8; 36, 7; 46, 4; 58, 4. Mit Genetiv nur: I. 3, 8 totius Galliae sese potiri posse sperant. Rerum potiri findet sich nie. An die alte Konstruktion von potiri mit dem Accusativ erinnert das sich in den Cas obliquis findende Gerundivum: II. 7, 2 spes potiundi oppidi discessit; III. 6, 2 in spem potiundorum castrorum venerant.

2. Woherkasus.

I. Ablativ bei Verben der Trennung.

Abesse toto bello VII. 63, 7; sonst 25 mal mit ab. Die Person st. mit ab: I. 41, 5. 49, 3. IV. 7, 2. 11, 1. V. 27, 9. 46, 1. VI. 7, 2; die Sache zur Bezeichnung einer räumlichen oder zeitlichen Entfernung: I. 10, 1. 23, 1. 43, 1. II. 6, 1. 13, 2. 16, 1. V. 53, 1. VII. 9, 2. 26, 2. 38, 1. 46, 1. 82, 1. In übertragenem Sinne I. 1, 3 Belgae a cultu atque humanitate provinciae longissime absunt. II. 11, 5. V. 2, 2. VI. 3, 5. 14, 1. VII. 63, 7. Mit dem Dativ I. 36, 5 si id non fecissent, longe iis fraternum nomen populi Romani afuturum. — Absistere ab signis legionibusque V. 17, 2. — E conspectu abire VI. 43, 4. — Abstinere proelio I. 22, 3; VII. 47, 5 a mulieribus. Avertere iter ab Arare I. 16, 3; 23, 1; barbaros ab ipso vallo VI. 42, 2; animos a se I. 20, 4. — Cedere loco VII. 62, 7. Commovere se ex loco III. 15, 3. Continere suos a proelio I. 15, 4. — Ab aliquo se convertere ad al. V. 44, 10. — Decedere de I. 31, 10. V. 43, 4; dagegen VI. 13, 7 his omnes decedunt sc. de via, wo β ab his bietet. — Decidere equo I. 48, 6. Deducere de vallo V. 51, 2; ex al. loco: I. 44, 11. IV. 30, 2. VII. 87, 5. Deficere ab aliquo II. 14, 3; ab amicitia pop. Rom. V. 3, 3. VII. 39, 3. Deicere I. 8, 4 ea spe; IV. 12, 5 equo vulnerato; V. 48, 1 opinione trium legionum. VII. 28, 1 muro; 51, 1 loco; 63, 8 principatu. Demigrare ex IV. 4, 3; de IV. 19, 2. — Nihil deminuere de al. re einer Sache keinen Abbruch thun I. 53, 6. VII. 33, 2. 43, 4. — Demittere de VII. 47, 6. Depello III. 25, 1 vallo; VII. 49, 2; 67, 5 loco. Derivare aquam ex flumine VII. 72, 3. — Desilire de navibus IV. 24, 2; ex navi 25, 5; ex equis IV. 2, 3; ex essedis 33, 1. V. 16, 2; 17, 4. Desistere I. 8, 4 conatu; 42, 3 pertinacia; 45, 1 negotio. IV. 12, 2 fuga; VI. 4, 2 sententia; VI. 39, 3; VII. 12, 1 oppugnatione; VII. 26, 5 consilio. — Deterrere al. ab instituto consilio V. 4, 1. Detrahere de VII. 45, 2. Educo I. 51, 2. IV. 13, 6 castris, 18 mal ex. Egredi: finibus I. 44, 7 mit α, β fines; II. 11, 1 castris; IV. 21, 9 navi; IV. 24, 1 navibus. VII. 28, 3 portis; 13 mal steht ex. VI. 35, 9 und 36, 1 extra munitiones. — Eicio domo IV. 7, 3; 5 mal ex. — Elabi ex V. 37, 7. Elicere ex VII. 32, 2. Eligere ex II. 4, 5, während deligere ex sich 7 mal findet. — Eminere ex VII. 73, 6. Emitto I. 25, 4 manu

scutum; V. 58, 4 duabus portis; ex 3 mal. — Eripere ex 3 mal Erumpo ex III. 5, 3. — Eruptionem facio III. 6, 1; 19, 2; V. 51, 5; VII. 24, 3: duabus, omnibus portis; dagegen II. 33, 2 ex oppido; VII. 73, 1 ex oppido pluribus portis eruptionem facere conabantur. Oder sollte duabus portis überhaupt instrumental zu fassen sein? — Evadere ex III. 19, 4. Evolare ex III. 28, 3. VII. 27, 3. Excedo II. 25, 1; III. 4, 3; IV. 12, 6; VII. 80, 4 proelio; V. 36, 3 pugna; IV. 14, 5 domo; IV. 18, 4; VII. 77, 14 finibus: VII. 66, 4 Gallia; 78, 1 oppido. Dagegen: ex proelio IV. 33. 2; ex pugna III. 4, 4. V. 19, 1 ex via; 35, 1 ex orbe; VI. 8, 8 e civitate; VII. 33, 2 e finibus. Excludere a re frumentaria Romanos VII. 55, 9. V. 23, 5 a navigatione. Exeo domo I. 6, 1; 12, 5; 29, 1. Der Grund liegt in domo; sonst ex I. 5, 1. II. 33, 1. VII. 20, 10 und de I. 2, 1. — Expello IV. 3, 4 finibus; 4, 2; VI. 23, 2 agris; IV. 34, 5 castris; V. 54, 3 regno domoque; VI. 22, 3 possessionibus. Mit ex: V. 9, 7. VII. 4, 4. Expono ex IV. 37, 1. Exsto ex aqua V. 18, 5. Intercludere aliquem I. 23, 3 re frumentaria; 48, 2 frumento commeatuque; ebenso III. 23, 6; IV. 30, 2 reditu; VII. 44, 4 omni exitu et pabulatione; 59, 1 itinere; aber ab exercitu VII. 1, 6; a praesidiis 59, 5. Dagegen VII. 11, 8 pontis atque itinerum angustiae multitudinis fugam intercluserant. III. 24, 2 commeatu intercluso ist Abl. absol. — Interdicere alicui: omni Gallia I. 46, 4; sacrificiis VI. 13, 6; aqua et igni VI. 44, 3. — V. 55, 3 hac spe lapsus. — Levari hibernis V. 27, 11. — Liberare obsidione IV. 19, 4. V. 49, 6; stipendio V. 27, 2. — Praecipitare muro VII. 50, 3. Profugio ex I. 31, 9. VII. 11, 6. 26, 1. Progredi V. 56, 1. VII. 49, 3; extra agmen VII. 66, 6; longius a castris VII. 73, 1. IV. 23, 6. I. 50, 1. — Prohibere: 1) alqm, jemand von etwas fernhalten, an etwas hindern: I. 1, 4 finibus; 9, 4; 10, 4 itinere; 15, 4 rapinis pabulationibus populationibusque. I. 49, 1; II. 9, 4; VII. 14, 2 commeatu; IV. 1, 2 agricultura; 11, 2 pugna; 30, 2 frumento commeatuque; V. 32, 2 ascensu; VII. 36, 5 et aquae magna parte et pabulatione; VII. 57, 4 transitu; 64, 2 frumentationibus pabulationibusque. Dagegen II. 28, 3 ab iniuria se suosque; IV. 34, 4 a pugna. — 2) Etwas von jemand abhalten: I. 11, 4 ab oppidis vim hostium. — 3) Jemand gegen etwas verteidigen. V. 21, 1 ab omni iniuria militum; VI. 23, 9 ebenso; VII. 23, 5 ab incendio lapis et ab ariete materia defendit. — 4) VI. 10, 5. Cheruscos a Suebis, Suebosque ab Cheruscis iniuriis, incursionibusque

prohibere. Prohibere iniuria, sagt Kraner, bildet einen Begriff „sicher stellen“, wovon a Suebis etc. abhängig. Proturbare de vallo VII. 81, 2. Removeo equos ex conspectu I. 25, 1. a I. 31, 14. IV. 25, 1. V. 16, 2. Repello ab hac spe V. 42, 1. Solvere ex portu IV. 28, 1. Submovere a portu VII. 50, 5; hostes omni ex parte VII. 25, 4.

Anm. 1. Nur Ablativ steht bei 10 Verben 28 mal (einschliefslich supersedere proelio II. 8, 1). Die wichtigsten sind: liberare, interdicere, desistere und deicere im bildlichen Sinne. Die andern V. können in der Grammatikstunde übergangen werden.

Anm. 2. Bei 42 Verben der Trennung steht die Sache niemals im blofs. Abl., sondern 90 mal mit den Präpos. ab, de, ex.

Zu merken daraus sind:

a) die mit dis und se zusammengesetzten. Dimittere alqm ex manibus VI. 8, 1. 37, 10; ex concilio III. 18, 7; dagegen alqm a se II. 5, 3. VII. 54, 4. 71, 1. Discedere a 14 mal bei Sachen; ex hibernis V. 28, 3; 41, 6; ex castris IV. 30, 2; ex ea parte vici III. 2, 1. Differre ab aliqua re verschieden sein V. 14, 1. VI. 18, 3. 21, 1. 28, 5. Separare suum consilium ab reliquis VII. 63, 8.

b) defendere aliquem ab iniuria I. 31, 16. V. 20, 3. Defendere se ab aliquo I. 11, 2. II. 31, 5. Gelegentlich d. absolute ab incendio lapis et ab ariete materia defendit VII. 23, 5.

Anm. 3. Bei 18 Verben finden sich beide Konstruktionen: 75 blofse Abl. und 90 mal die Präp. bei Sachen. Liber ab aliqua re VII. 56, 4. Summa: 180 Präpositionen neben 103 blofsen Abl.! Also verbinde die Verba der Trennung, wie im Deutschen mit Präposit. Merke die Konstr. von prohibere, intercludere, liberare, defendere, deicere und der mit dis und se zusammengesetzten Verba.

2. Ablativ bei Verben des Mangels.

1) Intransitiva: carere VI. 38, 1 cibo; VII. 17, 3, frumento; egere findet sich nur VI. 11, 4 mit dem Genetiv auxilii. — 2) Transitiva; II. 31, 4 despoliare alqm armis; VII. 77, 9 nolite hos vestro auxilio exspoliare. Exuere alqm aliqua re: V. 51, 5; VII. 14, 8; 42, 6. III. 6, 3 copiis . . . armis exutis. Nudare: II. 6, 2 murus defensoribus nudatus; III. 4, 2; VII. 44, 1 ebenfalls mit dem Abl. der Person. — Spoliare aliquem II. 31, 4 armis; V. 6, 5

omni nobilitate; VII. 66, 5 usu rerum necessariarum 'et dignitate spoliatum iri.

Vacuum sc. Noviodunum a defensoribus II. 12, 2.

3. Opus est.

I. 42, 5 si quid opus facto esset. Der Abl. des Partic. Perf. Passiv. steht statt des Infinitivs. I. 34, 2 Si quid ipsi a Caesare opus esset. II. 8, 5 duabus legionibus in castris relictis, ut, si quo opus esset, subsidio duci possent.

4. Verba des Entstehens, Geborenwerdens.

Nasci: IV. 12, 4 amplissimo genere. V. 25, 1; VII. 39, 1 summo loco; V. 45, 2 loco honesto; VI. 19, 3 illustriore l. VII. 32, 4 antiquissima familia; 37, 1 amplissima f.; VII. 77, 3 summo loco ortus. Dagegen V. 12, 2 quibus orti ex civitatibus; und oriri ab I. 39, 2. II. 4, 1. V. 26, 1. VI. 9, 5. 25, 2. — II. 18, 2 ab eo flumine pari acclivitate collis nascebatur; VII. 43, 5 profectio nata a timore defectionis. V. 14, 5 qui sunt ex his nati. Also C. verbindet nasci und oriri nur mit den blofsen Ablativen loco, genere, familia; in allen übrigen Fällen mit Präpositionen.

5. Ablativus comparationis.

„Der Gegenstand, mit welchem ein anderer verglichen wird, ist als Standpunkt aufgefafst, von „welchem aus der zu vergleichende Gegenstand angesehen ist."

A. Komparativ der Adjectiva.

1) Der Abl. comparationis steht statt des Nominativ mit quam IV. 3, 3 paulo sunt ceteris humaniores; VI. 26, 1 cornu exsistit excelsius magisque directum his, quae nobis nota sunt, cornibus; 2) statt des Objektsaccusativs VII. 19, 5 eorum vitam sua salute habeat cariorem; 3) statt des Accusativs auf die Frage wie breit? collem ex omnibus fere partibus palus non latior pedibus quinquaginta cingebat VII. 19, 1.

B. Komparativ der Adverbia.

a) Ablativ.

Amplius. 1) Quantität: III. 6, 2 ex hominum milibus amplius XXX plus tertia parte interfecta reliquos in fugam coniciunt. 2) Raum:

I. 15, 5 non amplius quinis aut senis milibus passuum; I. 23, 1. II. 7, 4. IV. 11, 1. VI. 29, 4. VII. 73, 6. 3) Zeit: III. 5, 1. IV. 37, 3.

Longius. 1) Raum: I. 22, 1. IV. 10, 2; 11, 4. VII. 79, 1. 2) Zeit: IV. 1, 7. VI. 7, 2. VII. 9, 2. Fischer bemerkt richtig, dafs longius immer mit einer Negation versehen ist.

Minus: 1) Raum: II. 7, 3. 2) Zeit: V. 42, 5. — Plus siehe amplius 1. Es finden sich amplius, longius, minus mit andern Kasus ohne Einflufs auf die Konstruktion.

b) Genetiv.

Amplius: 1) Raum: I. 38, 5: 41, 4. II. 29, 3.

c) Nominativ.

Amplius: V. 8, 6. VII. 15, 1. Minus: VII 51, 4. Alle 3 Quantitäten!

d) Accusativ.

Amplius: IV. 12, 1 cum ipsi non amplius octingentos equites haberent. II. 16, 1. Longius V. 53, 7.

Für die **verkürzten Ablative** bietet das b. G. nur II. 3, 1 celerius omnium opinione venire.

6. Städtenamen auf die Frage: woher?

III. 20, 2 Tolosa et Narbone. VII. 58, 6; 60, 1 Metiosedo. Dagegen VII. 4, 2 ex oppido Gergovia.

Anm. 1. Ab vor Städtenamen steht: a) zur schärferen Hervorhebung der Richtung I. 10, 5. VII. 45, 4. 16, 1. 38, 2. b) zur Bezeichnung der Umgegend einer Stadt VII. 43, 5. 59, 1. 80, 9.

Anm. 2. Es finden sich ex oppido Gergovia VII. 4, 2; ex opp. Alesia VII. 79, 3; ea opp. Cabillono VII. 42, 5.

7. Domo.

I. 5, 3; 6, 1; 12, 5; 29, 1; 31, 14; 53, 4. IV. 7, 4; 14, 5. V. 54, 3.

8. Die räumliche Entfernung.

a) Auf die Frage wie weit? bei: abesse I. 41, 5; 43, 1. Der Accusat. bei abesse 10 und bei distare 3 mal.

b) Die Entfernung, in welcher etwas geschieht, ausgedrückt: 1) durch den Abl. eines Zahlwortes. I. 43, 2 legionem passibus

ducentis ab eo tumulo constituit; 48, 1 milibus passuum sex a Caesaris castris consedit; 2. V. 24, 7. VI. 35, 6. 2) durch die Ablative spatio III. 17, 5. IV. 10, 3; 17, 10; 35, 3. VII. 14, 5 und intervallo I. 43, 3. II. 23, 4. IV. 17, 3, 5. VII. 36, 2. Der Accusativ steht 10 mal zur Bezeichnung der Entfernung, in welcher etwas geschieht. Wenn der Ausgangspunkt nicht angegeben ist, so wird das Entfernungsmafs mit ab und Ablativ bezeichnet II. 7, 3; 30, 3. IV. 22, 4. V. 32, 1. VI. 7, 3; mit in c. abl. VI. 36, 2.

---

3. Locativus.

A. Zur Bezeichnung des Ortes, wo etwas geschieht.

I. Städtenamen.

a) Locativi I. 31, 12. V. 24, 1; VI. 44, 3. VII. 3, 3; 10, 4; 14, 1; 31, 4; 32, 1; 47, 5; 55, 4, 5; 57, 1; 77, 1; 90, 7.

b) Ablativi locales VII. 90, 7 Matiscone, Bibracte. Diese Formen auf e geben alle Handschriften, wohingegen VII. 55, 4 nach Nipperdey A B C D Bibracti haben, e und u Bibracte.

II. Nomina appellativa.

a) Locativi: domi I. 18, 5; 20, 2; 28, 3. IV. 1, 5, 6. VII. 4, 8; 39, 1.

b) Ablativi locales.

1. Bei locus mit 1 Adjectivum, selten Pronomen; oder mit dem Genetiv eines Substantivs in der Bedeutung anstatt. I. 6, 2; 10, 2; 15, 2; 26, 6; 41, 4. II. 8, 3; 33, 4. III. 17, 5, 7; 21, 3; 28, 4. IV. 1, 10; 4, 1; 14, 4; 24, 2, 3; 34, 2. V. 5, 4; 18, 1; 19, 1; 32, 1, 2; 33, 3; 43, 6; 49, 6, 7; 50, 1; 51, 1. VI. 6, 4; 8, 1, 3; 9, 3; 13, 1; 17, 4; 22, 2; 27, 4; 40, 6. VII. 1, 4; 10, 1; 17, 6; 33, 3; 35, 3; 45, 1, 5; 49, 1; 51, 1; 53, 1; 55, 1, 9; 61, 4; 67, 6; 69, 1, 7; 72, 3; 73, 9; 77, 8; 83, 2; 84, 2, 3; Ausnahmsweise steht in I. 42, 6 se in cohortis praetoriae loco decimam legionem habiturum „mit dem Unterschiede" bemerkt Fischer, „dafs durch loco ein einfaches Gleichstellen, durch in loco ein von der gewöhnlichen Ordnung abweichendes Stellvertreten bezeichnet wird."

„Seltener, obgleich immer noch häufig genug, wird auch die Präposition bei locus hinzugefügt, ohne wesentlichen Unterschied vom

blofsen Ablativ," sagt Fischer p. 46. Dem gegenüber behaupte ich: bei locus in Verbindung mit qui, is, hic wird in der Regel die Präposition gesetzt, sonst steht meist der blofse Ablativ.

Quo loco fand ich nur IV. 14, 4, wo aber a, b, d, e, f das unverständliche quorum loco bieten, was sehr gut quo in loco geheifsen haben kann, und VI. 22, 2. I. 27, 2 in eo loco quo. Quo in loco steht: I. 49, 1. II. 26, 5. V. 9, 1. VI. 30, 1; quibus in locis IV. 7, 1. VI. 35, 7. Für eo loco giebt Fischer nur VI. 27, 4 an; die Präposition in steht dabei I. 27, 2. II. 10, 1. III. 20, 1 (Plural). V. 7, 3. 8, 5. Hoc loco findet sich im b. G. nicht; in his locis III. 1, 3. 7, 3. IV. 20, 1. 22, 1. V. 7, 3. 22. 1. VII. 9, 1. His in locis IV. 29, 4. Das Übergewicht, welches nach diesen Parallelen auf Seiten der Präpos. in mit is hic, qui locus besteht, kann ich nicht für Zufall halten. Sonst steht omnibus in locis II. 27, 2. VII. 25, 1; ohne in 5 mal; uno in loco IV. 1, 7. Fischer führt noch VII. 10, 1 an, wo die Handschriften A, B, C, D, e, uno loco geben, in nur u, d. h. die Ausgabe Oudendorps von 1737. Stilistische Gründe für in finde ich an folgenden Stellen: Es steht II. 18, 3 in aperto loco im Gegensatz zu dem vorangehenden in occulto sese continebant. Derselbe Parallelismus wird durch ein vorangehendes in gebildet: III. 6, 2 perterritos in fugam coniciunt ac ne in locis quidem superioribus consistere patiuntur; VII. 18, 3 carros impedimentaque sua in artiores silvas abdiderunt, copias omnis in loco edito atque aperto instruxerunt; VI. 13, 10 hi certo anni tempore in finibus Carnutum, quae regio totius Galliae media habetur, considunt in loco consecrato; 25, 5 multaque in ea genera ferarum nasci constat, quae reliquis in locis visa non sint; VII. 79, 2 ab eo loco abditas in locis superioribus constituunt steht in im Gegensatz zum vorangegangenen ab. — Die Deutlichkeit verlangt in IV. 33, 3 in declivi ac praecipiti loco. — Die obwaltenden Umstände, unter denen etwas geschieht, bezeichnet in VI. 30, 3. VII. 20, 4. Sonst steht V. 53, 4 nocturnaque in locis desertis concilia habebant ,in' der Deutlichkeit halber, um desertis locis nicht als Abl. abs. erscheinen zu lassen; VII. 28, 1 in foro ac locis patentioribus cuneatim constiterunt.

2. Bei totus mit einem Substantiv: I. 39, 5. II. 6, 2. V. 34, 1; 55, 3. VI. 37, 6. VII. 1, 1; 24, 3; 28, 2; 38, 10; 72, 4. Für omnis mit blofsem Ablativ führt Fischer VII. 45. 55. 67. 73. 84 an. Es ist aber immer omnibus locis. Diese Abl. locales von locus und

totus entsprechen sowohl unserem in, als auch unserem auf, an und bei. Die übrigen Lokative ordne ich, Delbrück folgend:

3. Der Localis in dem Sinne von „in." Castris trinis considere VII. 66, 3; trinis hibernis hiemare V. 53, 3. Recta regione VI. 25, 2. VII. 46, 1. His regionibus V. 19, 1. Diversis regionibus VI. 25, 3. Proelio concertare VI. 5, 3. Proelio congredi VII. 65, 2; confligere V. 15, 1. Pr. contendere I. 48, 3; 4 equestri; 50, 5. II. 9, 1 equestri. 30, 1 parvulis. III. 28, 2. V. 16, 2; dispari 50, 3. Decertare I. 50, 4. VII. 77, 8. Dimicare V. 16, 2. VI. 17, 3. VII. 6, 3. Compluribus proeliis pulsi I. 10, 5. Uno pr. pulsas ac superatas I. 44, 3. Pr. equestribus periclitari II. 8, 2. Pr. ancipiti pugnare I. 26, 1. Pr. equestri superiorem esse V. 26, 3. Pugna superiores esse VII. 80, 4. Bei equitatu superiorem esse VII. 65, 4 ist ein Abl. limitationis anzunehmen. Pr. vincere I. 31, 12; multis pr. victi VI. 24, 6. Lokal-temporal ist III. 5, 2 proelio Nervico. Multis saepe bellis experti IV. 3, 4. Bello aliquid capere IV. 2, 1. VI. 17, 3. Eo tum statu res erat VI. 12, 9. Numero obsidum missos V. 27, 2. Hostium se habiturum numero confirmat VI. 6, 3. Aliquo numero et honore esse VI. 13, 1. Numero impiorum habentur VI. 13, 7. Deorum numero eos solos ducunt VI. 21, 2. In numero aber steht I. 28, 2. III. 7, 4; 27, 1. VI. 23, 8; 32, 1. VII. 39, 1. 75, 4. Quos praecipuo semper honore Caesar habuit V. 54, 4. Magno hi sunt apud eos honore VI. 13, 4. Animo aliquid circumspicere VI. 5, 3. Animo aliquem confirmare V. 49, 4. VII. 30, 4. Animo deficere VII. 30, 1; se demittere VII. 29, 1. Animo laborare VII. 31, 1. Sic animo parati VII. 19, 2, 5. Animo permoveri VII. 53, 1. Animo perturbari II. 21, 2. Animo proponere VII. 47, 1. Die Verba tenere, se tenere, teneri, continere, se c., contineri stehen mit dem Abl. von Ortsnamen, der aber instrumental aufzufassen ist. Oppido se continere II. 30, 2. Castris se tenere I. 40, 8. 49, 1. III. 17, 5. 24, 4. V. 57, 1. Castris exercitum continere I. 48, 4. II. 11, 2. His sedibus se tenere VI. 24, 3. Munitionibus contineri VII. 80, 4. Vallo se continere V. 44, 6. Memoria ten. I. 7, 4. 14, 1. Auch in der Redensart aliquem recipere z. B. tecto ist der Abl. instrumental. Oppido II. 3, 3. VII. 78, 3. Tecto VII. 66, 7. Finibus VI. 6, 3. VII. 20, 12.

4. Der Abl. localis im Sinne von „auf." Allerdings sagt Delbrück p. 53: „der Instrumentalis bez. den Raum, über den hin eine Bewegung stattfindet, hauptsächlich den Pfad, auf dem gegangen wird,

ohne dafs man sich von ihm entfernt." Ich kann mich wegen der Parallelkonstruktion mit in, welche dem Schüler die lokale Bedeutung so klar veranschaulicht, **nicht** dazu entschliefsen, folgende Fälle dem Instrumentalis zuzuweisen:

a) den Weg, auf dem gegangen wird: Medio itinere VII. 41, 2. Longiore i. circumducere III. 26, 2. Contendere eodem i. I. 21, 3; iisdem it. III. 3, 3; quam maximis I. 7, 1; magnis I. 37, 5; 38, 7. Ire: eodem i. I. 21, 3; diversis VII. 16, 3. Quibus i. domo exire possent I. 6, 1; quo i. transire V. 49, 8. Pervenire incertis i. V. 37, 7; magnis VI. 3, 6; quibus III. 3, 3. Venire magnis i. V. 48, 2; eodem, quo venerat i. VII. 58, 2. Minoribus i. subsequi VII. 16, 1. Selbst V. 19, 2 omnibus viis semitisque essedarios ex silva emittebat; ut iugis Octogesam perveniret („über hin" b. civ. I. 70, 4.) und VII. 45, 5 legionem unam eodem iugo mittit kann ich mich trotz Delbrück l. l. p. 53 und Kleist p. 127 zum Instrumentalis nicht entschliefsen. Ebensowenig VII. 50, 1 und 45, 10 alio ascensu Aeduos mittit trotz Kühner § 79, 2 f. Denn Kraner-Dittenberger erklären alio ascensu mit alia parte, qua ascendi poterat. Longo circuitu regiones petere VII. 45, 3. Agmine impeditos adorirentur VII. 66, 4, denn III. 24, 3 bietet in agmine impeditos. Fischer p. 47 sagt: „nur einmal in eo itinere I. 3, 4." Hier ist in jedoch zeitlich zu fassen, wie in consulatu = innerhalb, während. Daher übersetzen Köchly und Rüstow „auf dieser Rundreise." „Aber ohne Beisatz tritt durchweg in hinzu." Fischer. V. 19, 3 ist das ἓν διὰ δυοῖν labore atque itinere „mit angestrengten Märschen" instrumental zu fassen.

b) den ganzen Raum, über den hin eine Bewegung statt hat: III. 26, 5 quos equitatus apertissimis campis consectatus. Collibus circumvehi VII. 45, 2; 5 legionem unam eodem iugo mittit; I. 16, 3 frumentum flumine Arare navibus subvexerat. IV. 23, 6 litore aperto ac plano copias constituit. VII. 61, 1 omni parte fluminis dispositi. Auch V. 15, 1 ut nostri omnibus partibus superiores fuerint atque eos in silvas collesque compulerint überwiegt die lokale Bedeutung. In parte steht etwa zehnmal.

c) vereinzelt: IV. 2, 3 eodem vestigio remanere; dagegen ist pedibus proeliari, contendere IV. 2, 3. 33, 1. V. 16, 2 dem Instrumentalis zuzuschreiben.

„Der mit auf zu übersetzende Localis findet sich bei den Verbis sich auf etwas stützen, auf etwas beruhen, auf etwas vertrauen." Delbrück l. l. 34.

Niti = sich auf etwas stützen. I. 13, 6 insidiis. Scutis innixi II. 27, 1; wogegen iubis sublevati „sich an den Mähnen haltend" auch kausal gefafst werden könnte.

Confidere hat III. 9, 3; 27, 2. VII. 50, 1; 68, 3 den Abl. bei sich. I. 53, 2.; V. 17, 3. VI. 14, 4. III. 25, 1 lassen es zweifelhaft.

Den Dativ hat im b. G. I. 40, 15 huic legioni et indulserat et confidebat; I. 42, 5 cui (legioni) quam maxime confidebat. Die von Kleist citierte Stelle VII. 33, 1 ea pars, quae minus sibi confideret ist kritisch anfechtbar, da nur die Handschriften β sibi bieten; so lesen denn die heutigen Ausg. meist quae minus confideret. Es bleibt also für den Dativ eigentlich nur I. 42, 5. Steckt hier in legio auch ein persönlicher Begriff, so in qua maxime parte exercitus VII. 68, 3 erst recht. Ich mufs also dabei bleiben, dafs die Fischersche Regel, dafs Caesar bei confidere den Dativ der Person brauche, aus dem b. G. sich nicht nachweisen lasse. Im bellum civile steht die Person meist im Dativ, aber auch die Sache II. 40. III. 24. 94. Diffidant suis rebus V. 41, 5 ist Dativ, wie VI. 38, 2 diffisus suae atque omnium saluti. Fretus III. 21, 1 superioribus victoriis; VI. 5, 7 praesidio.

5. Der Abl. localis im Sinne von „an" und „bei": Stare decreto bei dem Beschlusse beharren VI. 13, 6. Sua victoria tam insolenter gloriari I. 14, 4. Jumentis delectari IV. 2. 2. Becher würde eine solche Auffassung seiner Klasse nicht vortragen; ich erinnere ihn an Delbrück p. 39.

6. Der Localis des Zieles. VII. 45, 5 legionem silvis occultat. VI. 31, 3 insulis se occultaverunt. VII. 85, 6 bieten allerdings die besten Handschriften ea quae in terra occultaverant, in terram d. And. Oxon.

B. Zur Bezeichnung der Zeit, wann etwas geschieht.

Die, stets in Verbindung mit einem Pronomen, hoc, illo, eodem, einem Adjectiv oder Zahlwort fand ich: . . . . . . 60 mal
tempore . . . . desgl. . . . . 42 „
nocte (tota, prima, multa I. 22, 4. VII. 28, 6.) . . . . 20 „
noctu alleinstehend . . . . 15 „
prima luce . . . . 11 „
memoria (patrum nostrorum oder hominum) . . . . . . 7 „

diebus (paucis, quibus; oder ein anderes Attribut) . . . 7 mal
postridie eius diei . . . . 7 „
bello mit Attribut . . . . 6 „
vigilia (prima, secunda, tertia) . . . . 6 „
anno mit Attribut . . . . 5 „
annis . . . . 4 „
hora und horis mit Attribut . . . . 4 „
adventu mit Attribut: II. 30, 1. III. 23, 4. V. 54, 2.
VII. 65, 5 . . . . 4 „
Ferner je 2 mal: aetate, aestate, primo concursu (VI. 8, 6.
VII. 62, 3.) . . . . 6 „
Ebenso: proelio, proeliis, interdiu, silentio noctis, pridie . 10 „

Aufser pridie und interdiu sämtliche mit Attributen. Je einmal: omnibus bellis IV. 20, 1. Quintis castris VII. 36, 1. Hoc ipso tempore et casu VI. 37, 1. Proximis comitiis VII. 67, 7. Biduo VII. 11, 5. Bei cuius ductu saepenumero hostes vicissent VII. 62, 2 könnte man zweifelhaft sein. Ebenso könnte eorum discessu VII. 5, 7 kausal zu fassen sein. Das blofse hieme V. 1, 1. Imperio nostro II. 1, 4 ist wohl Abl. absol. Initio orationis I. 43, 4. Calones eodem impetu militum virtute servantur VI. 40, 5. Meridie V. 17, 2 alleinstehend, wie nocte II. 17, 2. Solis occasu I. 50, 3 nach Sonnenuntergang. Transitu Tencterorum V. 55, 2. Temporibus incertis VII. 16, 3. Servili tumultu I. 40, 5. VI. 40, 5 eodem impetu virtute militum servantur. Primo vere VI. 3, 4.

Die übrigen, von Fischer zu adventu angeführten Stellen: II. 7, 2. 25, 3. IV. 34, 1. V. 3, 5. VI. 12, 6. VII. 5, 2 halte ich, wie discessu VII. 41, 4, für Ablativi causae. Becher: „tempus und causa fällt zusammen.“

Delbrück p. 54 „der Instrumentalis bezeichnet den Zeitraum, über den hin sich eine Handlung ununterbrochen erstreckt. Bei Zeitbestimmungen tritt diese Bedeutung des Instrumen talis nicht mehr so deutlich hervor, sondern ist vom Lokativ kaum oder nicht zu unterscheiden, woraus man aber nicht auf ursprüngliche Identität des Instrumentalis und Localis schliefsen darf.“ Der Abl. auf die Frage „innerhalb welcher Zeit?“ I. 26, 2; 31, 11; 40, 13; 48, 4. II. 2, 5. III. 12, 1; 23, 2; 29, 2. IV. 4, 5; 18, 1; 27, 6. V. 2, 2; 26, 1; 27, 8; 48, 8. VI. 1, 3; 9, 4; 35, 8; 36, 3. VII. 20, 11; 24, 1; 81, 1.

Viertes Kapitel.

Tabelle der Beispiele für die Präpositionen c. Accus.

Nicht gezählt sind: ad = zu, bei, an; contra gegen; inter = zwischen, unter; inter se.

	Wie oft?
Propter wegen	56
Apud „bei“ bei Personen	41
Per, wenn Personen das Mittel oder Werkzeug sind	37
Per „durch“ lokal	31
Post „nach“ „hinter“, zeitlich und örtlich	26
Ante vor, von Zeit (16) und Ort (9)	25
Trans jenseits	23
Phraseologie von pertinere ad	22
Imperium deferre ad aliquem	16
Quam ob rem, eam ob rem, ob has res	15
Ad = nach, gemäfs	13
Intra innerhalb	13
Ad = in Hinsicht auf	12
Accedere ad aliquem, ad aliquid	11
Per vim, fidem, insidias, causam, proditionem, indicium	10
Praeter aufser	9
Extra „aufserhalb“ örtlich	7
Ad „gegen“ bei Zeit und Zahlenangaben	7
Evocare ad se, ad praedam, ad pugnam, ad bellum	7
Per se = an (für) sich	7
Respondere ad aliquid	6
Phraseologie von perducere ad	6
Plurimum (multum) posse (valere) apud aliquem	6
Ad unum omnes	5

	Wie oft?
Ad bei Städtenamen „in die Nähe“	5
Per = in, über — hin	5
Descendere ad aliquid sich zu etwas herbeilassen	4
Referre ad aliquem	4
Intra = in — hinein	4
Praeter consuetudinem, opinionem, spem	4
Ad diem auf die Stunde	3
Ad bei Personen = apud	3
Proicere alicui se ad pedes	3
Contra opinionem	3
Plurimum inter eos valere	3
Per me licet	3
Per aetatem altershalber	3
Per manus von Hand zu Hand	3
Proficisci ad bellum, hostem	2
Ad multam (mediam) noctem	2
Deest aliquid alicui ad summam felicitatem	2
Phrasen von deducere ad	2
Naves ad ancoras deligare	2
Dicere, loqui apud (vor) aliquem	2
Contra voluntatem	2
Magna inter Belgas auctoritate	2
Interesse inter dazwischen sein	2
Constat inter omnes	2
Infra	2
Supra örtlich	2
Prope nahebei	2
Versus hinter Städtenamen ohne Präpos.	2
Ad Oceanum versus	2
Secundum längs	2
Ad numerum vollzählig	1
Ad tempus im rechten Augenblicke	1
Ad extremum bis zuletzt	1
Deferre ad al. summam belli	1
Referre in publicum öffentlich zeigen	1
Procumbere alicui ad pedes	1
Signa ad hostem convertere	1
Milites alicui ad bellum mittere	1

	Wie oft?
Desilire ad pedes	1
Omnium oculi mentesque ad pugnam intenti sunt	1
Ad animum utrisque occurrit	1
Res ad paucitatem defensorum pervenit	1
Posse hunc casum ad ipsos recidere	1
Gentem ad internecionem redigere	1
Adversus hostem copias ducere	1
Erga gegen, freundlich	1
Inter temporal „während“	1
Intra zeitlich	1
Penes eos	1
Per während VI. 20, 3	1
Cum primum per anni tempus potuit	1
Praeter vorbei — an	1
Secundum nächst	1
Secundum naturam	1
Supra hanc memoriam (vor)	1

Was ergiebt sich aus dieser Tabelle für den Unterricht?

dafs die Phraseologie des 22 mal vorkommenden pertinere ad, des 16 mal. imperium deferre ad aliquem, sowie der folgenden bis zu dem viermal vorkommenden descendere ad . . . wichtiger ist als manche Seltenheit der Kasuslehre. Trotzdem ad = nach, gemäfs 13 mal, ad = in Hinsicht auf 12 mal, ad bei Zeit- und Zahlangaben = gegen 7 mal im b. G. sich findet, haben doch, meiner Erfahrung nach, wenige Tertianer das Wissen davon nach Sekunda mitgebracht.

Ad.

Setzen wir die Bedeutungen „zu, bei, an, bis zu (einschliefslich des fünfmaligen ad unum omnes und ad numerum „bis zur bestimmten Zahl d. h. vollzählig“ V. 20, 4; ebenso ad multam noctem I. 26, 3; ad mediam noctem V. 31, 3; ad tempus im rechten Augenblick IV. 23, 5; ad extremum bis zuletzt III. 3, 4; ad diem zum Tage d. h. auf die Stunde II. 5, 1; V. 1, 9. VII. 77, 10; quem ad diem) voraus, so würde der Tertianer auf Grund unserer Statistik lernen müssen:

1. ad = nach, gemäfs. I. 36, 1 populum Romanum victis non ad alterius praescriptum, sed ad suum arbitrium imperare consuesse. IV. 17, 3. V. 12, 4; 42, 5. — Ad hunc modum II. 31, 1. III. 13, 1. V. 24, 6; 27, 1; das adverbiale quem ad modum 4 mal. — I. 31, 12 ad nutum aut ad voluntatem eius, IV. 5, 3; 23, 5. — Ad imperatum VI. 2, 3. Ad clamorem convenire IV. 37, 2 „auf das G.“ Summa 13.

2. ad = in Hinsicht auf II. 26, 5. III. 25, 1. IV. 16, 6; 19, 4. V. 1, 3. VI. 17, 1. VII. 66, 4. IV. 31, 1 ad omnes casus subsidia comparabat „für alle Fälle“, bei Ausdrücken des Hinderns. V. 11, 6 ne nocturnis quidem temporibus ad laborem militum intermissis, zu I. 25, 3. II. 25, 1. V. 40, 5 vgl. Gerundium. Summa 12.

3. ad = gegen. Bei Zeitangaben: ad solis occasum V. 8, 2; ad vesperum 2 mal (sub vesperum 3 mal). Ad extremum zuletzt IV. 4, 1; ad extremam orationem VII. 53, 1. Bei Zahlenangaben II. 4, 10; 33, 5. Summa 7.

4. Bei Städtenamen = in die Nähe I. 7, 1. VII. 41, 1; 58, 5; 76, 5; 79, 1. Summa 5.

5. Bei Personen = apud III. 9, 3. IV. 16, 7 (nationes). VII. 5, 3.

Phraseologie.

Accedere ad	11	mal
Pertinere ad bis zu einem Punkte sich erstrecken	10	„
Ea res ad plures pertinet V. 25, 4; ad multos VII. 43, 3 dabei sind viele beteiligt	2	„
Eodem pertinere I. 14, 4. IV. 11, 4 ebendahin zielen	2	„
I. 1, 3 quae ad animos effeminandos pertinent II. 15, 4 res ad luxuriam pertinentes } Luxusartikel	2	„
Quae ad oppugnationem pertinent VII. 19, 6; 81, 2 Vorkehrungen zum Sturm	2	„
So: quod ad militum salutem pertinet V. 36, 2; quae res ad salutem exercitus pertinet VI. 34, 3; ad proficiscendum I. 3, 1; ad usum navium III. 9, 4	4	„
Imperium deferre ad aliquem	16	„
Deferre ad al. summam belli II. 4, 7		
Evocare ad se; ad praedam, pugnam, bellum	7	„
Respondere ad aliquid	6	„
Descendere ad aliquid sich zu etwas herbeilassen:	4	„

ad eiusmodi consilium V. 29, 5; ad innocentium supplicia VI. 16, 5; ad vim atque arma VII. 33, 1 zur Anwendung von Waffengewalt schreiten.
Referre ad aliquem einem berichten . . . . 4 mal
Referre in publicum öffentlich zeigen VI. 28, 3.
Proicere alicui se ad pedes I. 27, 2; 31, 2. VII. 26, 3 . 3 „
Procumbere alicui ad pedes VII. 15, 4.
Adhibere alqm ad consilium zur Beratung hinzuziehen I. 40, 1. VII. 77, 3. . . . . 2 „
Perducere aliquem ad suam sententiam III. 8, 5. VII. 4, 3 2 „
„ ex humili loco ad summam dignitatem VII. 39, 1.
„ aliquem ad se magnis iacturis pollicitationibusque VI. 12, 2.
Res disputatione ad mediam noctem perducitur V. 31, 3.
Res ad extremum casum perducta est, steht verzweifelt III. 5, 2.
Hoc unum Caesari ad pristinam fortunam defuit IV. 26, 5.
Paulum ad summam felicitatem defuit VI. 43, 5.
Ad iniquam condicionem pugnandi deduci den Kampf unter ungünstigen Bedingungen eingehen VI. 10, 2.
Ad eam sententiam cum reliquis causis haec quoque ratio eos deduxit II. 10, 5.
Naves ad ancoras deligare IV. 29, 2. V. 9, 1.

Je ein Mal kommen vor:

Signa ad hostem convertere VI. 8, 5 gegen den Feind hin Front machen.
Ad bellum proficisci VI. 29, 4; ad hostem VII. 32, 2; contra hostem VI. 7, 4.
Milites alicui ad bellum mittere VII. 37, 7.
Desilire ad pedes IV. 12, 2 absitzen.
Omnium oculis mentibusque ad pugnam intentis III. 26, 2.
Ad animum utrisque occurit VII. 85, 2.
Res ad paucitatem defensorum pervenit V. 45, 1 die Zahl der Verteidiger wird immer kleiner.
Posse hunc casum ad ipsos recidere VII. 1, 4 es könne ihnen ebenso gehen. —
Gentem ad internecionem redigere ein Volk völlig aufreiben II. 28, 1.
Afferre aliquid ad amicitiam populi R. I. 43, 8 etwas in die Freundschaft mitbringen, d. i. vor der Freundschaft mit Jm.

besitzen. — Utilis (3) und idoneus (3 mal) ad aliquam rem entspricht dem Deutschen; die weitern Fälle siehe unter ad beim Gerundium.

Adversus

findet sich nur IV. 14, 2, adv. hostem copias ducere.

Ante

als Adverb der Zeit findet sich . . . . 37 mal
ante vor, Präposition der Zeit, findet sich . . . . . . 16 „
ante vor, Präposition des Ortes, findet sich . . . . . . 9 „
Eine Unterscheidung von dem 19 mal vorkommenden örtlichen pro bei letzterem. Das Adverb antea . . . . 7 „

Apud bei

steht 41 mal bei Personen; nur II. 7, 3 lesen wir in allen Handschriften paulisper apud oppidum morati; VII. 75, 1 lesen die Herausgeber nach α Dum haec apud Alesiam geruntur, während Meusel nach β ad einsetzen will, wofür Caesar 31 Beispiele bietet. — Aus der Phraseologie merke: Plurimum posse apud aliquem I. 9, 3; valere 17, 1; 40, 14; largiter posse apud al. I. 18, 6. Tantum apud homines barbaros valuit, Acc. c. Inf. V. 54, 4. Tantum apud me dignitas potest VII. 77, 6. Summa 6 „
Apud aliquem dicere I. 19, 4, loqui V. 27, 1 . . . . . 2 „

Anm. VI. 38, 1 bietet α Sextius Baculus primum pilum ad Caesarem duxerat, ad = bei. Meusel liest mit β apud, da „ad als Stellvertreter von apud nie mit einem Verbum der Bewegung verbunden wird, weil dadurch ein Mifsverständnis hervorgerufen werden könnte.“

Contra.

1. örtlich = gegen, gegenüber, 2. feindlich. Merke: contra opinionem III. 9, 6. VI. 30, 1. VII. 56, 3 . . . . 3 mal
(Praeter opin. III. 3, 2) Contra voluntatem IV. 1, 9. VII. 35, 7 . . . . 2 „

Erga

nur V. 54, 4 pro vetere ac perpetua erga populum Romanum fide.

Extra

aufserhalb, örtlich . . . . 7 mal

Inter

zwischen, unter. Inter se einander. Von der Zeit „während“ nur I. 36, 7 qui (Germani) inter annos quattuordecim tectum non subiissent. Wichtiger: „unter = bei“ 10 mal. Merke: plurimum inter eos valere II. 4, 5. 8. V. 4, 3; magna inter Belgas auctoritate II. 15, 1. Gen. qualitatis V. 6, 1; V. 54, 2. — Constat inter omnes VII. 44, 3; 47, 7. Interesse inter dazwischen sein I. 15, 5. VI. 36, 2.

Infra

unterhalb VI. 35, 6; vom Maſs VI. 28, 1 uri sunt magnitudine paulo infra elephantos.

Intra

„innerhalb“ örtlich: I. 32, 5. II. 18, 3; 19, 6. V. 37, 5; 44, 13; 48, 5; 51, 2; 57, 3, 4; 58, 1. VII. 47, 4; 51, 4; 70, 6 . . . . 13 mal

„in — hinein“ 4 mal, intra fines suos ingredi II. 4, 2. V. 9, 6. — Intrare intra praesidia VII. 8, 1; intra oppida ac muros compelluntur 65, 2. — Zeitlich nur VI. 21, 5.

Juxta

nur adverbial II. 26, 1.

Ob

„wegen“ in den Verbindungen ob eam rem, causam, has res, quamobrem findet sich . . . . 15 mal

Penes

nur VII. 21, 3 penes eos summam victoriae constare.

Per

1. „durch“, lokal . . . . 31 mal
2. „in“, „über — hin“, die Verbreitung über einen Raum bezeichnend. II. 10, 3. IV. 33, 1 per omnes partes perequitant. — 3. VI. 31, 2. VII. 3, 2.
3. „während“ von der Zeit: per concilium VI. 20, 3.
4. wenn Personen das Mittel oder Werkzeug sind . . . . 37 mal

Hierhin gehört per se = an sich, für sich: II. 20, 4 per se, quae videbantur, administrabant; V. 33, 3 omnia per se obire; ähnlich V. 49, 7. VI. 12, 2; 13, 1. VII. 59, 2. Ipse per se an und für

sich VI. 37, 5. — Per te licet V. 30, 3. Per se licere I. 42, 1. V. 41, 6.

5. = „mittels“ „bei“ von Sachen: I. 4, 1 ea res est Helvetiis per indicium enuntiata; III. 9, 2 cum primum per anni tempus potuit; per aetatem ad pugnam inutiles II. 16, 4. V. 3, 4; qui per aetatem arma ferre possint VII. 71, 2. . . . . 4 mal

Per manus tradere VII. 25, 2 von Hand zu Hand gehen lassen; ähnlich VI. 38, 4; VII. 47, 6 . . . . 3 „

6. Per in Verbindung mit sachlichen Begriffen bezeichnet die Art und Weise, wie per vim I. 14, 3. III. 11, 2; 22, 2. VI. 12, 4; per insidias I. 42, 4. IV. 13, 1; 46, 3 per fidem eos circumventos esse. Per causam VII. 9, 1 unter dem Vorwande; 20, 7 per proditionem . . . . 9 „

Post

nach, hinter; örtlich 12 mal; zeitlich . . . . 14 „

Praeter

vorbei an I. 48, 2. Aufser: a) additiv I. 43, 3 praeter se denos ut ad colloquium adducerent, postulavit.

b) exceptiv: I. 11, 5. IV. 1, 10; 20, 3. V. 12, 5; 14, 3; 24, 7; 54, 4. VI. 3, 4. Nie findet sich praeter ceteros florere. Praeter consuetudinem VII. 61, 3; pr. opinionem III. 3, 2; pr. spem VI. 8, 6; 40, 8.

Prope

nahebei VII. 36, 2. I. 22, 3; adverbial . . . . 19 mal

Propter

giebt 56 mal den thatsächlichen Grund an.

Secundum

1. längs II. 18, 3. VII. 34, 2.
2. nächst (von Ordnung) I. 33, 2.
3. gemäfs: s. naturam IV. 17, 4.

Supra

1. örtlich: oberhalb IV. 17, 10. VI. 9, 3.
2. zeitlich: VI 19, 4 paulo supra hanc memoriam (vor).

Trans

„jenseit", „über" bei Flüssen . . . . 23 mal

Versus

ad Oceanum v. VI. 33, 1; in Arvernos v. VII. 8, 5. Nach Städtenamen VII. 7, 2; 61, 5.

Tabelle der Beispiele für die Präpositionen mit dem Ablativ.

A, ab.

	Wie oft?
Bei Passivis und Intransitivis zur Bezeichnung des Urhebers .	200
Zur Bezeichnung der Seite, auf der etwas geschieht	47
A bei den mit dis und se zusammengesetzten Verben . . .	29
A = von — her, örtlich	28
Abesse a	25
Accipere ab aliquo aliquid	13
A von — an; zeitlich	11
Cognoscere ab aliquo aliquid	7
A bei Städtenamen, um die Richtung oder Umgebung hervorzuheben	7
A bezeichnet die Entfernung, in welcher etwas geschieht, wenn?	5
Oriri ab aliquo, ab aliqua re	5
Avertere a	4
Defendere se ab aliquo (2), aliquem ab iniuria (2)	4
Reducere suos ab oppugnatione (fossa, munitionibus)	3
Proficisci a I. 7, 1. II. 25, 1. VII. 58, 6	3
Removere a I. 31, 14. IV. 25, 1. V. 16, 2	3
Procedere a castris IV. 32, 3. VII. 14, 7; 80, 9	3
Longius (paulum) progredi a castris	3
Deficere ab al. II. 14, 3, ab amicitia populi Romani V. 3, 3. VII. 39, 3	3
Tutus ab omni periculo, ab incursu hostium, ab hostibus . .	3
Intercludere aliquem ab exercitu, a praesidiis	2
Prohibere ab iniuria se suosque, a pugna II. 28, 3. IV. 34, 4	2
Prohibere aliquem ab omni iniuria militum V. 21, 1. VI. 23, 9	2
Accidit alicui periculum ab aliquo I. 20, 4. VI. 34, 3 . . .	2
Diversus ab VI. 25, 3. VII. 74, 1	2
Excludere alqm. a navigatione V. 23, 5, a re frumentaria VII. 55, 9	2
Revocare aliquem ab opere II. 20, 1. III. 17, 4 ab agricultura	2

	Wie oft?
Abstinere a mulieribus VII. 47, 5	1
Absistere a V. 17, 2	1
Continere suos a proelio I. 15, 4	1
Convertere se ab aliquo ad aliquem V. 44, 10	1
Deterrere al. ab instituto consilio V. 4, 1	1
Prohibere ab oppidis vim hostium I. 11, 4	1
Repulsi ab hac spe V. 42, 1	1
Submovere aliquem a porta VII. 50, 5	1
Liber ab aliqua re VII. 56, 4	1
A populo Romano imperia perferre V. 54, 5	1
Temperare ab iniuria I. 7, 4	1
Nullum omnino tempus ab opere intermittitur VII. 24, 2	1
Cohortes intritae ab labore III. 26, 2.	1
Ab re frumentaria laborare VII. 10, 1	1
Profectio nata ab timore VII. 43, 5	1
Gratiam inire ab aliquo VI. 43, 5	1

Zur Methodik.

Viele Phrasen decken sich mit dem Deutschen, wie accipere, audire, cognoscere, discere, exspectare, pati, sperare ab aliquo aliquid; haec a me beneficia habetis, auxilia a Vercingetorige arcesseret, milites a se dimisit ebenfalls. Überblicken wir diese Masse von Einzelheiten, welche sich im Bereiche dieser Präposition weniger als 5 mal finden, so kommen wir zu dem Resultate, dafs die Erlernung einer Sprache nun einmal Gedächtnissache ist. Alle Geistesgymnastik hilft nichts, wenn die Vokabeln und Phrasen unter die Schwelle des Bewufstseins gesunken sind.

Das wichtigste, weil häufigste, a ist das a zur Bezeichnung der persönlichen Ursache, welches sich weit über 200 mal findet. Nach ihm ist beachtenswert a zur Bezeichnung der Seite, auf der etwas geschieht.

Sprachliche Bemerkungen.

1. Eingerechnet in jene 200 sind die Collectiva, wie VII. 4, 1 ab civitate erat interfectus. V. 9, 4 repulsi ab equitatu. III. 2, 1 a multitudine Sedunorum teneri; eingerechnet diejenigen Intransitiva, welche mit dem Passivum eines gleichbedeutenden Transitivums vertauscht werden können, wie V. 10, 2 equites a Q. Atrio ad Caesarem

venerunt = missi sunt. I. 20, 4; 37, 1. IV. 3, 2; 18, 3; 21, 5. V. 28, 5.

2. zur Bezeichnung der Seite, auf welcher etwas geschieht: ab ea parte, a dextra p., a sinistra p., a superiore, inferiore, utraque p. 11 mal

ab latere III. 29, 1, a latere aperto 4 mal, a dextro l. 3, ab utroque l. 3, ab lateribus II. 8, 4, ab duobus l. VII. 67, 1 . . . 13 mal
a dextro cornu, a sinistro c. . . . . 5 „
a primo agmine VII. 67, 1, a novissimo agm. I. 23, 3, ab extremo agm. II. 11, 4, a fronte II. 23, 4. 25, 1; ab tergo VII. 87, 4; ab imo IV. 17, 3. III. 19, 1. VII. 19, 1. Ab infimo VII. 73, 3, ab infimo solo VII. 73, 7; ab radicibus VI. 27, 4; ab decumana porta VI. 37, 1. III. 25, 2. II. 24, 2; a septemtrionibus VII. 83, 2. Huc illi stipites ab ramis eminebant „mit den Ästen" VII. 73, 3.

3. a „von — her" örtlich.

a) beim Accusat. auf die Frage wie weit? I. 21, 1 hostes consedisse milia passuum ab ipsius castris octo; 22, 5; 38, 1; 49, 1; 50, 1. IV. 23, 6. V. 2, 3; 11, 8; 47, 5. VII. 16, 1; 66, 2; 72, 2.

b) beim Abl. auf d. Frage wie weit? I. 48, 1. II. 23, 4. VII. 14, 5; nach dem Abl. compar. VII. 79, 1.

c) nach Adverbien IV. 1, 1 non longe a mari, V. 30, 3. VII. 79, 2.

d) von — bis I. 1, 7 (ad); 8, 1. II. 15, 2 (in); 18, 1; 21, 6. III. 1, 1; V. 3, 4. VI. 29, 4. VII. 45, 4.

4. a „von — an" zeitlich. A prima luce V. 35, 5. Ab initio VI. 8, 9. VII. 13, 1; 28, 6. Ab parvulis VI. 21, 3. A pueris IV. 1, 9. — I. 26, 2. III. 15, 5. VII. 80, 6. — V. 45, 2 a prima obsidione seit Beginn der Belagerung, nicht, (wie Fischer, Kraner, Seyffert wollen) gleich nach Beginn der Belagerung; ebensowenig ist II. 25, 1 C. ab decimae legionis cohortatione ad dextrum cornu profectus a das zeitliche „gleich nach", sondern steht für ab decima legione, quam cohortatus erat.

5. Die Zahl 29 enthält ff Verba: discedere a 14 mal, dividere 6, differre ab al. re verschieden sein 4, dimittere aliquem a se 3, discludo VII. 8, 2; separare suum consilium ab reliquis.

6. Ist das fünfmalige oriri ab aliquo oder ab aliqua re besonders merkenswert? ja! I. 39, 2 übersetzen wir „diese Furcht zeigte sich zuerst **bei** den Kriegstribunen." VI. 9, 5. Damit nicht plötzlich **bei** ihnen ein Aufstand sich erhebe. VI. 25, 2. Der Wald beginnt **an** den Grenzen der Helvetier.

7. A steht bei Städtenamen, wenn die Richtung von einem Orte her scharf bestimmt werden soll. VII. 45, 4 erat a Gergovia despectus in castra, 80, 9; wenn von dem Fortgehen aus der Umgegend einer Stadt die Rede ist VII. 43, 5; 59, 1.

8. A bezeichnet die Entfernung, in welcher etwas geschieht, wenn der Ausgangspunkt nicht angegeben ist II. 7, 3; 30, 3. IV. 22, 4. V. 32, 1. VI. 7, 3.

De

	Wie oft?
De „über, in Betreff einer Sache“	100
Gebrauch transitiver V. (cognoscere, desperare) mit de	26
Qua (ea, eadem) de causa, his (omnibus etc.) de causis	18
De = von — herab	11
Legatos de pace (deditione etc.) mittere ad al.	11
De media nocte, de tertia (quarta) vigilia	10
Certiorem facere aliquem de al. re	9
Dicere (loqui) de al. re	8
De improviso unversehens	6
Consilia inire de summis rebus, de bello, de libertate recuperanda.	5
Agere de aliqua re verhandeln	4
Contendere de aliqua re	4
Dubitare de aliqua re	4
De statt Genet. partitivus I. 15, 2. V. 42, 2. VI. 13, 3	3
Cogitare de aliqua re an etwas denken	3
Judicare de aliqua re	3
Fama affertur (perfertur) de morte, victoria, reditu alcs.	3
Deminuere de aliqua re Abbruch thun	3
Consultare de aliqua re V. 53, 4. VII. 77, 1	2
Impetrare de al. re IV. 13, 5. V. 36, 3	2
Queri de iniuriis, morte IV. 8, 3. VII. 1, 4	2
Scribere de II. 29, 1. V. 13, 3	2
Sentire de al. re V. 32, 1. VII. 52, 3	2
Satisfacere alicui de iniuriis I. 14, 6. V. 1, 7	2
Nihil timere de bello, de suo periculo. III. 3, 1. V. 57, 1	2
De summis rebus consilia capere V. 28, 6. VI. 20, 2	2
Nuntio allato de V. 53, 7. VII. 11, 4	2
Quaestionem habere de al. VI. 19, 3; 44, 1	2
Supplicium sumere de aliquo I. 31, 15. VI. 44, 2	2
Mereri (optime) de . . . I. 11, 3. VII. 71, 3	2

	Wie oft?
Decedere de . . . . . I. 31, 10. V. 43, 4	2
Adhortari VII. 17, 2, cohortari VII. 10, 3 aliquem de aliqua re	2
De = „nach, gemäfs“ VII. 5, 3	1
De suis privatim rebus petere ab eo V. 3, 5. Fürbitte einlegen	1
Quaerere de II. 15, 3	1
Obsidibus de pecunia cavere VI. 2, 2	1
Se excusare de superioris temporis consilio IV. 22, 1	1
Multa de suis virtutibus praedicare I. 44, 1	1
Fidem servare de aliqua re VI. 36, 1	1
De morte res in suspicionem venit VI. 19, 3 d. Todesfall wird verdächtig	1
In spem venire de aliqua re VII. 30, 4	1
Opinionem habere de al. re VI. 17, 2	1
Rumores afferuntur de VII. 59, 1	1
Spes me fallit de . . . II. 10, 4	1
His est contentio de principatu VII. 39, 2	1
Incommodo de Sabini morte perlato V. 53, 4	1
De finibus suis exire I. 2, 1	1
De oppidis demigrare IV. 19, 2	1

Zur Methodik.

Die Zahl 100 bei de „in betreff“ ist nicht wörtlich zu nehmen, sondern = sehr oft. Eine grofse Zahl von Phrasen aus diesem Bereiche ist, soweit sie sich nicht vollständig mit dem Deutschen deckten, besonders angeführt worden. Man beachte sodann den häufigen Gebrauch transitiver Verba mit de statt des Objekts, „wenn es nicht seinem ganzen Umfange nach bezeichnet werden soll“, sagt Lattmann, indem er auf den Genetivus partitivus verweist, während Seyffert und Heräus sich über diesen wichtigen Sprachgebrauch ausschweigen.

Anm. 1. Cognoscere de aliqua re: I. 35, 2. IV. 11, 5. V. 3, 3; 45, 5; 52, 4. VII. 1, 1; 12, 1; 55, 4; 81, 2. Significare VII. 26, 4. Desperare de I. 18, 9; 40, 4, 8, 10. VII. 36, 1; 85, 3. Recusare de stipendio I. 44, 4. Impetrare de IV. 13, 5. V. 36, 3. Addunt de morte Sabini V. 41, 4 sie fügen den Tod des Sabinus hinzu. Docere de suo adventu VII. 10, 3. Naves, de quibus supra demonstratum est IV. 28, 1 die oben näher bezeichneten Schiffe. Remittendum de celeritate existimabat V. 49, 6. De eius adventu Arvernis

nuntiari VII. 9, 5. Proponere de Galliae Germaniaeque moribus VI. 11, 1. Provisum est de frumento III. 3, 1.

Anm. 2. De von — herab. De muro: iacere II. 32, 4; iactare VII. 47, 5; eicere VII. 24, 4; demittere VII. 47, 6; manus tendere VII. 48, 3. De vallo: deducere V. 51, 2; proturbare VII. 81, 2. De locis superioribus cerni VII. 88, 1; de navibus desilire IV. 24, 2; de mulis stramenta detrahere VII. 45, 2.

Anm. 3. Das partitive de: I. 15, 2 pauci de nostris. V. 42, 3. VI. 13, 3.

Anm. 4. Phraseologie. Mit agere de verhandeln I. 31, 1; 34, 1; 47, 1. V. 37, 2 ist nicht zu verwechseln VII. 36, 1 de obsessione non prius agendum constituit = handeln in Betreff der Belagerung d. h. sie nicht eher in Angriff nehmen.

Deminuere: I. 53, 6 neque eius calamitate de tanta voluptate et gratulatione quicquam fortuna deminuerat; VII. 33, 2 ne quid de iure aut de legibus eorum deminuisse videretur = Abbruch thun; 43, 4 neque de sua in Aeduos benevolentia deminuere „den Aed. sein bisheriges Wohlwollen keineswegs entziehen."

Die Bedeutung „von — weg" hat de bei Compositis mit de. Merke ferner I. 2, 1 Orgetorix civitati persuasit, ut de finibus suis cum omnibus copiis exirent; „eos in perpetuum relicturi. Nam ex finibus exeunt etiam redituri." Schneider.

Ex

Wir sehen von vornherein von allen den unzähligen Fällen ab, wo ex = aus, „von — aus" (IV. 23, 3; 24, 3) sich mit dem Deutschen deckt. Kennt der Schüler diese Grundbedeutungen von ex, so übersetzt er jedenfalls richtig: ex eo oppido pons pertinet ad Helvetios; ex silva in nostros impetum fecerunt; comportare (conferre, cogere) frumentum ex agris in oppidum; ex loco superiore: telum mittere, alqm premere; conspicere ex litore; ex oppido videri, animadverti; ex finitimis civitatibus copiae convenerunt; factus, a, um ex: II. 33, 2 scutum ex cortice, III. 13, 3 navis ex robore, V. 40, 2 ex materia turres excitantur; eruptionem facere ex; ex hibernis fugae similem profectionem facere; ex finibus suis progredi, paulum ex eo loco progressus.

	Wie oft?
Ex wird wiederholt nach den mit ex zusammengesetzten Verben	65
Ex in partitiver Bedeutung	60

	Wie oft?
Qua (una, quaque, alia) ex parte; ex omnibus (reliquis) partibus	35
Comperire, invenire, audire, cognoscere ex aliquo	35
Unmittelbare Verbindung zweier Nomina durch ex zur Angabe des Stoffes und der Herkunft	12
Ex fuga = „auf d. Flucht“ excipere, recipere alqm, discedere, convenire	10
Ex = von herab	8
Nasci, oriri ex	8
Ex = zufolge, gemäfs	7
Deligo ex	7
Ex usu (4), ex occulto, e contrario	6
E regione gegenüber	6
Quaerere ex aliquo	6
Desilire ex essedis (equis), navi	5
Ex eo loco = von diesem Orte (sc. entfernt)	5
Ex itinere unmittelbar vom Marsche aus	5
Ex zeitlich „seit“	4
Discedere ex castris (hibernis, vico)	4
Pugnare (propugnare) ex essedis, corporibus	4
Se recipere ex timore (terrore ac fuga)	4
Animadvertere, intellegere, sentire aliquid ex al. re	3
Deducere al. ex al. loco	3
Dimittere al. ex concilio, e manibus	3
Reficere alqm ex labore et inopia	3
Magnum incommodum accipere ex al. re	2
Capere dolorem ex, dolere ex commutatione rerum	2
Erat despectus ex oppido VII 79, 3; 80, 2	2
Qua ex re fieri, futurum esse	2
Ex muro: pacem petere, aliquem irridere	2
Aquitania ex tertia parte Galliae aestimanda est III. 20, 1	1
Ex arido IV. 24, 3	1
Colloqui ex equis	1
Ex diei tempore coniecturam capere VII. 35, 5	1
E conspectu abire VI. 43, 4	1
Se commovere ex loco III. 15, 3	1
Consurgitur ex consilio V. 31, 1	1
Liger ex nivibus creverat VII. 55, 10	1
Dicere causam ex vinculis	1

	Wie oft?
Deturbare ex turribus VII. 86, 5	1
Derivare ex VII. 72, 3	1
Demigrare ex IV. 4, 3	1
Ex loco inferiore subire II. 25, 1	1
Paucos, qui ex fuga evaserant, reliquerunt III. 19, 4 sie liefsen nur wenige entkommen	1
Excipit clamor ex vallo VII. 88, 2	1
Has altitudo puppium ex barbaris navibus superabat III. 14, 4 „von Seiten“	1
Alia ex parte oppidi se eicere V. 21, 5 auf d. andern Seite sich aus der Stadt werfen	1
Collis paululum ex planicie editus	1
Novas sibi ex loco religiones fingunt VI. 37, 8	1
Ex percontatione nostrorum I. 39, 1 „infolge“	1
Soror ex matre „mütterlicherseits“	1
Castra movere ex VII. 8, 5	1
Motus exsistit ex aliqua re VI. 5, 2	1
Nomen capere ex al. re I. 13, 7	1
Quae tamen ex parte res ad salutem exercitus pertinebat . .	1
Ex grandibus saxis VI pedum murum praeducere VII. 46, 3 .	1
Probare aliquid ex al. re V. 27, 4	1
Premere aliquem ex loco superiore VII. 19, 2	1
Quae facilia ex difficillimis animi magnitudo redegerat II. 27, 5.	1
Ex sescentis ad tres senatores redigi II. 28, 2	1
Frumentum ex Sequanis et Aeduis supportatur I. 48, 3 . . .	1
Solvere ex portu IV. 28, 1	1
Suspicari ex aliqua re fore aliquid IV. 31, 1	1
Uxorem ex Helvetiis habere I. 18, 7	1

Anm. 1. Während ex bei den mit ex zusammengesetzten Verben 65 mal wiederholt wird — das Verzeichnis siehe unter dem Abl. der Trennung — findet sich der blofse Abl. bei den genannten Verben 25 mal. Mithin wird auch hier der Schüler am sichersten gehen, die Präposition zu wiederholen, aufser bei expello und excedo. Ferner ist zu merken der blofse Abl. domo excedo, exeo, eicio.

Anm. 2. Partitiv steht ex:

a) bei eigentlichen Zahlwörtern I. 29, 2. II. 29, 4. IV. 12, 3; 32, 2; 36, 4. VI. 36, 3. VII. 28, 5; 33, 3; 68, 2; bei capita singula VII. 89, 5. Summa: 10. Bei unus steht ex 12 mal. Der Genetiv

steht bei unus in Beziehung zu alter VI. 9, 2, zu alius I. 1, 1. Dagegen V. 24, 2 ex quibus unam in Morinos ducendam G. Fabio legato dedit, alteram in Nervios. Ferner steht der Genetiv VII. 35, 3 e regione unius eorum pontium.

b) bei uneigentlichen Zahlwörtern: aliquis I. 47, 1 (e suis). V. 26, 4 — alter V. 3, 3. Complures II. 17, 2. IV. 35, 3; 37, 3. Is I. 41, 4. Nonnulli V. 15, 2 (ex suis) VI. 7, 7. Plurimi VI. 28, 3. Principes V. 3, 5. VII. 2, 1. Pauci III. 28, 4. VII. 88, 4. Perpauci III. 15, 5. V. 5, 4; 23, 4. VII. 11, 8. Qui I. 39, 6. II. 3, 1. V. 30, 2; 56, 2. VI. 23, 8. Quid V. 31, 4. Ne quis VI. 11, 4. Ubi quis VI. 23, 7. Quidam I. 42, 6. II. 17, 2. V. 48, 3. VI. 30, 4. Ulla navis V. 23, 3. Tantae pecuniae VI. 19, 1. Man beachte auch magnum ex his (iis) numerum I. 54, 1. V. 51, 5 und III. 26, 6 ex milium L. numero vix quarta parte relicta, während sonst bei Substantiven die Präposition nicht üblich ist.

c) Während 12 mal bei Superlativen der Genetivus partitivus steht, findet sich ex 3 mal, wenn der Superlativ zum Prädikate gehört. I. 30, 3 (locum) quem ex omni Gallia opportunissimum ac fructuosissimum iudicasset. V. 14, 1 ex his omnibus longe sunt humanissimi, qui Cantium incolunt. VI. 25, 5 ex quibus quae maxime differant ab ceteris et memoriae prodenda videantur, haec sunt.

d) Bei Stellen, wie IV. 10, 5 ex quibus sunt, qui . . .; V. 37, 5 ex quibus L. Petrosidius aquilifer . . . . aquilam intra vallum proiecit. 44, 3. VII. 39, 3; 75, 5 empfehlen wir, den Schüler zu fragen, warum nicht quorum? Man begegnet diesem Fehler oft in Schülerarbeiten.

Anm. 3. Unmittelbare Verbindung zweier Nomina durch ex:

a) bei Angabe der Herkunft, des Ursprungs: V. 13, 1 omnes ex Gallia naves. V. 27, 1 Q. Junius ex Hispania quidam. V. 25, 3, wenn die Lesart richtig, multis palam ex civitate auctoribus. I. 47, 3 legatus e suis. VI. 1, 2 quos ex Cisalpina Gallia consul sacramento rogasset. 32, 1 Segni Condrusique ex gente et numero Germanorum. VII. 65, 1 quae (praesidia) ex ipsa provincia. VII. 43, 3 capti compendio ex direptis bonis durch den Gewinn von der Plünderung verlockt. IV. 33, 1 ex essedis pugna. V. 13, 4 certis ex aqua mensuris.

b) bei Angabe des Stoffes, woraus etwas besteht: V. 43, 1 ferventes fusili ex argilla glandes. V. 40, 6 pinnae loricaeque ex cratibus. Vereinzelt merke III. 14, 4 altitudo puppium ex barbaris navibus statt des Genetivs „der Barbarenschiffe".

Anm. 4. Sehr wichtig sind die verschiedenen Bedeutungen von ex fuga:

a) räumlich; von der Flucht aus = auf der Flucht alqm recipere VI. 35, 5; excipere VII. 28, 6 aufnehmen, multos ex fuga dispersos excipiunt VI. 35, 6. Se ex fuga recipere sich auf der Flucht irgendwohin retten VI. 41, 3. VII. 20, 12. — Ex fuga evaserant III. 19, 4. Omnis ex fuga Suessionum multitudo in oppidum proxima nocte convenit II. 12, 4. VI. 32, 2; reliqui ex fuga in civitates discedunt VII. 88, 7. Den Übergang zu der zeitlichen Bedeutung bildet V. 17, 5 ex hac fuga protinus, quae undique convenerant, auxilia discesserunt von dieser Flucht aus = auf dieser Fl. d. h. nach dieser Niederlage.

b) zeitlich: ex terrore ac fuga se recipere II. 12, 1 von Schrecken und Flucht sich erholen. — Se recipere: ex fuga IV. 27, 1; ähnlich ex timore IV. 34, 1; ex tanti belli timore incolumes se recipiunt in castra IV. 15, 3 „nach einem so furchtbar drohenden Kriege."

Anm. 5. Adverbiale Umschreibungen sind: ex contrario VII. 30, 3; ex occulto VI. 34, 6; ex usu (zum Vorteil, vorteilhaft) I. 30, 2. 50, 4. V. 6, 6. VI. 20, 3.

Anm. 6. Ex = zufolge, gemäfs, nach. Ex communi consensu I. 30, 4. Ex sua consuetudine I. 52, 4; ex consuetudine IV. 32, 1. V. 58, 2. Ex litteris II. 35, 4. IV. 38, 5. Ex similitudine VII. 73, 8.

Anm. 7. Ex itinere unmittelbar vom Marsche I. 25, 6. II. 6, 1. 12, 2. 29, 1. III. 21, 2.

Anm. 8. Ex zeitlich „seit". Ex eo tempore, quo IV. 18, 4. Dies colloquio dictus est ex eo die quintus I. 42, 3; ex eo die dies continuos quinque C. pro castris suas copias produxit 48, 3. „Einen Tag nach dem andern". Diem ex die ducere Aedui I. 16, 4. Die übrigen Verbindungen sind phraseologisch zu merken.

Anm. 9. Ex = „infolge von, über" Grund und Ursache bezeichnend, wie I. 39, 1 ex percontatione nostrorum vocibusque Gallorum ac mercatorum tantus subito timor omnem exercitum occupavit. Die diesem ex entsprechenden Wendungen im Deutschen sind so mannigfach, dafs es ratsamer ist, die einzelnen Verbindungen unter den Phrasen anzumerken.

Schlufsfolgerung.

Angesichts der 34 je einmal vorkommenden Phrasen kommen wir wieder auf die Wichtigkeit eines grofsen Vokabel- und Phrasenschatzes für die Erlernung einer fremden Sprache. Das grammatische Einprägen entlegener Einzelheiten trete dagegen zurück. — Mehr, als es bisher im Unterrichte geschah, verdienen hervorgehoben zu werden: comperire, invenire, audire, cognoscere ex aliquo = 35, und die unmittelbare Verbindung zweier Nomina durch ex zur Angabe des Stoffes und der Herkunft = 12.

Cum

„mit“ deckt sich mit dem Deutschen. Phrasen, wie agere cum aliquo, se coniungere cum aliquo; aliquem, alquam rem secum habere I. 8, 1. V. 6, 1. VII. 13, 1 sind lediglich als Vokabeln zu behandeln. Näheres über das cum der Begleitung siehe unter dem Abl. instrum., über das modale cum unter Abl. modi.

	Wie oft?
Die sächliche Begleitung wird durch cum ausgedrückt . . .	76
Das modale cum	26
Cum bei Verben, welche eine Feindseligkeit bezeichnen . . .	24
Communicare aliquid cum aliquo	6
Cum — unter = unter Anführung	4
Unmittelbare Verbindung zweier Nomina durch cum	2
Intercedit aliquid cum aliquo	2
Cum = aufser II 10, 5	1

Anm. 1. Cum bei Verben, welche eine Feindseligkeit ausdrücken: bellum gerere cum aliquo I. 1, 4. IV. 6, 5. VII. 75, 5. Confligere II. 5, 2. V. 15, 1. VII. 32, 5. Proelium committere I. 15, 2. II. 19, 4. V. 50, 4. Contendere fünfmal. Congredi fünfmal.

Je einmal: contentionem habere c. al. I. 44, 9. Proelium fore I. 46, 3. Dimicare III. 17, 7. Pugnare IV. 24, 2. Controversiam habere VII. 67, 7.

Anm. 2. Communicare aliquid cum aliquo IV. 13, 4. V. 36, 3. VI. 2, 3. 19, 1. 20, 1. VII. 37, 2 jem. etwas mitteilen, mit jem. etwas besprechen.

Anm. 3. Cum unter = unter Anführung V. 24, 2. 38, 4. VI. 1, 4. VII. 51, 2.

Anm. 4. Huic cum reliquis civitatibus continentia bella intercesserant V. 11, 9. „Wie alt und wie wohlbegründet die innige

Verbindung zwischen Rom und den Häduern sei" quam veteres quamque iustae causae necessitudinis ipsis cum Aeduis intercederent I. 43, 6.

Anm. 5. Unmittelbare Verbindung zweier Nomina durch cum: V. 41, 1 aliquem sermonis aditum causamque amicitiae cum Cicerone habere; VII. 45, 2 muliones cum cassidibus equitum specie ac simulatione collibus circumvehi iubet.

Pro.

	Wie oft?
Pro örtlich = vor	19
Pro = für, anstatt	18
Pro = gemäfs, im Verhältnis zu	18
Pro = für, bei Bezahlungen und Bestrafungen	11
Pro = für, zum Schutze	5

Anm. 1. Pro castris exercitum, copias collocare V. 15, 3. VII. 68, 1. constituere I. 51, 1. II. 8, 5. IV. 35, 1. VII. 70, 2; dimicare, pugnare, proelio contendere, copias habere, sese ostendere, considere, excubare, copias suas producere je einmal = 8.

Pro portis esse IV. 32, 1; pro oppido copias colloco VII. 71, 8. pro vallo legiones constituo VII. 70, 5. Hac re pro suggestu pronuntiata VI. 3, 6. Stilistisch beachtenswert loco pro castris opportuno II. 8, 3.

Das örtliche ante findet sich 9 mal. I. 21, 3 omnem equitatum ante se mittit. II. 32, 4 fossa erat ante oppidum. VI. 37, 8 a. oculos ponunt. VII. 11, 5 castris a. oppidum positis; 79, 4 a. oppidum considunt. VII. 25, 2 quidam ante portam oppidi Gallus auch stilistisch merkenswert. VII. 69, 3 a. id oppidum planities patebat VII. 73, 5. 9.

Anm. 2. Pro = für, anstatt. I. 21, 2 Labienum legatum pro praetore. 22, 4. 26, 3. III. 13, 5, 6. 18, 3 pro perfuga ad eos venit „als ob er ein Überläufer wäre". 29, 1. IV. 17, 9. V. 12, 4. VI. 9, 7. 10, 5. 27, 3. 28, 6. VII. 51, 1 legio X pro subsidio constiterat. Habere alqm non pro amico sed hoste I. 44, 11. Habere pro explorato VI. 5, 3; pro re comperta VII. 42, 2; pro certo proponere VII. 5, 6.

Anm. 3. Pro = gemäfs, im Verhältnis zu I. 2, 5. 42, 3. 51, 1. II. 25, 3 pro se quisque jeder für seinen Teil. 31, 4. III. 9, 3. 13, 7. V. 7, 7. 8, 1 pro tempore et pro re consilium capere „nach Zeit und Umständen." 25, 2. 27, 2 pro Caesaris in se beneficiis 7. 41, 8.

52, 4 Ciceronem pro eius merito conlaudat. VI. 19, 4 Funera sunt pro cultu Gallorum magnifica. VII. 56, 4 pro rei necessitate. 74, 1 pro loci natura. 75, 5.

Anm. 4. Pro für bei Bezahlungen und Bestrafungen. Ulcisci alqm pro scelere aliquo I. 14, 5. V. 38, 2. — I. 30, 2. 43, 4. Caesari pro eius meritis gratiam referre V. 27, 2. 54, 4. VI. 16, 2, 3. 34, 8. VII. 27, 2. 76, 1.

Anm. 5. Für = zum Schutze I. 31, 3. II. 14, 5. VII. 19, 5. 39, 2.

Prae

1. im Vergleich zu II. 30, 4 hominibus Gallis prae magnitudine corporum suorum brevitas nostra contemptui est.
2. „vor" in einem negierten Satze VII. 44, 1 (collis) superioribus diebus vix prae multitudine (hostium) cerni poterat.

Sine

	Wie oft?
findet sich = ohne	40
„Ohne dafs, ohne zu" durch sine mit einem Substantiv übersetzt.	7
Ullus steht nach sine	6
Die Litotes non sine = cum	3

1. Am häufigsten sind sine causa, sine periculo.

2. Das deutsche „ohne dafs, ohne zu" wird durch sine mit einem Substantiv ausgedrückt I. 7, 3 sine ullo maleficio iter per provinciam facere. 9, 4. 19, 5 sine eius offensione animi ohne ihn zu kränken. III. 24, 2 sine ullo vulnere victoria potiri „ohne Blutvergiefsen", vgl. VII. 20, 12 sine vestro sanguine; IV. 8, 2 sine iniuria ohne ein Unrecht zu begehen. V. 29, 5 sine certa re Ambiorigem ad eiusmodi consilium descendisse „ohne seiner Sache sicher zu sein."

Clam und **coram** stehen nur adverbial; **absque** und **tenus** gebraucht Caesar nicht. —

Präpositionen, welche den Accusativ und Ablativ regieren:

I. In cum Accus. = in, an, auf, bei, nach.

Wir sehen wieder von den allgemeinsten Fällen, die dem Schüler keine Schwierigkeit bereiten, ab und geben folgende Tabelle:

	Wie oft?
In freundlich und feindlich = gegen, auf	45
In bei Völkernamen st. d. Ländernamen	34

	Wie oft?
In longitudinem, in altitudinem, in latitudinem	19
Unmittelbare Verbindung zweier Nomina durch in cum Accus.	17
Phraseologie von venire	16
In zeitlich = auf oder für	16
In distributiv bei distribuere, dividere	12
Convenire aliquem in locum	8
Mirum in modum, servilem i. m., in speciem etc.	6
Abdere se (alqm.) in silvas, in loca superiora etc.	6
Conicere aliquem in fugam	6
Phraseologie von deducere (Anm. 9)	5
Phraseologie von redigere (Anm. 10).	5
Conferre se suaque omnia unum in locum, in oppidum aliquod	4
In aliquem: habere potestatem I. 16. VI. 19; ius V. 27; mihi est ius VI. 13, 2	4
Phraseologie von recipere (in servitutem VII. 78, 4), vgl. Anm. 5.	4
In dies von Tag zu Tage III. 23, 7. V. 45, 1. 58, 1. VII. 30, 3.	4
Vindicare: in alqm III. 16, 4; libertatem VII. 76, 2; Galliam in libertatem VII. 1, 5	3
Dare aliquem in fugam IV. 26, 5. V. 51, 5.	2
In matrimonium aliquam: dare I. 3, 5; ducere I. 9, 3 . . .	2
Dicare se alicui in clientelam VI. 12, 7; in servitutem VI. 13, 2.	2
Efferre in volgus I. 46, 4; in vulgum VI. 14, 4	2
Succedere in locum alicuius VI. 12, 7; in stationem einen Wachposten ablösen IV. 32, 2	2
Accipere aliquem in deditionem I. 28, 2. II. 13, 1. Vgl. Anm. 5.	2
Incidere in alqm. VI. 30, 2. I. 53, 5	2
Indicere concilium in eum locum Galliae VI. 44, 1. VII. 63, 5.	2
In adversum os funda vulneratur (gerade ins Gesicht) V. 35, 8.	1
In eam se consuetudinem adducere IV. 1, 10	1
Animadvertere in alqm. I. 19, 1	1
Cogere copias in unum locum II. 5, 4	1
Culpam conicere in aliquem IV. 27, 4	1
Iter in provinciam convertere VII. 56, 2	1
Aliquem hostibus in cruciatum dedere VII. 71, 3	1
Dicere multa in eam sententiam I. 45, 1	1
Edere in eos omnia exempla cruciatusque alle möglichen Martern und Strafen über sie verhängen I. 31, 12	1

	Wie oft?
Facere senatusconsulta in aliqm I. 43, 7	1
Incumbere in id bellum VII. 76, 2	1
Inferre in equum alqm VI. 30, 4	1
Totus et mente et animo in bellum Treverorum insistit VI. 5, 1.	1
Interponere fidem suam in aliquid V. 36, 2 in Bezug auf etwas sein Wort verpfänden	1
Mittere aliquem in expeditionem V. 10, 1	1
Permittere se suaque omnia in fidem ac potestatem pop. Romani II. 3, 2 sich auf Gnade und Ungnade ergeben (in der Regel der Dativ)	1
Proficisci in proelium I. 51, 3	1
Proferre liberos in conspectum VII. 48, 3	1
Restituere alqm. in antiquum locum gratiae atque honoris I. 18, 9	1
Gravius aliquid statuere in alqm I. 20, 1	1
Alqm in servitutem Romanis tradere I. 51, 3	1
Devocare aliquid in dubium etwas aufs Spiel setzen VI. 7, 6. .	1

Anm. 1. Zu dem Gebrauche von in = gegen, auf, freundlich wie feindlich, merken wir folgende Verbindungen.

Impetum facere in alqm	12
Tela conicere in alqm	8
Hoc (bono, inimico) in alqm esse (videri) animo I. 6, 3. V. 4, 4. 41, 5	3
Pila in hostes immittere V. 44, 6. VI. 8, 5	2
Sua in illos merita exponit VII. 54, 3; proponit 71, 3 . . .	2
Uti misericordia in alqm, sua clementia ac mansuetudine II. 14, 5. 28, 3.	2
Quantum in se facinus admisissent III. 9. 3	1
Signa conversa in hostem inferre nach einer Frontveränderung den Feind angreifen II. 26, 1.	1
Ferre aquilam in hostes IV. 25, 4.	1

Anm. 2. Ab Allobrogibus in Segusiavos exercitum ducit I. 10, 5 statt in fines Segusiavorum. So steht der Völkername metonymisch statt des Ländernamens bei in c. Accus. nach Fischers Zählungen 34 mal.

Anm. 3. „Fossa pedes trecentos longa est, sex pedes alta". lernt der Schüler aus der Grammatik. Bei Caesar werden diese Adj. mit der Angabe des Masses im Accus. nur selten verbunden:

longus VII. 73, 9. altus VII. 24, 1. 73, 2. latus VII. 24, 1. 72, 3. acclivis III. 19, 1. Viel häufiger sind folgende Verbindungen: in longitudinem patere c. Accus. I. 2, 5. VI. 29, 4. VII. 69, 3. 70, 1. 79, 2; in longitudinem esse c. Accus. V. 13, 6; in longitudinem „der Länge nach“ VII. 23, 1. 46, 3. In latitudinem patere cum Accus. I. 2, 5. II. 7, 4. 8, 3. Dagegen II. 17, 4 crebris in latitudinem ramis enatis; 29, 3 aditus in latitudinem non amplius ducentorum pedum relinquebatur. In altitudinem cum Accus. nur VII. 73, 5; sonst überall Genetiv I. 8, 1 murum in altitudinem pedum sedecim fossamque perducit. II. 5, 6. VII. 8, 2. 69, 5. — „Balken von 1 Fuſs Höhe“ pedales in altitudinem trabes III. 13, 4. Statt des Adj. crassus gebraucht Caesar den Abl. des Subst. III. 13, 4 clavi ferrei digiti pollicis crassitudine. VII. 73, 6.

Anm. 4. Die unmittelbare Verbindung zweier Nomina durch in cum Accus. findet sich:

a) bei Subst. der Abneigung und Zuneigung. I. 19, 2 Divitiaci fratris summum in populum Romanum studium, summam in se voluntatem cognoverat. I. 42, 3 pro suis tantis populique Romani in eum beneficiis. I. 43, 4 sua senatusque in eum beneficia commemoravit. V. 4, 3 cuius tam egregiam in se voluntatem perspexisset. 5, 4 quorum in se fidem perspexerat. Beachte die Stellung des Präpositionalausdrucks zwischen Attribut und Substantiv, selbst wenn ersteres ein Genetiv ist V. 25, 2 pro eius virtute atque in se benevolentia; 27, 2 pro Caesaris in se beneficiis. — VII. 43, 4. 54, 2. 71, 3.

b) bei Verbalsubstantiven, in denen die verbale Kraft noch deutlich hervortritt. Despectus: in mare, in campum, in castra III. 14, 9. VII. 45, 4. 79, 3. Brevissimus in Britanniam traiectus (transmissus) IV. 21, 3. V. 2, 3. 13, 2.

c) Vereinzelt III. 13, 4 transtra pedalibus in altitudinem trabibus.

Diese Stilregel verdient auf mittleren Klassen bereits die gröſste Beachtung.

Anm. 5. Sehr beachtenswert ist auch die Phraseologie von venire. Wir sehen natürlich ab von Wendungen, wie V. 11, 8 Eo cum venisset; eher schon zu merken ist saepe in eum locum ventum est „bis zu dem Punkte“ VI. 43, 4. — Venire in spem (summam — — magnam) sich einbilden I. 18, 9. III. 6, 2 Genet. Gerund.; I. 42, 3 fore ut; auxilii VII. 12, 5; de reliquis civitatibus adiungendis VII. 30, 4. Summam in contemptionem hostibus venire III. 17, 5. V. 49, 7. Venire in conspectum agminis nostri IV. 12, 2. 37, 4. Venire alci

in amicitiam VI. 5, 4 mit jem. in freundschaftliche Verbindung treten; In deditionem venire sich ergeben VI. 3, 2. 9, 6. „Sich jem. auf Gnade und Ungnade ergeben“ in fidem ac potestatem alcs venire II. 13, 2; vgl. II. 3, 2 se permittere; II. 15, 1. IV. 22, 2 in fidem recipere zu Gnaden aufnehmen; I. 28, 5 in parem iuris libertatisque condicionem „gleiche staatsbürgerliche Rechte gewähren“. — — Venire in colloquium I. 35, 2. Si de morte res in suspicionem venit VI. 19, 3 „wenn die Art des Todes irgendwie Verdacht erregt.“ Venit mihi in mentem findet sich weder bei Nepos, noch bei Caesar.

Anm. 6. In zeitlich „auf, für“ I. 3, 2. In tertium annum profectionem lege confirmant. 20, 6. 30, 4. 53, 7. III. 16, 4. IV. 29, 4. 30, 2. VI. 1, 3. VII. 11, 5. 16, 2. 41, 4. In annos singulos V. 22, 4. VI. 22, 2. In perpetuum IV. 34, 5. V. 38, 2. 39, 4.

Anm. 7. Distributiv stehen: dividere in I. 1, 1. 12, 4. III. 1, 6. VI. 11, 5. 43, 4. VII. 34, 1. Distribuere V. 24, 1. VI, 32, 3. VII. 19, 3. Verbindungen wie in omnes partes dimittere IV. 19, 2; Rhenus in plures defluit partes IV. 10, 3 u. a. decken sich völlig mit dem Deutschen.

Anm. 8. Mirum in modum I. 41, 1; in servilem modum VI. 19, 3; in speciem V. 51, 4; in speciem varietatemque in betreff des äufseren Ansehens und der Mannigfaltigkeit; in quincuncem disponere „in Form des Q.“ VII. 73, 5; in orbem consistere V. 33, 3 ein Knäuel formieren.

Anm. 9. Deducor in eum casum II. 31, 6 es kommt so weit mit mir; deducere rem in summum periculum V. 31, 1. VII. 50, 4; deducere alqm in fortunam atque amplitudinem VII. 54, 4 einen zu Ansehen und Macht bringen; re in controversiam deducta 63, 5. nachdem es zu Streit gekommen war.

Anm. 10. Redigere civitatem: in provinciam I. 45, 2. VII. 77, 16; in dicionem potestatemque populi R. II. 34, 1 zur Anerkennung der römischen Herrschaft und Oberhoheit bringen; in potestatem VII. 13, 3; in servitutem II. 14, 3.

2. In cum Ablativo = örtlich in, an, auf, auf die Frage „wo?“

Wie oft?

Wir heben besonders heraus:

In c. Abl., auch wenn im Deutschen gefragt wird wohin? bei pono, colloco, statuo, consisto, consido, dispono, expono, depono 84

	Wie oft?
Esse in aliqua re (Anm. 2)	31
In c. Abl. bei Völkernamen st. Ländernamen (Anm. 3) . . .	27
In bez. d. obwaltenden Umstände = bei, trotz, angesichts (Anm. 4)	26
Unter eine Klasse rechnen, gehören (Anm. 5)	15
Manere, permanere, perstare, perseverare in aliqua re . . .	12
In conspectu alcs esse	10
Versari in aliqua re (Anm. 7)	9
Substantivisch in occulto (5), publico, alto, arido	8
Est in aliquo aliquid I. 31, 14. III. 13, 8. 16, 2. VI. 12, 2. VII. 36, 4. 38, 8	6
Gebrauch von in circuitu (Anm. 8)	5
Impediri in agmine III. 24, 3; in suo iure I. 36, 2; interpellare in suo iure alqm I. 44, 8; morari in eo VII. 66, 5, in h. r. gerendis 82, 4	5
In aliquo (an) hoc facio II. 32, 2. VII. 21, 1; reprehendo I. 20, 6; pecco I. 47, 4	4
Teneri in servitute atque dicione alicuius I. 33, 2. V. 27, 2; vgl. V. 54, 1 in officio; VII. 43, 1 in potestate	4
Occupatus in opere, in munitione castrorum II. 19, 8. V. 15, 3. VII. 22, 4. IV. 32, 5	4
In extrema spe salutis, in extrema fortuna, in extremis suis rebus	4
Comprehendi in fuga V. 21, 6. VII. 88, 4; in furto VI. 16, 5.	3
In colloquio bei der Unterredung I. 46	3
Continere alqm in officio III. 11, 2. V. 3, 6. 7, 3	3
Mihi est in animo I. 7, 3. 10, 1; habeo in animo VI. 7, 5. .	3
Obtinere regnum in ea civitate	3
In eo flumine: pontem facere I. 13, 1; pons erat II. 5, 5 . .	2
Cohors in statione VI. 37, 3; centuriones in oppido VII. 12, 6.	2
In fronte vorn II. 8, 3. VII. 23, 2	2
Magnum (in castris) in re militari usum habere I. 39, 2, 5. .	2
In litteris scribit V. 48, 6; perscribit 49, 3	2
Confirmare in colloquiis „gesprächsweise“ versichern VII. 59, 1.	1
In milibus passuum tribus VI. 36, 2 innerhalb eines Raumes von, in einer Entfernung von	1
In prospectu esse V. 10, 2 von fern gesehen werden	1

	Wie oft?
Verutum in balteo defigitur V. 44, 7 (vgl. IV. 17, 4) . . .	1
Illigare litteras in iaculo V. 45, 4.	1
Eici in litore gestrandet sein V. 10, 2	1
Exspectare in ancoris IV. 23, 4	1
Exercitatissimi in armis I. 36, 7	1
In ea re omnium nostrorum intentis animis III. 22, 1 (vgl. III. 26, 2)	1
In manibus nostris hostes videntur II. 19, 7	1
Natus in bello latrociniisque ein geborener Krieger und Räuber VI. 35, 7	1
In dissensione nullam salutem perspicere V. 31, 2	1
Nihil proficere in oppugnatione castrorum VII. 20, 11 . . .	1
Ne qua spes in fuga (glücklich zu entkommen) relinqueretur I. 51, 2	1
Remittere diligentiam in perdiscendo VI. 14, 4	1
Magnam sibi auctoritatem sumere magnosque spiritus in re militari II. 4, 3	1
In his rebus circiter X dies consumit V. 11, 6	1
In vestigio sofort IV. 5, 3 (vgl. VII. 25, 1)	1

Anm. 1. In c. Abl. steht, auch wenn im Deutschen gefragt wird „wohin?“, bei den Verben pono — einschliefslich positus — 22 mal, colloco 15 mal, statuo 11 mal, consisto 21 mal, consido 7 mal, dispono 5 mal, expono IV. 23, 2, depono IV. 19, 2. VI. 41, 1; impono mit Adv. eo I. 42, 5. 51, 3. Aus der Phraseol. ist zu beachten das 8 malige positum esse in aliqua re worauf beruhen, wovon abhängig sein. Ponere omnem salutem in virtute, in celeritate III. 14, 8. 21, 1. V. 29, 6. 34, 2. 39, 4. 48, 1. VII. 40, 2. 25, 1 in vestigio temporis etc. In una virtute omnis spes salutis consistit II. 33, 4. In acie consistere, constituere deckt sich mit dem Deutschen.

Anm. 2. Esse in aliqua re. — Esse in armis 10 mal. In eadem causa (Lage) esse IV. 4, 1. Res Caesaris in magnis difficultatibus erat VII. 35, 2. Quanto res sit in periculo cognoscunt V. 48, 2. VI. 39, 1. VII. 41, 2. Esse in officio V. 3, 3. Alicuius in fide (Schutz) esse VII. 5, 2. VI. 4, 2, 5 (clientela). Alcs in potestate esse I. 32, 5. V. 3, 7. Esse in statione VI. 38, 3. IV. 32, 1, 2 Plural. In opere esse VII. 24, 5. In venationibus esse IV. 1, 8.

Quo in loco res esset II. 26, 5. Rem esse in angusto II. 25, 1; in summo discrimine VI. 38, 2.

Anm. 3. In c. Abl. bei Völkernamen st. Ländernamen 24 mal einschliefslich derjenigen 6 Stellen, wo der Deutsche Landes- oder Völkernamen gebraucht. Denn V. 47, 5 rem gestam in Eburonibus perscribit heifst entweder „den Unfall im Eburonenlande," oder „die bei den Eburonen erfolgte Niederlage" teilt er vollständig mit. V. 3, 3. 5, 2. 25, 1. VII. 77, 1, 16.

Anm. 4. In bezeichnet die obwaltenden Umstände, unter denen etwas geschieht = „unter" „bei" (auch begründend) „angesichts", „trotz". VII. 20, 9 producit servos, quos in pabulatione exceperat. 26, 4. 52, 2. Bei = angesichts VII. 1, 2 Caesarem in tantis dissensionibus ad exercitum venire non posse. I. 27, 4. 33, 2. III. 8, 1. 26, 4 quod plerumque accidere solet in spe victoriae. VI. 7, 9. 42, 1 multum fortunam in repentino hostium adventu potuisse.

Hierher gehören noch 12 Abl. Gerundii und Gerundivi, welche in der Tabelle nicht aufgeführt sind: I. 18, 10. II. 21, 6 tempus dimittere in quaerendis suis. 28, 2. IV. 5, 1 Galli mobiles in consiliis capiendis, 27, 4. V. 19, 3 ut tantum in agris vastandis incendiisque faciendis hostibus noceretur. 33, 2. 50, 5. VI. 34, 3 magnamque res diligentiam requirebat non in summa exercitus tuenda, sed in singulis militibus conservandis = um zu; 7 ut potius in nocendo aliquid praetermitteretur „lieber etwas weniger Abbruch gethan würde". VII. 46, 4. 56, 1 periclitandum est in pontibus perficiendis. 77, 7 in consilio capiendo omnem Galliam respiciamus.

In = trotz II. 27, 3 etiam in extrema spe salutis 33, 4. V. 2, 2 in summa omnium rerum inopia „trotz des äufsersten Mangels."

Anm. 5. Aliquo in numero esse III. 7, 4. 27 1. VII. 75, 4. In his fuit I. 53, 3. Das blofse in his = unter diesen I. 16, 5. II. 25, 1. IV. 12, 3. V. 4, 2. 53, 6. VII. 3, 1. In hostium numero habere I. 28, 2; ducere VI. 32, 1. — VI. 21, 5 in turpissimis rebus habere. — In desertorum ac proditorum numero ducere VI. 23, 8. In equitum numero convenerant VII. 39, 1. —

Anm. 6. Manere: in eo I. 36, 5; in fide VII. 4, 5. 10, 3. Permanere: in eadem tristitia I. 32, 3; in eadem libertate III. 8, 4; in eadem sententia IV. 21, 6; in eo consilio VI. 40, 6; in officio VI. 8, 9; in disciplina VI. 14, 3; in eadem inopia, egestate, patientia

VI. 24, 4. Perstare in sententia VII. 26, 4. Perseverare in eo V. 36, 4.

Anm. 7. Versari: in proelio I. 48, 5. II. 1, 3. VI. 16, 2; in opere VII. 27, 1. 77, 11; in nostris castris II. 24, 2; quanto in periculo II. 26, 5. VI. 16, 2; in bello VI. 15, 2. Das Activum V. 44, 14 sic fortuna in contentione et certamine utrumque versavit.

Anm. 8. I. 21, 1 qualis in circuitu ascensus „ringsum". II. 29, 3 ex omnibus in circuitu partibus und 30, 2 vallum pedum in circuitu XV milium. V. 13, 7. 42, 5.

Sub.

1) cum Accusativo:

a) vom Raume: sub iugum mittere I. 7, 4. 12, 5 = 2. Sub (gegen) primam nostram aciem successerunt I. 24, 4; übertragen V. 29, 4 Galliam sub pop. R. imperium redactam.

b) von der Zeit „gegen" d. h. kurz vor. Sub vesperum II. 33, 1. V. 58, 3. VII. 60, 1. Sub occasum solis II. 11, 6. Sub lucem VII. 61, 3. 83, 7.

2) cum Ablativo:

a) vom Raume „unter" I. 16, 2 Gallia sub septemtrionibus posita est. I. 21, 1. 48, 1 sub monte considere. VII. 36, 5 sub ipsis radicibus montis (am Fufs). VII. 49, 1 sub infimo colle copias constituere. — VII. 48, 2. 69, 5 sub muro. — V. 43, 5. VI. 37, 2 sub vallo. — V. 57, 3 sub castris eius vagabantur „in der Nähe des Lagers". Sub sinistra Britanniam relictam conspexit V. 8, 2; sub aqua V. 18, 3; sub oculis omnium pugnatur V. 16, 1, — Sub sarcinis legionem: adoriri II. 17, 2. III. 24, 3; continere III. 29, 2, Sub corona vendere III. 16, 4. Sub vexillo una mitti VI. 36, 3, proficisci 40, 4 führen uns zu den übertragenen Ausdrücken esse sub illorum dicione atque imperio I. 31, 7; sub imperio alcs esse V. 24, 4. 39, 1. VI. 10, 1. VII. 75, 2.

b) zeitlich. V. 13, 3 sub bruma zur Zeit der Wintersonnenwende.

Super und subter kommen im b. G. nicht vor; subter auch nicht im bellum civile.

Fünftes Kapitel.

Consecutio temporum.

1. Auf ein Imperfectum, Plusquamperfectum, Perfectum historicum, sowie auf alle von ihnen abhängigen Gerundia, Supina, Infinitive und Participia folgt ein. Konjunktiv Imperfecti oder Plusquamperfecti in ll. I—VII. des bell. Gallicum 630 mal.

2. Auf die Haupttempora folgt ein Konjunktiv Praesentis oder Perfecti 210 mal. Also verhalten sich die Konjunktive der Nebentempora zu denen der Haupttempora, wie 3 : 1.

Anm. 1. Man beachte, wie selten das Perfectum aufserhalb der eigentlichen Oratio obliqua mit Konjunktiv Praesens oder Perfekt konstruiert wird I. 26, 2. VII. 40, 4; 61, 5, wo β das richtige progrederetur bietet; 80, 1. Die Folgesätze sind nicht gerechnet. VII. 20, 12 ist von einem Perfectum logicum abhängig.

Anm. 2. Procksch: „Die Consecutio temporum bei Caesar" § 40 hebt sehr richtig hervor, dafs viele Sätze, welche in Oratio recta im Konjunktiv Imperfecti oder Plusquamperfecti stehen, in Oratio obliqua, trotz vorangegangener Nebentempora, vielfach im Konjunktiv der Haupttempora stehen.

a) Bedingungssätze: I. 34, 2; 40, 15. IV. 7, 3. VII. 20, 7; 66, 5. Im weitern Sinne VII. 74, 1.

b) Nicht finale Relativsätze: α) nach einem von histor. Temp. abhängigen Infinitiv Praesens im Praesens IV. 8, 2. VII. 29, 6; im Perfekt I. 31, 8. II. 4, 2. IV. 8, 2. β) nach Infinitiv Perfecti im Praesens II. 3, 4. γ) nach Perfekt im Perfekt I. 40, 7, 12. II. 4, 7. V. 27, 3. VII. 5, 5; 20, 4, 6; 29, 2. δ) Or. obl. im weitern Sinne ist VII. 15, 4 Procumbunt Bituriges, ne pulcherrimam urbem, quae ornamento sit civitati, succendere cogerentur.

c) Kausalsätze: α) abhängig von einem, nach einem Nebentempus stehenden Inf. Praesens II. 4, 4 De numero eorum omnia se habere

explorata Remi dicebant, propterea quod propinquitatibus affinitatibusque coniuncti, quantam quisque multitudinem in communi Belgarum concilio ad id bellum pollicitus sit, cognoverint. Ähnlich: VII. 20, 6. V. 27, 7; 28, 4. β) V. 27, 4 Civitati porro hanc fuisse belli causam, quod repentinae Gallorum coniurationi resistere non potuerint. γ) Nebensatz zur indirekten Frage: VI. 31, 1 Ambiorix copias suas iudicione non conduxerit, quod proelio dimicandum non existimarit, an . . . dubium est.

d) Temporalsätze im Conj. Perf. nach einem Infinit. Perf.: Cum VI. 25, 4. Posteaquam VI. 10, 4. Quamdiu I. 17, 6. — III. 18, 7 non prius Viridovicem reliquosque duces ex concilio dimittunt, quam ab his sit concessum arma uti capiant „als bis sie zugestanden hätten“, erklärt Em. Hoffmann „Studien auf dem Gebiete der latein. Syntax“ p. 7 den Konj. Perf. statt Plusquamperf. „als eine Konzession an die Deutlichkeit, um die mit priusquam gegebene Zeitgrenze als von dem Subjekte beabsichtigt klar erkennbar zu machen.“

e) Vergleichsatz: VII. 33, 3 alio loco, alio tempore atque oportuerit fratrem a fratre esse renuntiatum. „Der Konjunktiv Perf. abweichend von der Tempusfolge der Periode, weil es in direkter Rede oportuit = ‚es hätte geschehen sollen‘ heifsen würde“, sagt Kraner. Derselbe Grund liegt für potuerit vor I. 17, 6; 31, 8; für potuerint IV. 8, 2. V. 27, 4.

Jenen 840 Fällen regelmäfsiger Consecutio temporum gegenüber kommen diese 36 Fälle für die mittleren Gymnasialklassen nicht in Betracht.

Anm. 3. In Folgesätzen folgte auf die Nebentempora regelmäfsig ein Conj. Imperf. 112 mal; Plusquamp. nach Plusquamp. 2 mal I. 43, 7. VII. 54, 4. Auf Praesens regelmäfsig Conj. Praes. 13 mal, Conj. Praes. nach Perf. logicum VI. 18, 3. Auf das Praes. historicum gehen wir besonders ein. Es steht das Haupttempus unabhängig von dem histor. Tempus des Hauptsatzes. I. 11, 3 ita se omni tempore de populo Romano meritos esse, ut paene in conspectu exercitus nostri agri vastari, liberi eorum in servitutem abduci, oppida expugnari non debuerint nennt Procksch einen Modus irrealis und citiert Seyffert § 272. 3. Anm. 2. Seyffert selber in der Caesarausgabe verweist auf § 247. 1. — I. 14, 7. II. 3, 5; 21, 5. III. 15, 5. IV. 16, 7. V. 15, 1; 54, 4. VII. 17, 3; 29, 6; 37, 4. Auch diese 11 Fälle kommen jenen 128 regelmäfsiger Zeitfolge gegenüber nicht in Betracht.

Anm. 4. „Die Consecutio temporum des Praesens historicum zunächst bei Caesar." So nennt Hug seine grundlegende Arbeit im 81. Bande von Fleckeisens Jahrbüchern 877 ff. Er ist auf diese Frage in der Recension der ‚Consecutio temporum bei Caesar' von Procksch in Bursians Jahresbericht, erster Jahrgang p. 1157 und in dem gegen mich gerichteten Artikel ‚Die Consecutio temporum des Praes. hist.' in Fleckeisens Jahrb. 1882 p. 281 zurückgekommen. Gegen Hug wendet sich Hoffmann ‚die Zeitfolge nach dem Praesens historicum' in den ‚Studien auf dem Gebiete der lateinischen Syntax', Wien 1884. Gestützt auf den Gebrauch des Plautus, Terenz, der Fragmente der epischen und scenischen Dichter, der Historiker aus der archaistischen Periode, auf Cicero, Caesar und seine Fortsetzer, Nepos, Sallust, Vergils Aeneis, Livius, Ovids Metamorphosen, Velleius, Curtius, Tacitus, Plinius d. J., Florus und Eutropius widerlegt Hoffmann folgende Aufstellungen Hugs:

‚α) Wenn der Nebensatz dem Pr. hist. des Hauptsatzes nachfolgt, so können beide Konstruktionen promiscue angewendet werden.'

‚β) Wenn der Nebensatz dem Pr. hist. des Hauptsatzes vorangeht, so wird er in der Regel ins Imperf. gesetzt, einige wenige Fälle ausgenommen, in welchen schon vorher Hauptsätze ins Pr. hist. gesetzt sind, oder bei kurzen indirekten Fragesätzen, deren Verbum ganz in der Nähe des Verbum finitum steht.'

Das Resultat der Hoffmannschen Untersuchung ist, dafs das Praesens hist. dem Lateiner als Praeteritum gegolten hat, und dafs somit die von ihm abhängigen Sätze in den einem Präteritum entsprechenden Zeiten gegeben werden müssen; „dafs jedoch von dieser temporalen Unterordnung solche indikativische oder konjunktivische Nebensätze ausgenommen sind, die entweder nur einen begrifflichen Bestandteil des Hauptsatzes bilden, oder die Aussage desselben, sei es als Objekt, sei es als Epexegese, vervollständigen, und weiter solche konjunktivische Relativ-, Final- und Fragesätze, die, als im Sinne des Subjekts gehalten, durch die präsentische Zeitform von den in die Erzählung gehörigen, vom Standpunkte des Berichterstatters aus formulierten geschieden werden sollen."

Meine Stellung zu beiden ist folgende:

Temporalsätze.

Ich stimme Hug bei, dafs „das temporal-kausale cum der Erzählung, auch bei Praesens historicum im Hauptsatze, die Nebenzeiten

des Konjunktivs beibehalte." Der Satz mit cum steht voran: I. 7, 1; 9, 2; 11, 2; 13, 2; 16, 6; 20, 5; 22, 2. II. 2, 2; 6, 4. III. 5, 1; 11, 5. IV. 11, 1. V. 1, 6; 2, 2; 22, 4; 36, 1; 44, 4; 47, 4; 58, 6. VI. 2, 2; 3, 4; 29, 4. VII. 5, 4; 7, 4; 9, 5; 12, 3; 32, 2, 3; 40, 4; 61, 1; 87, 1. Der regierende Satz geht voran V. 31, 4.

Priusquam mit Conj. Imperf. steht dem regierenden Satze im Praesens voran I. 19, 3. IV. 21, 1. VI. 4, 1; nach demselben VII. 9, 5. Priusquam mit Conj. Praes. steht in Oratio obl. voran V. 27, 9; 56, 5 se, priusquam id faciat, castra Labieni oppugnaturum. VII. 1, 6. Es steht ferner voran VII. 71, 1 Vercingetorix, priusquam munitiones a Romanis perficiantur, consilium capit, omnem ab se equitatum noctu dimittere „um die von dem Subjekte beabsichtigte Zeitgrenze zu besagen;" aus demselben Grunde folgt der Conj. Praes. VII. 78, 1; Conj. Perf. III. 18, 7. V. 58, 4.

Für die **Finalsätze** widersprechen den Beobachtungen von Hug und Reusch (Elbinger Progr. von 1861) die von Hoffmann p. 8—11 angeführten Beispiele. Richtig ist nur, dafs die präsentisch gehaltenen Finalsätze in der Mehrzahl der Fälle nach dem Verbum des Hauptsatzes stehen. Nun giebt es aber zwei Arten von Finalsätzen: 1. edimus ut vivamus besagt den äufsern Zweck, für den die Handlung sich vollzieht, einem Dativus commodi entsprechend. 2. Caesar Helvetiis concessit, ut per provinciam iter facerent führt die in dem Verbum des Hauptsatzes ausgesprochene Absicht aus, entspricht einem Objektsakkusativ. Es fragt sich nun, ob die Zeitfolge nach dem Praesens hist. bei 1. den eigentlichen Zwecksätzen und 2. den finalen Objektssätzen die gleiche ist. Sehen wir uns beide Arten darauf an:

A. Zwecksätze:

a. Vor Praes. histor. im Conj. Imperf.

I. 13, 1 hoc proelio facto reliquas copias Helvetiorum ut consequi posset, pontem in Arare faciendum curat. IV. 6, 1 Qua consuetudine cognita Caesar, ne graviori bello occurreret, maturius, quam consuerat, ad exercitum proficiscitur. VI. 3, 4 Concilio Galliae primo vere, ut instituerat, indicto, cum reliqui praeter Senones, Carnutes Treverosque venissent, initium belli ac defectionis hoc esse arbitratus, ut omnia postponere videretur, consilium Lutetiam Parisiorum transfert. VI. 29, 2 sed ne omnino metum reditus sui barbaris tolleret atque ut eorum auxilia tardaret, reducto exercitu partem ultimam pontis,

quae ripas Ubiorum contingebat, . . . rescindit. VII. 11, 3 Ea qui conficeret, C. Trebonium legatum relinquit. 12, 3 Quo ex oppido cum legati ad eum venissent oratum, ut sibi ignosceret suaeque vitae consuleret, ut celeritate reliquas res conficeret, qua pleraque erat consecutus, arma conferri, equos produci, obsides dari iubet. 31, 4 simul, ut deminutae copiae redintegrarentur, imperat certum numerum militum civitatibus. 45, 7 Vacua castra hostium Caesar conspicatus tectis insignibus suorum occultatisque signis militaribus raros milites, ne ex oppido animadverterentur, ex maioribus castris in minora traducit.

b) Nach Praes. hist. im Conj. Imperf.

I. 5, 3 frumentum omne, praeterquam quod secum portaturi erant, comburunt, ut domum reditionis spe sublata paratiores ad omnia pericula subeunda essent. 7, 3 legatos ad eum mittunt nobilissimos civitatis, cuius legationis Nammeius et Verucloetius primum locum obtinebant, qui dicerent. 9, 2 His cum sua sponte persuadere non possent, legatos ad Dumnorigem Aeduum mittunt, ut eo deprecatore a Sequanis impetrarent. — IV. 11, 6 Interim ad praefectos, qui cum omni equitatu antecesserant, mittit, qui nuntiarent. V. 50, 3. VI. 33, 5 Labienum Treboniumque hortatur, si rei publicae commodo facere possint, ad eum diem revertantur, ut rursus communicato consilio exploratisque hostium rationibus aliud initium belli capere possent, wo allerdings die mit β bezeichneten Handschr. possint bieten. VII. 9, 4; 11, 3; 45, 3 His paucos addit equites, qui latius ostentationis causa vagarentur, wo H. Meusel mit β vagentur schreibt; 75, 1 Galli . . . non omnes eos, qui arma ferre possent, ut censuit Vercingetorix, convocandos statuunt, sed certum numerum cuique ex civitate imperandum, ne tanta multitudine confusa nec moderari nec discernere suos nec frumentandi rationem habere possent. 76, 4 His delecti ex civitatibus attribuuntur, quorum consilio bellum administraretur.

c) Vor Praes. hist. im Conj. Praes.

VII. 74, 2 ac ne cum periculo ex castris egredi cogatur, dierum XXX pabulum frumentumque habere omnes confectum iubet. 66, 6 Id quo maiore faciant animo, copias se omnis pro castris habiturum et terrori hostibus futurum. VI. 7, 8 quo facilius hostibus timoris det suspicionem, maiore strepitu et tumultu, quam populi R. fert consuetudo, castra moveri iubet.

d) Nach Praes. hist. im Conj. Praes.

I. 20, 6 Dumnorigi custodes ponit, ut, quae agat, quibuscum loquatur scire possit. VI. 34, 8 omnes evocat spe praedae ad diripiendos Eburones, ut potius in silvis Gallorum vita quam legionarius miles periclitetur, simul ut magna multitudine circumfusa pro tali facinore stirps ac nomen civitatis tollatur. VII. 4, 10 auribus desectis aut singulis defossis oculis domum remittit, ut sint reliquis documento. VII. 42, 4 Convictolitavis plebem ad furorem impellit, ut facinore admisso ad sanitatem reverti pudeat. II. 5, 2 docet, quantopere rei publ. intersit, manus hostium distineri, ne cum tanta multitudine uno tempore confligendum sit. III. 11, 3 P. Crassum c. cohortibus legion. XII in Aquitaniam proficisci iubet, ne ex his nationibus auxilia in Galliam mittantur. V. 48, 4 hanc Graecis conscriptam litteris mittit, ne intercepta epistula nostra ab hostibus consilia cognoscantur. VI. 5, 2 Cavarinum cum equitatu Senonum secum proficisci iubet, ne quis aut ex huius iracundia, aut ex eo, quod meruerat, odio civitatis motus exsistat. VI. 29, 5 monet, ut ignes in castris fieri prohibeat, ne qua eius adventus procul significatio fiat. VII. 70, 2 legionesque C. pro castris constituit, ne qua subito irruptio ab hostium peditatu fiat. 90, 5 in Remis collocat, ne quam ab finitimis Bellovacis calamitatem accipiant. I. 8, 2 castella communit, quo facilius, si se invito transire conarentur, prohibere possit. VII. 5, 2 legatos mittunt subsidium rogatum, quo facilius hostium copias sustinere possint. VII. 14, 9; 70, 7.

Hieran schliefsen sich 16 finale Relativsätze I. 6, 4; 15, 1. II. 17, 1. III. 11, 4; 18, 8. IV. 21, 5. V. 1, 7 und 9; 20, 3; 49, 2. VI. 9, 6; 32, 2; 39, 2. VII. 1, 5; 10, 3; 61, 5.

Wir gaben unter a 8 eigentliche Zwecksätze im Conj. Imperf. vor Praes. hist.; unter b 11 im Conj. Imperf. nach Praes. hist. Angesichts dieser Zahlen wird die Hugsche Regel, dafs der dem Praes. hist. vorangehende Nebensatz in der Regel ins Imperf. gesetzt wird, für eigentliche Finalsätze nicht anzuerkennen sein, da eine gröfsere Anzahl nachfolgender Finalsätze ebenfalls im Conj. Imperf. steht. Können wir aber mit E. Hoffmann sagen, dafs Finalsätze, welche den äufsern Zweck besagen, für den die Handlung des Hauptsatzes sich vollzieht, in den Conj. Imperf. kommen müssen? dafs dieser Conj. Imperf. den Zweck als schlechthin in die Erzählung gehörig angebe?

Diesen 19 Finalsätzen im Conj. Imperf. stellen wir die 34 unter c und d im Conj. Praes. stehenden gegenüber. Darf man nun angesichts dieses Zahlenverhältnisses 34 : 19 mit Hoffmann sagen, in den Conj. Praes. kämen „**ausnahmsweise** einige Sätze, welche den äufsern Zweck besagen, für den sich die Handlung des Hauptsatzes vollzieht, um die Ansicht und Absicht des Subjektes klar hervortreten zu lassen?"

B. Finale Objektssätze.

a) Vor Praes. hist. im Conj. Imperf.

Nur I. 3, 5 itemque Dumnorigi Aeduo, fratri Divitiaci, qui eo tempore principatum in civitate obtinebat ac maxime plebi acceptus erat, ut idem conaretur, persuadet und II. 12, 5 celeritate Romanorum permoti legatos ad Caesarem de deditione mittunt et, petentibus Remis, ut conservarentur, impetrant, wo man allerdings zweifelhaft sein kann, ob conservarentur von dem voranstehenden petentibus, oder dem nachfolgenden impetrant abhängig ist.

b) Nach Praes. hist. im Conj. Imperf.

I. 3, 4 sind zw. Hauptsatz und Nebensatz Zwischensätze mit Plusquamperf. eingeschaltet. III. 8, 4 reliquasque civitates sollicitant, ut in ea libertate, quam a maioribus acceperant, permanere quam Romanorum servitutem perferre mallent. V. 1, 1 L. Domitio, App. Claudio consulibus discedens ab hibernis Caesar in Italiam, ut quotannis facere consuerat, legatis imperat, quos legionibus praefecerat, uti, quam plurimas possent, hieme naves aedificandas veteresque reficiendas curarent. VII. 15, 4 Procumbunt omnibus Gallis ad pedes Bituriges, ne pulcherrimam prope totius Galliae urbem, quae praesidio et ornamento sit civitati, suis manibus succendere cogerentur. In der Or. obliqua I. 47, 1. Biduo post Ariovistus ad Caesarem legatos mittit: velle se de his rebus, quae inter eos agi coeptae neque perfectae essent, agere cum eo: uti aut iterum colloquio diem constitueret, aut, si id minus vellet, e suis aliquem ad se mitteret. Daran schliefsen sich Objektssätze im blofsen Konjunktiv III. 5, 3. V. 58, 4. VI. 1, 2. VII. 86, 2, wo der Archetypus aller Handschr. si possit bietet und β im Folgerungssatze pugnet, und in einer längern Or. obliqua VII. 6, 4.

c) Vor Praes. hist. im Conj. Praes.

I. 9, 4 obsidesque uti inter se dent, perficit. III. 21, 3 legatos ad Crassum mittunt seque in deditionem ut recipiat, petunt. V. 37, 1 Sabinus . . . iussus arma abicere imperatum facit suisque, ut idem faciant, imperat. VI. 40, 2 alii, cuneo facto ut celeriter perrumpant, censent. VII. 2, 2 ut iureiurando ac fide sanciatur, petunt.

d) Nach Praes. hist. im Conj. Praes.

„An sich ist die naturgemäfse Stellung des Finalsatzes die, dafs er dem Hauptverbum nachfolgt; am zwingendsten mufs diese Stellung für jene Finalsätze erscheinen, welche dem Hauptverbum gegenüber die Geltung des Objektes haben, die Epexegese eines solchen bilden, und gerade diese Art von Finalsätzen ist es ja, welche die grofse Mehrzahl der präsentisch gegebenen ausmacht. Ihre Zahl beläuft sich bei Cicero auf 62, bei Caesar auf 89, bei Nepos auf 6, bei Sallust auf 24, bei Livius auf 60, bei Curtius auf 9, bei Tacitus auf 7.“ Em. Hoffmann ll. p. 82 und 83.

Im bellum Gallicum fand ich 70 Stellen: I. 5, 4; 7, 3; 9, 4; 17, 2; 19, 5; 20, 5, 6; 31, 16. II. 2, 3; 14, 5. III. 8, 5; 11, 2; 18, 2. IV. 7, 4; 21, 2, 8. V. 11, 4; 20, 3; 22, 1, 5; 27, 7; 31, 1; 34, 3; 36, 1, 3; 38, 2; 41, 8; 45, 3; 46, 3, 4; 48, 3, 5, 6; 49, 3, 7; 58, 4. VI. 8, 1; 9, 7; 10, 1, 2, 3; 29, 5; 33, 5; 37, 10. VII. 1, 6; 2, 2; 4, 4, 5; 8, 3, 4; 9, 2; 10, 3; 14, 2; 21, 2; 32, 2; 37, 2; 38, 6, 10; 39, 3; 40, 5; 45, 1 liest *α* vagarentur, 8; 63, 4, 5; 64, 3; 66, 7; 71, 2, 3; 78, 1; 86, 3; 87, 5.

Summa: von c. 87 vom Praes. hist. abhängigen finalen Objektssätzen stehen:

75 im Conj. Praes.
12 im Conj. Imperf.

Von diesen 12 im Conj. Imperf. stehen 2 dem Hauptsatze vor, 10 dem Hauptsatze nach. Daher kann ich die Hugsche Regel, dafs der dem Praes. hist. des Hauptsatzes vorangehende Nebensatz in der Regel ins Imperfectum gesetzt wird, für die finalen Objektssätze nicht anerkennen.

Von den 75 im Conj. Praes. stehen:

5 Sätze vor dem regierenden Satze,
70 Sätze nach dem regierenden Satze. Auf Grund dieser Zahlen stimme ich Hoffmann bei, dafs die finalen Objektssätze, welche die in dem Verbum des Hauptsatzes ausgesprochene Absicht ausführen:

a) in der Regel dem regierenden Satze nachstehen.

b) in den Conj. Präsentis kommen.

Folgesätze.

In der Oratio obliqua folgt auf Praes. histor. der Conj. Praes., wenn die Folge vom Standpunkte des regierenden Subjekts gefaſst wird: I. 14, 6. 20, 5. 31, 14. IV. 7, 3. 16, 7. V. 27, 4. 41, 5. VII. 19, 5. 32, 5. 42, 2. Ein epexegetischer Folgesatz ist I. 5, 1 Post eius mortem nihilo minus Helvetii id, quod constituerant, facere conantur, ut e finibus suis exeant. Dagegen wird das Prädikat des Hauptsatzes „in Absicht auf seinen Grad ausgeführt“ VI. 38, 5. Hoc spatio interposito reliqui sese confirmant tantum, ut in munitionibus consistere audeant speciemque defensorum praebeant. Richtig erklärt schlieſslich, meinem Ermessen nach, Hoffmann die drei nach Praes. hist. im Conj. Imperf. stehenden Konsekutivsätze V. 11, 2. 51, 5. 53, 1; welche „eine vom Standpunkte des Erzählenden aus in der Vergangenheit liegende Folge besagen“.

Relativsätze.

a) finale siehe unter den finalen Zwecksätzen.

b) konsekutive: VII. 1, 5 steht d. Conj. Praes. aus dem Sinne des regierenden Subjektes; im Imperfectum steht VI. 36, 2 dem regierenden exspectans (= cum exspectaret) nachgestellt. V. 31, 6 prima luce sic ex castris proficiscuntur, ut quibus esset persuasum, non ab hoste sed ab homine amicissimo consilium datum folgt der Konsekutivsatz im Plusqpf. nach „im Sinne des Schriftstellers“. Übersetze „wie Leute, die überzeugt waren“. —

c) Ein allgemeiner Relativsatz steht VII. 66, 7 im Plusquamperfectum nach.

d) kausale; „potential im Sinne des Schriftstellers gehalten“: α) im Imperf. vor präsentischem Hauptsatz VII. 1, 3. β) im Plusquamperf. VI. 36, 1.

e) 25 Relativsätze der Or. obl. stehen im Präsens bez. Perfekt dem Praesens hist. des Hauptsatzes nach. Im Praesens gehen dem Praes. hist. des regierenden Satzes voran I. 14, 6; 44, 6 (erklärendes quod); II. 2, 3 (Or. obl. im weitern Sinne); IV. 21, 8; V. 41, 6; VII. 14, 6. Im Perfekt stehen vor Praes. hist. IV. 8, 2; V. 34, 4; 38, 2. Alle diese Sätze geben eine „im Sinne des Subjekts gefaſste Bestimmung

ab, wie folgende, aufserhalb der eigentl. Or. obl. stehende: V. 58, 5. VI. 17, 3. 37, 8. VII. 71, 6. Auch darin hat Hoffmann l. l. p. 42 recht, dafs er erklärt, alle, „welche eine potentiale Bestimmung im Sinne des Erzählenden, des Schriftstellers enthalten“, ständen im Conj. des Imperfekts oder Plusquamperfekts. Nur ist ihre Zahl im b. Gall. eine sehr geringe. Plusquamp. nach Praes. hist. I. 47, 1; VII. 66, 7; Plusquamp. vor Praes. hist. I. 42, 1. Imperf. vor Praes hist. VII. 75, 1, wo das dabeistehende Perf. hist. „ut censuit Vercingetorix“ nicht ohne Einflufs geblieben ist, und VII. 90, 2. Eo legati ab Arvernis missi, quae imperaret, se facturos pollicentur. Ein interessantes Beispiel für die Hoffmannsche Regel ist VII. 66, 6 und 7 nam de equitibus hostium, quin nemo eorum progredi modo extra agmen audeat, ipsos quidem non debere dubitare. Id quo maiore faciant animo, copias se omnis pro castris habiturum et terrori hostibus futurum. Conclamant equites: sanctissimo iureiurando confirmari oportere, ne tecto recipiatur, ne ad liberos, ne ad parentes, ad uxorem aditum habeat, qui non bis per agmen hostium perequitasset. Audeat ist im Sinne des Subjektes gefafst, perequitasset im Sinne des Schriftstellers, falls nicht auch hier perequitarit die Lesart von β den Vorzug verdient. — V. 11, 4 Labieno scribit, ut quam plurimas posset iis legionibus, quae sunt apud eum, naves instituat liest Hoffmann p. 40, wie ich glaube, mit Recht possit, welches die von Holder mit β bezeichneten Handschriften bieten, da sonst stets „der Satz mit quam — potest der Zeit und Aussageform des betreffenden Hauptsatzes sich assimiliert.“

Somit bin ich auch für die Relativsätze nicht in der Lage, das Hugsche Gesetz anzuerkennen, stehe hier vielmehr ganz zu Em. Hoffmann.

Anhangsweise bemerke ich, dafs 5 Quin-Sätze in Or. obl. nach Praes. hist. im Conj. Praes. stehen: I. 17, 4. 31, 15. III. 18, 4. IV. 7, 3. V. 2, 2. VI. 39, 3; während VII. 66, 6 ebenfalls in Or. obl. der Nebensatz vorangeht.

Kausalsätze.

1) cum „da“ im Conj. Imperf. vor Praes. hist. habe ich nicht gefunden. I. 40, 10 steht Imperf. nach einem von Praeteritis abhängigen Infin. Praes. Im Conj. Praes. steht es voran I. 14, 6. V. 27, 11. VII. 19, 4; im Conj. Perf. I. 16, 6. Sämtliche Stellen gehören der Oratio obliqua an.

2) quod im Conj. Imperf. vor Praes. hist. habe ich auch nicht gefunden; nach Praes. steht I. 3, 6 obtenturus esset. Dagegen I. 16, 6 quod sit destitutus, queritur. Sonst folgt immer Conj. Praes. oder Perf. I. 16, 6; 18, 3, 8; 44, 10. IV. 7, 3. VI. 14, 4. VII. 1, 7; 14, 3, 6; 15, 5; 32, 3.

3) quoniam steht im Konj. Praes. vor Praesens VI. 7, 6. 40, 2. VII. 2, 2; 64, 2; 89, 2. Im Conj. Perf. steht es vor: V. 27, 7. Sämtl. Stellen von quod und quoniam gehören der Or. obl. an.

Indirekte Fragesätze.

Diejenigen indir. Fragesätze, „die im Sinne des Subjektes des Hauptsatzes gehalten sind", bleiben nach Praes. hist. im Conj. Praes. (bez. Perf.) stehen.

a) 24 indirekte Fragen im Praesens (bez. Perf.) vor regierendem Praes. hist. I. 17, 5. 20, 6. 21, 2. III. 18, 2, 3. 26, 1. V. 2, 3. 56, 5. VI. 7, 8. 10, 3. 31, 1 (Perf.). 35, 7. 37, 6. 39, 1. VII. 4, 8. 5, 6 (Perf.) 11, 5. 37, 7. 41, 2 (Perf.) 45, 7, 8. 83, 1, 5. 85, 1.

b) 13 indirekte Fragen im Praesens nach regierendem Praes. hist. I. 15, 1. 17, 6 (Perf.). 19, 4 (Perf.). II. 5, 2. V. 27, 9. 48, 2. 49, 8. 52, 3 (Perf.). 54, 5. VII. 14, 8. 19, 4. 31, 4 (epexegetisch), 87, 5.

Indirekte Fragesätze, welche „als Teile des historischen Berichtes gefafst sind", kommen nach Praes. hist. in den Conj. Imperf. bez. Plusquamp.

a) vor Praes. hist. steht im Conj. Imperf. V. 22, 4; im Conj. Plusquamp. IV. 21, 9.

b) 7 indirekte Fragen im Imperf. nach Praesens finitum III. 6, 1. IV. 14, 2. V. 47, 5. VI. 29, 4; 37, 4. VII. 15, 3; alle 6 dem regierenden Satze unmittelbar folgend, während V. 50, 3 zwischen dem regierenden Praesens und dem indirekten Fragesatz im Imperf. ein Satz im Imperf. steht. — Diese Zahlen beweisen unumstöfslich, dafs Procksch Hug gegenüber recht hat.

Anm. 1. Ein direkter Fragesatz der Oratio obliqua I. 44, 8 steht nach einem Praes. im Conj. Imperf. Es sind aber verschiedene in histor. Tempor. vorausgegangen.

Bedingungssätze

hat Hug selber von seiner Regel ausgenommen, „denn sie gehören zur Oratio obliqua". Hoffmann behandelt sie als korrelative Satzgefüge

p. 22 und weist p. 19 und ff. nach, dafs die relativen Glieder korrelativer Satzgefüge nicht Nebensätze, sondern selbständige Vordersätze sind. Man lese diese für den grammatischen Unterricht so wichtige Stelle in dem Buche selber nach! „Beide Satzglieder sind also in ihrer Zeit und Aussageform durchaus selbständig, nur durch die Natur der in ihnen enthaltenen Urteile bedingt". Folgende Conj. Imperf. dagegen: I. 8, 2 castella communit, quo facilius, si se invito transire conarentur, prohibere possit. III. 5, 2 unam esse spem salutis docent, si eruptione facta extremum auxilium experirentur. V. 46, 4 scribit Labieno, si rei publicae commodo facere posset, cum legione ad fines Nerviorum veniat. VI. 6, 3; 9, 7 si amplius obsidum vellet, dare pollicentur, werden wir nicht als Launen der Sprache anzusehen haben, sondern der Conj. Praesentis des Nachsatzes ist „im Sinne des Subjektes gehalten", der Conj. Imperf. des Vordersatzes dagegen besagt vom Standpunkte des Erzählenden aus eine nicht in Erfüllung gegangene Bedingung.

Abhängig vom Praes. hist. im Conj. Praes. bez. Perf. fanden sich:

34 eigentliche Zwecksätze
75 finale Objektssätze
13 Konsekutivsätze
38 Relativsätze der Oratio obliqua
7 Quin-Sätze in Oratio obliqua
22 Kausalsätze meist in Oratio obliqua
37 indirekte Fragesätze
7 Sätze mit priusquam
233

Abhängig vom Praes. hist. im Conj. Imperf. bez. Plusquamp.

19 eigentliche Zwecksätze
12 finale Objektssätze
4 Konsekutivsätze
1 allgemeiner Relativsatz
2 kausale Relativsätze
5 Relativsätze der Oratio obliqua
1 Kausalsatz der Oratio obliqua
9 indirekte Fragesätze
32 Cum-Sätze
4 Sätze mit priusquam
89

Sehen wir von den subordinierten Temporalsätzen ab, in welchen präteritale Zeitgebung erfolgt, so stellt sich im b. Gall. das Verhältnis der präsentischen Zeitgebung nach Praes. histor. zu der präteritalen = 4:1. Meiner Meinung nach wird man derjenigen Klasse, deren Autor Caesar ist, nur erstere anempfehlen, da ja die Regel von cum temporale in der Erzählung mit Conj. Imperf. oder Plusquamp. besonders vorkommt. Die Stellung des Nebensatzes vor oder nach dem regierenden Verbum ist für die Tempusgebung ohne Belang. Dagegen haben wir Em. Hoffmann darin Recht geben können, dafs die Nebensätze im Conj. der Haupttempora als im Sinne des Subjekts gehalten erscheinen, die in die Erzählung gehörigen, als vom Standpunkte des Berichterstatters aus formuliert, im Konjunktiv der Nebentempora erscheinen. Daher erklärt sich der Umstand, dafs in der Oratio obliqua im weitern und engern Sinne die Repräsentation d. h. Konjunktiv der Haupttempora bevorzugt wird. Natürlich können in vielen Fällen beide Auffassungen nebeneinander bestehen. Überwiegt doch auch in der voraugusteischen Zeit die Zahl der im Präs. und Perfekt-Konjunktiv auftretenden Nebensätze, während in der nachaugusteischen dieselbe immer geringer wird. Es bleibt nun noch übrig, unsere Stellung zu Wania — das Praes. historicum in Caesars b. Gall. Wien 1885 — in Kürze darzuthun. Wania erklärt imperat ut montem occupent = er befiehlt den Berg sofort zu besetzen, imperat ut montem occuparent = den Berg nach und nach, gelegentlich zu besetzen. Er lehrt, Handlungen, welche einer andern unmittelbar oder in möglichst kleiner Zeitdistanz nachfolgen und daher mit der Haupthandlung als koinzidierend betrachtet werden, relativ gegenwärtige, ständen nach Praes. histor. im Conj. Praes.; solche dagegen, welche durch einen sehr merklichen Zeitintervall von der Handlung des Hauptsatzes entfernt sind, relativ zukünftige, kämen in den Conj. Imperf. Denn der Conj. Imperf. bezeichne nicht blofs die bedingte Aussageform der Vergangenheit, sondern auch die bedingte Aussageform der Zukunft — Condicionalis. Wanias Theorie kann ich nicht zustimmen, weil sie zahlreichen Caesarstellen nicht gerecht wird. Conj. Praesentis, welche nach Wanias Regel im Conj. Imperf. stehen müfsten, sind z. B. I. 20, 6. VI. 29, 5. VII. 20, 7. 66, 6. 83, 1; Conj. Imperf. anderseits, wo wir nach Wania Conj. Praes. erwarten I. 3, 4. III. 5, 2, 3. V. 1, 1. 50, 3. VI. 3, 4. Im übrigen bitte ich den geehrten Leser, das Buch Wanias, welches auch Textesänderungen darbietet, nachzuprüfen. —

Anm. 5. Der fehlende Coniunctivus der Futura Activi wird umschrieben durch die Coniugatio periphrastica:

I. 17, 4 Neque dubitare, quin si Helvetios superaverint Romani, una cum reliqua Gallia Aeduis libertatem sint erepturi. I. 3, 6 Perfacile factu esse illis probat conata perficere, propterea quod ipse suae civitatis imperium obtenturus esset „denn es liefse sich erwarten, dafs er den Oberbefehl über sein Volk erhielte", vgl. Ell. Seyffert § 239 Anm. 3. — III. 9, 6. V. 47, 5 litteras Caesari remittit, quanto cum periculo legionem ex hibernis educturus esset „wie gefährlich es sei, wenn er mit seiner Legion das Winterlager verlassen wollte."

Der Conj. Plusquamp. der Coniug. periphr. activa I. 40, 14 Itaque se, quod in longiorem diem collaturus fuisset, repraesentaturum „was er für spätere Zeit hätte aufschieben wollen", ist Irrealis.

Anhangsweise fügen wir die **indikativischen Nebensätze im Futurum** hinzu. V. 30, 2 hi sapient; si gravius quid acciderit, abs te rationem exposcentst. Futur II im Nebensatz, dessen Handlung der des Hauptsatzes vorangeht; VII. 85, 3 Galli, nisi perfregerint munitiones, de omni salute desperant etc. — bezeichnet desperant, dem Sinne nach etwas Zukünftiges. Futurum I steht im Hauptsatze — im gleichzeitigen Nebensatze Futurum I VII. 77, 8 Quid .... nostris animi fore existimatis, si paene in ipsis cadaveribus proelio decertare cogentur. Das Futurum II statt des deutschen Fut. I bei Verweisung auf etwas später zu Besprechendes IV. 25, 3 ego certe meum reipublicae atque imperatori officium praestitero. —

Statt des Infin. Futuri tritt die **Umschreibung fore oder futurum esse ut** ein, wenn das Verbum, das in den Infin. Futuri gesetzt werden soll, kein Supinum hat I. 42, 3; fore ut effugerent IV. 35, 1; fore ut pars cum parte civitatis confligat VII. 32, 5; futurum ut reliquae legiones consistere non auderent II. 17, 3. —

Der Infin. Fut. Passivi steht: V. 36, 2 nocitum iri. VII. 11, 4 ductum iri. VII. 66, 5 spoliatum iri. Die Umschreibung: I. 31, 11 futurum esse ut pellerentur; I. 20, 4 futurum esse ut totius Galliae animi a se averterentur.

Über die Ersetzung der Conj. der Futura in Nebensätzen, die sich an den Acc. c. Inf. Futuri anschliefsen, siehe Coniunctiones condicionales 5.

Sechstes Kapitel.

Modi.

Indicativus.

1. Ein lateinischer Indikativ bei den Ausdrücken des Müssens, Sollens, Könnens statt des deutschen Conj. Imperf., bez. Plusquamp. findet sich nur I. 4, 1 Orgetorigem damnatum poena sequi oportebat, ut igni cremaretur „wurde O. verurteilt, so hätte ihn die Strafe des Feuertodes treffen müssen". VI. 34, 5 si negotium confici vellet, dimittendae plures manus erant. II. 20, 1 Caesari omnia uno tempore erant agenda, vexillum proponendum, acies instruenda C. hätte alles auf einmal thun müssen. . . . = 3.

Anm. II. 33, 4 pugnatumque est ita acriter, ut a viris fortibus pugnari debuit entspricht dem Deutschen „wie von tapfern Männern gekämpft werden mufste". Für den Conj. vgl. I. 11, 3. 17, 2; für den Infinitiv VI. 42, 1.

2. Nie steht ein latein. Indikativ abweichend vom Deutschen bei den unpersönlichen Ausdr.: es wäre billig, angemessen, schicklich, besser.

3. Nie nach den durch Verdoppelung oder mit cumque gebildeten Pronomin. und Adverbien. Denn V. 40, 6 quaecumque ad proximi diei oppugnationem opus sunt, noctu comparantur „die nötigen Anstalten gegen den Angriff des folgenden Tages" heifst im Deutschen wörtlich ebensogut „nötig ist" wie „nötig sein mochte"; VII. 3, 2 ubicumque maior incidit res übersetzt Köchly „eintritt" und VII. 4, 3 Vercingetorix quoscumque adit ex civitate, ad suam sententiam perducit „wohin er kommt".

4. Nie nach sive — sive, paene, prope.

Ich schlage vor, dies Kapitel erst dann in der Grammatikstunde zu behandeln, wenn der Schüler durch die Lektüre des unvergefslichen Satzes ad mortem te, Catilina, duci iussu consulis iam pridem oportebat eine konkrete Anschauung von dieser Spracherscheinung gewonnen hat.

Coniunctivus.

Der unabhängige Konjunktiv in Hauptsätzen.

1. Coniunctivus hortativus: VII. 38, 8 proinde . . hos latrones interficiamus. 77, 7 = 2.

2. Coniunctivus imperativus: VII. 77, 4 Cum his mihi res sit, qui eruptionem probant.

Nie findet sich der Potentialis, nie der Optativus, nie der schwierige Konjunktiv der Beteuerung ita me di ament, ut mit dem Indikativ. Hand aufs Herz, lieber Leser, hast du damit nie deine Obertertianer gequält? Nie findet sich der Concessivus und der Coniunctivus dubitativus in Oratio recta.

Die Feinheiten des latein. Coniunctivus in Hauptsätzen sind im grammatischen Unterrichte erst nach der Lektüre ciceronischer Reden zu behandeln. —

Siebentes Kapitel.

Die subordinierenden Konjunktionen.

1. Coniunctiones temporales.

Maſsgebend waren für mich folgende von E. Hoffmann „Die Konstruktion der lateinischen Zeitpartikeln, Wien 1873“ p. 201 aufgefundene Gesetze:

1. die indikativische Form des Temporalsatzes ist an die Bedingung selbständiger, objektiver Zeitgebung gebunden;

2. die konjunktivische Form des Temporalsatzes ist mit der relativen oder subjektiven Zeitgebung desselben — d. h. mit der Anwendung derjenigen Zeitform, in der sich das Urteil des Sprechenden über das temporale Verhalten der betreffenden Handlung gegenüber der des Hauptsatzes ausdrückt — konnex. Kurz: ist die Zeit der im Temporalsatze gegebenen Aussage durch den Hauptsatz bedingt, so steht der Konjunktiv;

3. nicht in der Natur der Nebentempora, sondern in der Natur des temporalen Satzgefüges liegt der Grund für den Modus.

Dum: **1.** während, indem mit dem Praesens historicum stellt das Ereignis in selbständiger Zeitform und zweitens als etwas in der betreffenden Vergangenheit noch nicht abgeschlossenes hin I. 27, 4; 39, 1; 46, 1. III. 17, 1. IV, 22, 1; 32, 1; 34, 3. V. 22, 1; 35, 7; 37, 2; 44, 12. VI. 7, 1. VII. 37, 1; 42, 1; 57, 1; 66, 1; 75, 1; 82, 3. **2.** solange VII. 50, 6 Proinde abite, dum est facultas; 82, 1 dum longius a munitione aberant Galli. VII. 77, 2 pars, dum vires suppeterent, eruptionem censebat erklärt sich der Konjunktiv aus dem 2. Hoffmannschen Gesetze. **3.** temporal-final mit dem Konjunktiv I. 7, 6; 11, 6. IV. 13, 2; 23, 4. VII. 23, 4.

Donec kommt bei Caesar nicht vor.

Quoad: **1.** so lange als IV. 12, 5. V. 17, 3 Indik. Perf. **2.** mit Konjunktiv Plusq. temporal-final bis dafs. IV. 11, 6. V. 24, 8.

Quamdiu: so lange als I. 17, 6 in Or. obl. c. Conj.

Postquam mit Indikat. Perfecti I. 24, 1; 27, 3. II. 5, 4. III. 15, 2. VI. 9, 1. VII. 58, 2.

Posteaquam: **1.** mit dem Indikat. des Perfekts I. 46, 4. V. 3, 5; 6, 4; 32, 1. VII. 82, 1. IV. 37, 4 postea vero quam. **2.** mit Konjunkt. Plusquamperf. in Or. obliqua I. 31, 5. IV. 19, 2. **3.** mit Konj. Perf. in Or. obl. VI. 10, 4. Also in Oratio obliqua immer posteaquam. In betreff des einzigen Imperfekts bei postquam VII. 87, 5 verweise ich auf Hoffmann p. 6—9. Er fafst es als selbständigen Zeitausdruck eines Zuständlichen in der Vergangenheit auf. Hoffmann warnt p. 40 davor, die Fälle, wo post von quam getrennt, entweder als Präposition mit dem Accusativ, oder als Adverb mit dem Ablativ eines Zeitmafses verbunden ist, mit postquam als gleichartig zu betrachten. Es sei nicht mehr die Konjunktion, welche Ereignisse ohne Rücksicht auf den sie trennenden Zeitraum in der Aufeinanderfolge ihres Eintretens vergleicht, sondern eine adverbielle Zeitbestimmung, für welche ein Satz mit quam den Anfangspunkt der Zeitrechnung für den in dem Casus gegebenen Zeitraum abgiebt. Je nachdem der Anfangspunkt der Zeitrechnung für einen gegenwärtigen oder für einen vergangenen Termin zu geben ist, mufs das Perfectum oder das Plusquamperfectum eintreten." IV. 28, 1 His rebus pace confirmata post diem quartum, quam est in Britanniam ventum, naves XVIII ex superiore portu leni vento solverunt.

Ubi mit Indikat. des Perfekts I. 5, 2; 7, 3; 8, 3; 12, 2; 16, 5; 28, 1; 43, 4; 49, 1; 50, 2. II. 6, 2; 8, 3; 10, 4; 19, 6; 25, 1; 30, 3; 31, 1. III. 14, 1, 2; 18, 3, 5; 21, 3; 23, 7; 24, 1. IV. 10, 4; 19, 4. 25, 1. V. 9, 1; 56, 1; 58, 3. VI. 8, 6. 23, 7. VII. 3, 1; 12, 1; 26, 4; 28, 2; 51, 3. Mit Indikat. Praesens II. 9, 2; mit Indikat. Plusquamperfecti IV. 26, 2 ubi ex litore aliquos singulares ex navi egredientes conspexerant, incitatis equis impeditos adoriebantur bestätigt die Hoffmannsche Regel p. 42, dafs das Plusquamperfekt bei ut, ubi, simul das stetige Antecedens von einem in der Vergangenheit wiederholt eintretenden Ereignisse gebe.

Ubi primum mit Ind. Perf. IV. 12, 1. VII. 51, 3.

Simul sobald als, mit Ind. Perf. IV. 26, 5. Simulatque IV. 27, 1. V. 3, 3. VII. 12, 5.

Priusquam: 1. mit Konj. a) Imperfecti I. 19, 3. II. 12, 1. III. 10, 3; 26, 3. IV. 4, 7; 14, 1; 21, 1. VI. 3, 2; 4, 1; 5, 5; 30, 2; 37, 2. VII. 9, 5; 36, 7; 56, 1; 82, 4. b) Plusquamperfecti I. 43, 7. II. 32, 1 (Or. obl.) IV. 12, 2. VII. 36, 1. c) Praesentis V. 27, 9; 56, 5. VII. 1, 6 sind Nebensätze zur Oratio obliqua. VII. 71, 1 und 78, 1 mischt sich ein finaler Gedanke hinein. d) Perfecti III. 18, 7 ist temporal-final. V. 58, 4 Nebensatz zur Oratio obliqua. 2. mit Ind. des Perfekts I. 53, 1. VII. 25, 4; 47, 3. In diesen 3 Stellen ist der Hauptsatz verneint; hierdurch geht prius quam in den positiven Sinn von postquam über.

Cum.

Meinem unmaſsgeblichen Urteil nach müſsten die Schulgrammatiken nicht mehr von einem besonderen cum causale oder concessivum sprechen, sondern, Hoffmann folgend, die genannten Bedeutungen, als besondere Arten, Fortbildungen von cum temporale c. Conj. bezeichnen.

1. Cum mit dem Indikativ bezeichnet „die objektive Zeitgleichheit zweier aufeinander bezogener Handlungen. Cum ist als Correlativum zu einem tum, totiens, eo tempore zu denken, der Zeitsatz dem Hauptsatz koordiniert:"

a) mit dem Indikativ des Praesens heiſst es dann — wann IV. 2, 3. VI. 13, 2; 15, 1; 23, 4. Cum coincidens I. 1, 4. Zweimal steht cum mit Praesens historicum im nachgestellten Nebensatz, um ein plötzlich eintretendes Ereignis anzugeben VI. 7, 2; 8, 1, während

b) dasselbe VII. 26, 3 im Indikativ des Perfekts steht. Bei diesem Indic. Perfecti steht cum VI. 12, 1 = quo tempore. Eine koinzidierende Handlung knüpft cum V. 21, 3 an, vergl. Hoffmann p. 131—135. Cum mit Ind. Perf. = „so oft als", wenn im Hauptsatz ein Praesens steht. VI. 15, 1 (incidit); 16, 5. „Sobald als" heiſst es IV. 33, 1. VI. 17, 3; 18, 3; 19, 3; 27, 4, 5. Cum primum III. 9, 2.

c) mit Indikativ des Imperfekts I. 40, 5 = quo tempore, in Oratio obl., Zusatz des Schriftstellers.

d) mit Indikativ des Plusquamperfekts α) = quotiens III. 14, 6; 15, 1. IV. 17, 4. V. 19, 2; 35, 1. Hierfür steht Konjunktiv I. 25, 3. II. 20, 1. III. 12, 1. 13, 9. VII. 16, 3. In Oratio obliqua V. 16, 2. β) = sobald als, wenn im Hauptsatz ein Imperfectum steht V. 35, 3.

VII. 22, 2. Dagegen dürfte VII. 35, 5, da coepit im Hauptsatz folgt, mit β caperet zu lesen sein.

2. Cum mit dem Coniunctivus (potentialis) bezeichnet die Zeit als abhängig von dem Urteil des Sprechenden. Cum ist als Relativum zu denken:

a) mit dem Conj. des Imperfekts bezeichnet cum (= als, während, indem) eine „bei Eintritt des Hauptfactums noch unabgeschlossene Handlung. Das Hauptereignis trat zu der Zeit ein, als das andere (noch — schon) in seinem Eintritte und seiner Entwickelung begriffen sein mochte."

b) mit dem Conj. des Plusquamperfekts, wenn „das Hauptereignis zu der Zeit eintrat, als das andere schon vollendet sein mochte."

c) das sogenannte cum causale bringt „Handlungen jeder Zeitbeschaffenheit hinsichtlich ihres Eintretens in subjektive Beziehung." Im Conj. der Haupttempora findet es sich nach Procksch' Zählung 18 mal. Im Conj. der historischen Tempora ist die Scheidung zwischen a, b und c ein müfsiges Werk. Dem subjektiven Ermessen bleibt ein grofser Spielraum. Vor Jahren sah ich in 70 Fällen die kausale Beziehung im Vordergrund, in etwa 150 die temporale. Heute würde ich letztere auf 200 erhöhen.

d) temporal-konzessiv = während doch I. 14, 6; 16, 6; 26, 2; 43, 5. II. 29, 1. III. 17, 5. IV. 3, 4; 12, 1; 24, 3; 27, 5. V. 18, 5; 26, 2; 40, 7; 43, 4; 53, 1. VII. 24, 1; 33, 3; 62, 4. An einigen Stellen wie VII. 32, 3 kann man zweifelhaft sein.

Anm. 1. VII. 83, 5 quid quoque pacto agi placeat, occulte inter se constituunt: adeundi tempus definiunt, cum meridies esse videatur = sie setzen die Angriffszeit fest „nämlich etwa um Mittag." Der Satz cum.. videatur erklärt adeundi tempus, der Konjunktiv steht als Gedanke des in definiunt befindlichen Subjekts. Vgl. E. Hoffmann Studien. p. 27, Anm. 34.

Anm 2. Die „aus der Beschaffenheit der Zeit sich ergebenden Wirkungen" bezeichnet cum I. 23, 1. II. 29, 5. VI. 24, 1. Vergl. Hoffmann p. 141 die Anm. 113 und Seyffert § 266 Anm. 2. Dieses konsekutive Moment sehe ich auch VII. 37, 6.

Diejenigen Fälle eingerechnet, in welchen der Konjunktiv allein durch die Oratio obliqua bedingt wird, zählte ich cum c. Conj. 245 mal.

2. Coniunctiones finales et consecutivae.

Ut, ne, quo, quominus, quin regieren den Konjunktiv.

Ut bezeichnet:

1) eine Folge: so dafs (ut consecutivum):

a) nach allen Ausdrücken, die ein so enthalten: α) nach den Adjektiven: tantus I. 20, 5; 33, 5; 39, 1; 48, 7. II. 3, 5; 21, 5; 27, 1, 3; 35, 1. III. 15, 3; 17, 6. IV. 16, 7; 17, 7; 28, 2; 33, 3. V. 43, 4; 54, 4, 5; 55, 4; 58, 1. VI. 1, 3; 12, 3; 27, 4; 35, 9; 38, 5; 41, 2. VII. 46, 5; 76, 2. Is (in dem Sinne von talis) I. 50, 4. IV. 1, 10. V. 18, 5; 43, 4. VI. 12, 9; 43, 4. Hic I. 35, 2; 43, 8. III. 22, 2. IV. 23, 3. V. 41, 5; 43, 5. β) nach den Adverbien: Ita I. 11, 3; 12, 1; 13, 6; 14, 7; 15, 5; 38, 5; 52, 3. IV. 12, 2; 23, 3; 33, 2, 3. VII. 73, 6. Sic I. 38, 4. II. 32, 4. V. 11, 2; 17, 2; 44, 14; 51, 4, 5. VI. 18, 2; 41, 3. VII. 17, 5; 19, 2, 5; 30, 4; 37, 4. Adeo V. 27, 4; 53, 7. Usque eo VI. 37, 2. VII. 17, 3. Tam bei Adjektiven I. 44, 9. II. 21, 5. Eiusmodi III. 12, 1; 13, 7; 29, 2. V. 27, 3. Ita und sic heifsen bei C. auch „so sehr“. Auf tantopere I. 31. 4 und VII. 52, 3 hat er einen Satz mit ut nicht folgen lassen. — Der regierende Satz steht ohne diese Adverbien. Ut heifst dann so dafs I. 6, 2; 14, 6; 25, 4, 7; 41, 4; 43, 7 (quotiens, quam gehen voran); 48, 3; 51, 1. II. 18, 2; 19, 7; 25, 1; 27, 5. III 4, 1; 14, 4, 7, 8; 15, 5; 17, 5. V. 33, 1; 40, 7; 53, 1. VI. 34, 7; 43, 3, 5. VII 16, 3; 19, 3; 23, 3; 24, 4; 28, 6; 42, 2; 54, 4; 55, 10; 56, 4; 69, 1; 72, 1; 74, 1; 80, 1. Hierzu gehören: tamen ut = ita tamen ut V. 15, 1 und atque ut = atque ita ut V. 33, 1.

b) nach den unpersönlichen Ausdrücken: futurum est I. 10, 2; 20, 4; 31, 11. II. 17, 3. Fore I. 42, 3. VII. 32, 5. Fit I. 2. 4; 31, 4. II. 4, 3. III. 19, 3. V. 6, 5. VII. 24, 5; 29, 4. Accidit III. 2, 2. IV. 29, 1. V. 23, 3; 33, 6; 39, 2. VI. 14, 4; 15, 1; 17, 5; 30, 2. Accedit III. 13, 9. V. 16, 4. Relinquitur V. 19, 3. Ius est I. 36, 1. Hierher: V. 4, 2 Est enim hoc Gallicae consuetudinis, uti viatores etiam invitos consistere cogant. Dies ut erklärt bereits das Subjekt hoc. Dies epexegetische ut steht: I. 4, 1 damnatum poenam sequi oportebat, ut igni cremaretur. 5, 1 Helvetii id, quod constituerant, facere conantur, ut e finibus suis exeant.

13, 2 cum id, quod ipsi diebus XX aegerrime confecerant, ut flumen transirent, illum uno die fecisse intellegerent. 31, 14. IV. 35, 1. VI. 40, 6. VII. 7, 3 C. omnibus consiliis antevertendum existimavit, ut Narbonem proficisceretur „er glaubte vor allen Plänen das voraus-nehmen zu müssen, dafs er —“.

2) Ut finale steht:

a) in Zwecksätzen (vgl. p. 85) = damit, auf dafs, um zu I. 3, 1; 5, 3; 7, 6; 9, 2; 13, 1; 20, 6; 22, 3; 25, 1; 39, 3; 40, 14; 42, 5; 52, 1. II. 8, 5; 9, 1; 10, 4; 28, 3. III. 19, 1. IV. 13, 5; 17, 5, 10. 19, 4. V. 8, 1; 10, 1; 30, 1; 50, 3; 57, 3. VI. 3, 4; 8, 2; 23, 4; 29, 2; 32, 5; 33, 5; 34, 8. VII. 4, 10; 9, 4; 11, 3; 12, 3; 20, 8; 31, 4; 35, 4; 36, 7; 42, 4; 49, 2; 56, 1; 57, 1; 74, 1. Eingeführt wird dieses ut mit den demonstrativen Ausdrücken magis eo IV. 2, 1. Eo consilio I. 30, 3; 48, 2. II. 9, 4. V. 49, 7. VI. 42, 3. Hoc animo VII. 28, 1. Auch IV. 11, 4 haec omnia Caesar eodem illo pertinere arbitrabatur, ut tridui mora interposita equites eorum, qui abessent, reverterentur rechne ich jetzt mit Becher hierher.

b) abhängig von Verben, welche eine Absicht in sich schliefsen: α) sorgen, streben, sich bemühen, betreiben. Accelero VII. 87, 5. Agere sich besprechen I. 41, 3. Cogito VII. 59, 4. Contendo I. 31, 2. V. 8, 3. VII. 63, 5. — Laboro I. 31, 2. VII. 31, 1. — Operam do V. 7, 3. Rationem habeo VII. 1, 6. Studeo VII. 14, 2. β) wünschen, fordern, antreiben, ermahnen, raten. Adduco I. 31, 8. Cohortor II. 21, 2. III. 26, 1. VII. 27, 2; 34, 1; 60, 1; 62, 2. Hortor I. 19, 5. IV. 21, 6, 8. V. 4, 2; 6, 4; 48, 7. VII. 4, 4; 10, 3; 37, 2; 38, 10. Impello IV. 16, 1. Impero I. 28, 1, 3. II. 28, 3. V. 1, 1; 22, 1; 37, 1. VI. 10, 2; 32, 2. VII. 8, 3; 45, 1. Invito IV. 6, 3. Mando I. 47, 5, IV. 21, 2. VI. 10, 3. VII. 17, 8; 71. 2. Negotium do II. 2, 3. Mitto = schicke und lasse sagen I. 47, 1. V. 46, 3. VII. 49, 1. Ebenso nuntios dimittit IV. 19, 2. Moneo I. 20, 6. II. 26, 1. V. 27, 7; 48, 5. VI. 29, 5. VII. 9, 2; 45, 8. Obsecro VII. 8, 4; 38, 6. Obtestor VII. 4, 5; 47, 5; 71, 3. Oro IV. 16, 5. V. 27, 7. VI. 9, 7. VII. 12, 3; 32, 2; 78, 4. Animo paratus fest entschlossen VII. 19, 2, 5. Persuadeo I. 2, 1; 3, 4, 5; 5, 4; 6, 3. II. 10, 5; 16, 2. III. 18, 2. V. 45, 3; 48, 3; 55, 2. Peto I. 19, 5; 30, 4; 31, 1; 39, 3. II. 14, 5. III. 21, 3. IV. 11, 2; 27, 4. V. 6, 3; 20, 3. VI. 9, 7. VII. 2, 2; 63, 4. Placet I. 34, 1. VII. 37, 7. Postulo I. 34, 1; 43, 3. Rogo I. 7, 3.

V. 36, 1. Sanctum habeo VI. 20, 1. Sollicito III. 8, 4. Ausnahmsweise haben ut cogo I. 6, 3, sonst 20 mal mit dem bloſsen Infinitiv. Constituo VII. 78, 1. Statuo VII. 21, 2, sonst mit Infinitiv bei gleichem Subjekt im abhängigen Satz, mit Acc. c. Inf. bei ungleichem Subjekt. An den folgenden Stellen stehen Verba declarandi mit ut, da sie angeben, daſs jemand etwas thun, oder daſs etwas geschehen soll: censeo I. 35, 4. VI. 40, 2. Communico V, 36, 3. Conclamo V. 26, 4. Contestor IV. 25, 3. Denuntio VI. 10, 1. Pronuntio V. 33, 3; 34, 3. Scribo V. 11, 4. Auch Substantiva, mit est oder andern Verben verbunden, verlangen ut: III. 3, 3 sententiae huiusmodi dicebantur. V. 6, 5 id esse consilium. V. 6, 6 Caesarem iusiurandum poscere, ut, quod esse ex usu Galliae intellexissent, communi consilio administrarent. VII. 1, 1 Caesar de senatus consulto certior factus, ut omnes iuniores Italiae coniurarent, delectum tota provincia habere instituit. VII. 5, 5 quibus id consilii fuisse cognoverint, ut. γ) erlauben, zulassen. Concedo I. 28, 5. III. 18, 7. Mit dem Infinitiv steht concedo VI. 20, 3. Permitto I. 35, 3. III. 1, 3. Ausnahmsweise pati I. 45, 1 neque suam neque populi Romani consuetudinem pati, ut optime merentes socios desereret. VI. 8, 1 neque suam pati dignitatem, ut tantis copiis tam exiguam manum praesertim fugientem atque impeditam adoriri non audeant. δ) bewirken, erreichen. Committo I. 13, 7; 46, 3. VII. 47, 7. Efficio II. 5, 5; 17, 4. IV. 2, 2; 31, 3. Facio II. 11, 1. Impetro I. 9, 4. II. 12, 5. III. 22, 4. VII. 29, 7. Perficio I. 9, 4. VII. 74, 1.

Anm. Die Verba bitten, ermahnen, auffordern, sowie die Verba declarandi, wenn sie angeben, dass jemand etwas thun, oder daſs etwas geschehen soll, haben den bloſsen Konjunktiv nach sich: admoneo V. 49, 3. Ago I. 13, 3. Constituo II. 10, 4. Hortor VI. 33, 5. Impero IV. 21, 8. VII. 86, 2. Mando III. 11, 2. Mitto III. 8, 5. Moneo IV. 23, 5. Oro IV. 16, 6. Nuntio IV. 11, 6 und pronuntio V. 34, 1. Peto VI. 1, 2. IV. 11, 3. Postulo I. 42, 4. IV. 16, 3. Praecipit atque interdicit V. 58, 4. Rogo I. 20, 5, sowie die Verba declarandi: certiores facit III. 5, 3. Demonstro VII. 66, 4. Dico IV. 7, 4; 11, 5. VI. 23, 7. VII. 64, 3. Respondeo I. 7, 6; 36, 7. V. 41, 8. Scribo V. 46, 4.

Ne steht:

1) in Zwecksätzen (vgl. p. 85) = damit nicht: I. 28, 4; 37, 4; 49, 1; 51, 2. II. 5, 2; 8, 4; 21, 6; 33, 1. III. 10, 2; 11, 3; 26, 2; 29, 1.

IV. 6, 1. V. 4, 1; 48, 4. VI. 5, 2; 9, 2 Caesar duabus de causis Rhenum transire constituit; quarum una erat, quod auxilia contra se Treveris miserant, altera, ne ad eos Ambiorix receptum haberet. Procksch sagt, der Finalsatz sei von altera sc. causa abhängig, diese Stelle eine der wenigen, wo der Satz mit ne sich auf ein Substantiv beziehe. Ich meine, altera ist Brachylogie sc. altera, Rhenum transeundi erat. 9, 5; 11, 4. Auch 22, 3 kann ich nicht mit Procksch den Finalsatz von causas abhängig denken, sondern ergänze transire cogunt. 29, 2, 5; 40, 7. VII. 11, 1; 15, 4; 20, 5; 26, 5; 33, 1, 2; 35, 1, 3, 6; 43, 5, 5; 45, 7; 55, 8; 69, 7; 70, 2, 7; 72, 2 ist dem Verbum id hoc consilio zugefügt; 73, 3; 74, 2; 75, 1; 90, 5.

2. in finalen Objektssätzen nach:

a) sorgen, streben. Ago I. 13, 5. Cogito V. 57, 1. Id contendo et laboro I. 31, 2. Operam do VII. 9, 2. VII. 32, 5 id ne accidat, positum in eius diligentia atque auctoritate. Prospicio V. 7, 2. Provideo VII. 20, 12.

b) adhortor VI. 37, 10. VII. 40, 4. Cohortor II. 21, 2. IV. 25, 5. VI. 8, 1. VII. 29, 1; 86, 3. Deprecor II. 31, 4. Hortor V. 38, 2. VII. 24, 2. Impero I. 46, 2. II. 32, 2. V. 22, 5. VII. 86, 2. Imploro I. 51, 3. Litteras nuntiosque mittit I. 26, 6. Obsecro I. 20, 1. Oro IV. 11, 1. V. 31, 1. VI. 9, 7 petunt atque orant; 32, 1. VII. 39, 3. Peto II. 31, 4. IV. 9, 1. VII. 17, 4; 26, 3; Postulo I. 35, 3; 42, 4; 43, 9. Praecipio I. 22, 3. Procumbunt omnibus Gallis ad pedes VII. 15, 4. Sancio I. 30, 5. VII. 2, 2.

c) Verbis declarandi, welche angeben, dafs jemand etwas nicht thun, oder etwas nicht geschehen soll. Confirmo VII. 66, 7. Communico IV. 13, 4. Nuntio IV. 11, 6. Pronuntio V. 34, 1, 3. Auch I. 9, 4 obsidesque uti inter se dent . . . ne.

d) verhüten, verhindern, widerstreben, verweigern. Caveo VII. 2, 2. Praecaveo I. 38, 2. Contineo VII. 45, 8. Per eos, ne causam diceret, se eripuit I. 4, 2. Deterreo I. 17, 2; 31, 16. Impedio VII. 56, 2. Interdico V. 22, 5; 58, 4. VII. 40, 5.

e) Bei den Ausdrücken des Fürchtens heifst ne „dafs“. Timeo II. 26, 2. Timore perterritus I. 27, 4. Vereor I. 19, 2; 42, 4. II. 1, 2. V. 3, 5; 25, 4. VII. 11, 6; 28, 2, 6; 67, 6; 82, 2. „Dafs nicht“ wird durch ut I. 39, 6 ausgedrückt, durch ne non V. 47, 4 veritus ne, si ex hibernis fugae similem profectionem fecisset, hostium impetum sustinere non posset. Allerdings verweist Seyffert zu dieser Stelle auf § 260 seiner Grammatik, wo er ne non statt ut nach

fürchten gesetzt wissen will, wenn die Ausdrücke des Fürchtens eine Negation bei sich haben, oder letztere nur zu einem einzelnen Begriff des abhängigen Satzes gehört. Auch letzteres, meine ich, ist hier nicht der Fall.

Ne non ist deutlicher als ut, und Deutlichkeit ist hier notwendig, da veritus von dem abhängigen Satze durch den langen kondizionalen Zwischensatz getrennt ist. — VII. 10, 1 erklärt Kraner ne durch einen in difficultatem afferre liegenden Begriff der Furcht; ebenso VII. 35, 2 erat in magnis difficultatibus Caesaris res.

Wie fügt Caesar 2 oder mehrere Absichtssätze verneinenden Inhalts aneinander?

1. a) Ut—neve VI. 20, 1. b) Ut—neu II. 21, 2. IV. 17, 10. V. 34, 3. VII. 8, 4; 47, 5; 71, 3.

2. a) Bloſser Conj.—ne VII. 86, 2. b) Bloſser Conj.—neu V. 58, 4.

3. a) Ne—ne VII. 29, 1. b) Ne—ne—ne VII. 66, 7. c) Ne—ne—que—ne—ne quis VI. 22, 3.

4. a) Ne—neve I. 26, 6. VI. 32, 1. b) Ne—neu V. 22, 5. VII. 53, 1.

5. a) Ne—et I. 28, 4. IV. 11, 6. b) Ne—ac III. 11, 3.

6. a) Ne—atque ut VI. 29, 2. b) Ne—ut I. 9, 4.

7. a) Ne aut—aut I. 13, 5; 43, 9. VI. 5, 2. VII. 54, 2; 72, 2. b) Ne nec—nec—nec VII. 75, 1.

8. Für ne aut—aut steht neu—neu VII. 14, 9.

9. Ne—deinde (positiv) —neve—neve I. 35, 3.

In Absichtssätzen heiſst daſs niemand ne quis, daſs nichts ne quid I. 20, 1; 30, 5; 35, 3; 42, 4; 43, 9; 46, 2. II. 32, 2; 33, 1. IV. 13, 4. V. 7, 2; 27, 5; 34, 1; 57, 1. VI. 5, 2; 9, 5; 11, 4; 29, 5. VII. 11, 1; 20, 12; 24, 2; 28, 6; 33, 2; 55, 8; 69, 7; 70, 2; 90, 5. Et ne quis III. 29, 1, wo et nicht zum Finalsatz, sondern zum Hauptsatz gehört; dagegen neu quis V. 58, 4. Ne quisquam steht VII. 40, 4; necubi VII. 35, 1.

Quo damit desto mit dem Konjunktiv.

Quo facilius I. 8, 2. II. 17, 4; 25, 2. III. 13, 1. V. 3, 6. VI. 7, 8. VII. 5, 2; 66, 2. Quo gravius I. 14, 5. Quo diligentius III. 16, 4. Quo mit komparativen Adjectivis VII. 11, 1; 66, 6; 73, 2. Quo ohne Komparativ II. 27, 2.

Quominus mit dem Konjunktiv

findet sich: I. 31, 7 neque recuso. IV. 22, 4 naves vento tenebantur, quominus in eundem portum venire possent. VII. 49, 2 terreo.

Quin c. Conj. steht nach:

non dubitare nicht zweifeln I. 17, 4; 31, 15. VII. 38, 8; 66, 6. Non est dubium I. 3, 6. Auch dubitandum non existimavit „man dürfe nicht Bedenken tragen“ II. 2, 4 steht mit quin; ebenso III. 23, 7 cunctandum non existimavit, 24, 5 exspectari diutius non oportere, quin ad castra iretur. Neque abest suspicio I. 4, 4. Neque longius abesse III. 18, 4. Neque multum abesse ab eo V. 2, 2. Ähnlich VII. 11, 8 perpaucis desideratis, quin omnes caperentur. Nullum tempus intercedere V. 55, 1. VII. 36, 4. Neque ullum fere tempus intercedere V. 53, 5. Mihi non tempero I. 33, 4. Retineri non possum I. 47, 2. Neque recuso IV. 7, 3. Non deterreo II. 3, 5. Neque aliter sentio VII. 44, 4.

3. Coniunctiones causales.

Quod.

1. Quod mit dem Indikat. zur Angabe eines objektiven Grundes: I. 1, 3, 4; 2, 3; 6, 2; 7, 4; 9, 3; 12, 7; 16, 2, 3; 23, 1; 25, 5; 26, 3; 28, 3, 4, 5; 33, 2; 38, 4; 41, 4; 42, 5; 47, 2; 51, 1; 52, 2, 7. II. 8, 3; 10, 5; 11, 2; 12, 2; 15, 1; 19, 2; 21, 3; 25, 2; 33, 2; 35, 2. III. 2, 3, 4; 3, 1; 6, 4; 7, 1, 3; 8, 1, 2; 9, 1, 3; 12, 5; 13, 6; 14, 8; 17, 7; 21, 3; 27, 2; 28, 1, 2. IV. 1, 2; 2, 6; 3, 3; 5, 1; 12, 1; 13, 6; 20, 1; 21, 3; 22, 2; 24, 2; 26, 1, 5; 29, 4; 30, 1, 2; 32, 4; 36, 2; 38, 3. V. 1, 2, 5; 2, 4; 5, 4; 6, 1; 7, 1, 2, 3; 9, 1, 8; 14, 2; 23, 2, 5; 24, 1; 25, 2, 4; 39, 4; 45, 1; 46, 4; 47, 2; 50, 2; 51, 4; 52, 1; 53, 3; 54, 5. VI. 4, 3; 5, 3; 12, 2, 6; 16, 3; 20, 2; 21, 5; 24, 4; 29, 1; 32, 5; 36, 1; 41, 1. VII. 4, 1; 5, 6; 8, 1, 3; 9, 1; 11, 6, 8; 13, 3; 17, 2; 21, 3; 22, 2; 23, 5; 24, 5; 25, 1; 26, 2, 4; 27, 1; 30, 1, 2; 35, 2; 40, 1, 3; 43, 3; 47, 2; 61, 1, 4; 63, 7; 65, 4, 5; 68, 3; 75, 5; 77, 10; 80, 5; 84, 4.

2. Quod causale mit dem Konjunktiv:

a) zur Bezeichnung eines thatsächlichen Grundes bei den Verbis sagen, meinen, „welche vermöge einer Art von Attraktion selbst in den Konjunktiv gesetzt werden statt der von denselben abhängigen

Verba, welche eigentlich die aus dem Sinne eines andern beigefügte Begründung enthalten." I. 23, 3; 27, 4. V. 6, 3. VII. 10, 1. Dieselbe Konstruktion findet sich beim Relativum I. 39, 3.

b) wenn der Erzählende den Grund nicht als seine Ansicht angiebt, sondern im Geist und Sinn eines andern spricht: *α*) im Anschluſs an einen Hauptsatz im Indikativ VII. 33, 2. *β*) im Anschluſs an den Gedanken eines abhängigen Satzes: *αα*) eines Kausalsatzes I. 19, 1. II. 11, 5. *ββ*) eines Finalsatzes IV. 16, 5; 22, 1. *γγ*) eines Konsekutivsatzes III. 12, 1. „Der Konjunktiv ist durch einen zu ergänzenden hypothetischen Satz zu erklären." Kraner. *δδ*) eines bloſsen Infinitivs I. 47, 4. VI. 14, 4. *εε*) eines Gerundiums IV. 13, 5. *γ*) in der eigentlichen Oratio obliqua I. 3, 6; 7, 3; 14, 1, 2; 18, 3, 8; 20, 2; 30, 3; 31, 2, 9, 10; 32, 4; 40, 6; 44, 8, 10. II. 4, 4; 14, 4; 15, 4. IV. 7, 3. V. 10, 2; 16, 1, 2; 27, 2, 4; 52, 6. VI. 42, 2. VII. 1, 7; 14, 3, 6; 15, 5; 20, 5, 7; 32, 3; 38, 5; 52, 3.

Demonstrativa hat quod mit beiden Modis. Qua (ea) de causa oder Plural (multis, aliquot, his, quibus) I. 1, 4. III. 2, 3; 17, 7. V. 54, 5. VI. 14, 4. Ob eam causam VII. 4, 1. Ob has causas IV. 24, 2. Ea maxime ratione I. 28, 4. Ob eam rem I. 31, 9. Cum reliquis rebus tum quod VI. 32, 5. Hoc bei einem Komparativ I. 2, 3; 32, 4. III. 9, 3. IV. 30, 1. V. 52, 6. Eo minus I. 14, 1. V. 9, 1. Eo magis I. 23, 3; 47, 2. III. 14, 8. V. 1, 2. VII. 25, 1. Eo facilius III. 12, 5. Eo scientius VII. 22, 2. Eo quod = propterea quod I. 23, 3. III. 13, 6. Propterea I. 1, 3; 3, 6; 6, 2; 7, 3; 16, 3; 18, 3; 20, 2; 26, 3; 30, 3; 31, 2, 10; 32, 4; 38, 4; 40, 6. II. 4, 4. III. 21, 3. IV. 3, 3. V. 16, 2. VII. 26, 2. Multo amplius VI. 42, 2. Ein besonderes Gewicht wird auf die in quod gegebene kausale Bestimmung gelegt durch imprimis I. 33, 2; maxime V. 45, 1; 54, 5. VII. 30, 1.

Den Übergang des kausalen zum urteilenden quod findet Seyffert bei den Verbis des Affekts, des Lobens und Tadelns, Anklagens und Dankens. Queror I. 16, 6; 37, 2. IV. 27, 5. VI. 42, 1 stets c. Conj. Ebenso indignor VII. 19, 4. Reprehendo VII. 52, 1. Accuso I. 16, 6. Incuso I. 40, 1. Proditionis insimulo VII. 20, 1. Vocibus increpito II. 30, 3. Gratias habeo VII. 20, 6. Der Indikativ steht I. 15, 3 quo proelio sublati Helvetii und III. 23, 2 tum vero barbari commoti, weil die Sätze mit quod nicht den Gedanken der Helvetii und barbari anführen, sondern als Caesars eigene Erklärung angefügt sind.

3. Das urteilende, faktische quod „dafs“, welches eine Thatsache erklärt. Es geht voraus:

a) ein Substantiv. Quae quidem res I. 53, 6. Duae res II. 20, 3. Maxime hac re permovebantur V. 28, 1. Rem esse testimonio V. 28, 4. Testimonium eius rei esse I. 44, 6. Res opportunissima accidit IV. 13, 4. Causa haec fuit II. 1, 2. V. 27, 4. IV. 16, 1 illa fuit iustissima sc. causa. Das blofse causa III. 1, 2. IV. 1, 2. VI. 9, 1. Hanc reperiebat causam I. 50, 4. Haec ratio eos deduxit II. 10, 5. Iniuria I. 14, 3. Beneficia sua I. 43, 4. Hoc sibi solacii proponebant VII. 15, 2.

b) ein Pronomen demonstrativum (Abl. hoc, ex eo) [III. 4, 3. IV. 31, 1. VI. 18, 3; 30, 3.

c) Ein Demonstrativum ist zu ergänzen I. 14, 4; 19, 2; 25, 3. II. 17, 4. III. 18, 6. VI. 42, 3. VII. 55, 10; 56, 2. Accedit III. 2, 5. Accessit etiam IV. 16, 2. Accedit huc V. 6, 2. Quod ist zu übersetzen „der Umstand dafs!“

4. Quod in der Bedeutung „was das betrifft, dafs,“ „wenn“: I. 13, 5; 17, 6; 18, 10; 36, 6; 44, 6, 9, 10. V. 52, 6. VII. 20, 3.

Der Modus in nr. 3, 4 ist der Indikativ; der Konjunktiv steht in der Or. obliqua im engern und weitern Sinne.

Auf einen als bekannt vorausgesetzten faktischen Grund weisen hin:

1. **Quoniam** mit Indikativ V. 49, 6. VI. 11, 1. VII. 50, 4. Mit dem Konjunktiv in Or. obliqua:

a) in der eigentlichen I. 35, 2, 4; 36, 3; 42, 1. V. 27, 7. VI. 1, 2; 7, 6. VII. 64, 2; 89, 2.

b) im weitern Sinne V. 3, 5. VI. 40, 2. VII. 2, 2; 72, 2.

2. **Siquidem** da ja VI. 36, 2 mit dem Konjunktiv, da der Satz als Gedanke anderer Personen angeführt wird.

Hieran schliefse ich **quare** mit dem Konjunktiv I. 14, 2; 19, 1: satis esse causae. I. 33, 2; 45, 1. V. 31, 5. VII. 63, 7.

4. Coniunctiones condicionales.

I. Si.

1. Mit dem Indikativ als Fall der Wirklichkeit fand Procksch im b. G. 13 mal.

2. Mit dem Konjunktiv Praesentis oder Perfecti als Fall der Möglichkeit:

a) Oratio recta V. 30, 3. Nach Kühner II. 2 p. 924 steht VI. 11, 4 neque aliter si faciat, ullam inter suos habet auctoritatem der Indikativ im Hauptsatze, „da der unentschiedenen Bedingung die Folge als eine bestimmte Behauptung entgegengestellt wird."

b) im Anschlufs an den Gedanken eines abhängigen Satzes im Konjunktiv III. 8, 5; 11, 2; 22, 2. IV. 33, 2. V. 48, 5. VI. 20, 1; 33, 5. VII. 74, 1; 80, 1.

c) in der eigentlichen Oratio obliqua I. 17, 3; 18, 9; 31, 12, 14, 15; 34, 2; 44, 4. IV. 7, 3; 8, 3. V. 7, 7; 31, 2; 36, 2, 3; 41, 5, 8; 51, 3. VII. 14, 10; 19, 5; 20, 6, 7; 29, 3; 66, 5; 78, 2.

3. Mit dem „Conj. der histor. Zeitformen als eine unentschieden mögliche Bedingung, welche auf die Vergangenheit bezogen ist." Kühner. — I. 7, 6; 14, 3; 22, 3; 28, 1; 30, 5; 36, 2; 37, 4; 40, 8; 42, 5; 43, 9; 44, 8; 45, 3; 47, 1; 48, 3; 50, 5. II. 8, 5; 9, 1, 4; 17, 4; 31, 4, 6. III. 1, 3; 5, 2; 24, 3. IV. 8, 1; 11, 3, 6; 13, 5; 16, 4, 6; 17, 10; 19, 1; 20, 2; 34, 5; 35, 1; 37, 1. V. 29, 6; 40, 1; 47, 4; 50, 3. VI. 1, 3; 32, 2; 43, 3. VII. 5, 5; 6, 4; 9, 4; 10, 1; 17, 6; 19, 2; 20, 11; 21, 3; 28, 1; 44, 4; 49, 2; 56, 1; 86, 2. — Diesen 60 Stellen stehen 7 Kondizionalsätze im Conj. der Haupttempora trotz vorausgegangener historischer Tempora gegenüber. Conj. Praesens in Or. obl.: I. 34, 2; 40, 15. IV. 7, 3. VII. 20, 7; 66, 5. Conj. Perf. VII. 20, 6. In Or. recta VII. 74, 1.

4. Mit dem Conj. der histor. Zeitformen in irrealen Bedingungssätzen. „Zur Bezeichnung einer Bedingung, von welcher der Redende weifs, dafs sie nicht in Erfüllung gehen wird." a) Or. recta VII. 77, 6, 13; 88, 6. b) Or. obl. I. 14, 2 difficile fuisse; 34, 2 venturum fuisse. V. 29, 2 capturos fuisse und venturos esse.

5. Zum Ersatz der Konjunktive der Futura in Bedingungssätzen, welche sich an Accusat. c. Inf. Futuri anschliefsen:

a) für den Conj. Fut. I. Activi steht α) Conj. Praes. I. 8, 3; 14, 6; 31, 14; 40, 15; 44, 5, 11. II. 6, 4. VII. 32, 5; 66, 5. β) Conj. Imperfecti I. 10, 2; 13, 3, 4; 36, 5. IV. 20, 2. V. 3, 7; 29, 6. VII. 6, 3; 17, 4. Hierher gehört IV. 19, 1 atque iis auxilium suum pollicitus, si ab Suebis premerentur, da auxilium = se auxilio venturum esse ist. Ein Conj. Imperf. der Conj. periphr. steht VII. 56, 1.

b) für den Conj. Fut. II. Activi steht α) Conj. Perf. I. 17, 4; 44, 12. II. 5, 3; 14, 6. V. 1, 8. VI. 40, 2. VII. 39, 3; 71, 3. β) Conj. Plusquamperf. I. 20, 4; 26, 6; 31, 2; 35, 4; 36, 5; 39, 7;

44, 13. II. 32, 1. IV. 11, 3; 35, 1. V. 56, 1. VI. 6, 3; 32, 2. VII. 17, 6.

VII. 77, 8 Quid nostris animi fore existimatis, si paene in ipsis cadaveribus proelio decertare cogentur ist als Oratio recta zu fassen. VII. 85, 3 Galli, nisi perfregerint munitiones, de omni salute desperant. Romani, si rem obtinuerint, finem laborum omnium exspectant bezeichnen desperant und exspectant dem Sinne nach etwas Zukünftiges.

Anm. 1. Beim irrealen Fall steht der Folgerungssatz im Indicat. Imperf. der Coniugatio periphrastica VI. 34, 5 si negotium confici stirpemque hominum sceleratorum interfici vellet, dimittendae plures manus diducendique erant milites. Dagegen potuissent im Folgerungssatz VII. 88, 6.

Anm. 2. Der Folgerungssatz wird als wirklich eingetreten durch den Ind. Imperfecti bezeichnet III. 24, 3. V. 35, 4. VI. 34, 5. VII. 36, 5; 46, 1; dagegen V. 40, 1 durch einen Abl. abs. ersetzt.

Anm. 3. Si mit dem Conj. für das deutsche ob nach den Verben versuchen, erwarten I. 8, 4. II. 9, 1. V. 50, 3. Ein solches Verbum ist vor si zu denken: V. 43, 6. VI. 29, 4; 37, 4. VII. 20, 10; 55, 9; 89, 5. Statt si tritt sive—sive ein VII. 32, 2.

Anm. 4. Nach si heifst vielleicht forte II. 31, 4. V. 50, 3.

Anm. 5. Quod scheinbar überflüssig vor si wenn nun aber I. 14, 3; 20, 4; 40, 4, 15; 44, 12, 13; 45, 3. VII. 32, 5; 71, 3; 77, 16. Quod nisi VII. 88, 6.

Anm. 6. Si qui (Nom. Singularis) ist substantivisch u. entspricht dem deutschen wer etwa VI. 13, 6, 9; si quis nur VI. 20, 1; si qua (Nomin. Singul. fem.) I. 31, 12. Das substantivische si quid im Nomin. 10 mal, darunter quod si quid I. 20, 4; nisi si quid I. 31, 14; si von quid getrennt V. 30, 2, si gravius quid acciderit; si quid im Accus. 6 mal, darunter VI. 20, 1 si quis quid. Erwähnenswert ferner ist VII. 36, 3 seu quid communicandum, seu quid administrandum videretur. Das adjektivische si quod st. nur VI. 13, 5; der Pluralis II. 14, 6 si qua bella inciderint.

Anm. 7. **Si modo** findet sich in Or. obl. c. Conj. IV. 20, 2. V. 31, 2. **Dummodo, modo, dum** in der Bedeutung wenn nur finden sich nicht.

Anm. 8. **Wenn aber** nach vorausgegangenem si heifst sin I. 13, 4. Die asyndetische Verbindung si—si fand Procksch 12 mal. Das blofse sin autem steht V. 35, 4.

II. Nisi und si non wenn nicht.

1. Nisi = ausgenommen dafs, in vollständigen Sätzen I. 22, 3; 30, 5; 31, 14; 44, 11. II. 6, 4. IV. 25, 3. V. 1, 8. VI. 16, 3; 18, 3. VII. 19, 5; 85, 3; 88, 6.

2. Nisi—non in verkürzten Sätzen = nur I. 44, 6. II. 20, 3; 32, 2. III. 17, 7. IV. 24, 2. VI. 20, 3. VII. 69, 1 und 86, 2: id nisi necessario ne faciat.

3. Nisi nach Negationen heifst als: nihil nisi III. 8, 3. V. 13, 4; 41, 5. — Quid aliud nisi VII. 77, 15. Ne—nisi im vollständigen Satze = nur—wenn, vgl. I. 22, 3.

4. Si non verneint ein einzelnes Wort im Satze (angenommen dafs nicht):

a) Negation des Verbum I. 17, 3; 35, 4; 36, 2, 5. V. 48, 5; 50, 3. VII. 77, 11, 13; 86, 2.

b) Negation eines andern einzelnen Wortes I. 31, 12. IV. 16, 4. — Eine Berichtigung in einem affirmativen Hauptsatze folgt I. 43, 9 si nullam Germanorum partem domum remittere posset, at ne quos amplius Rhenum transire pateretur. V. 29, 7 in quo si non praesens periculum, at certe longinqua obsidione fames esset timenda. Nach si findet sich das berichtigende at VI. 40, 2.

5) Nach vorangehendem affirmativen Bedingungssatze läfst Caesar **si minus** mit dem Verbum folgen II. 9, 5 si possent, castellum expugnarent; si minus potuissent, agros Remorum popularentur. Aufserdem findet sich si minus = si non I. 47, 1.

5. Coniunctiones concessivae.

Quamvis, licet, quamquam finden sich im b. G. nicht.

Etsi c. Indic. 19 mal nach Procksch Zählung, „kommt nur in direkter Rede vor.“ Tametsi c. Indic. V. 34, 2. VII. 43, 4; 50, 2; mit Conj. in Or. obl. I. 30, 2. Procksch nimmt 10 Fälle von cum mit entschieden konzessiver Färbung an, ich etwa 18. Ut gesetzt dafs III. 9, 6.

6. Coniunctiones comparativae.

I. 32, 4 velutsi coram adesset. VII. 38, 7 quasi vero consilii sit res.

Achtes Kapitel.

I. Konjunktiv, abhängig vom Relativum.

1. um eine Absicht auszudrücken nach: mitto I. 7, 3; 21, 1; 24, 1; 34, 1; 49, 3; 50, 2. II. 2, 1; 3, 2; 35, 1. III. 11, 4. IV. 11, 6; 16, 3. V. 1, 7; 20, 3. VI. 9, 6. VII. 34, 1; 41, 1; 61, 5. Praemitto I. 15, 1. II. 11, 3; 17, 1. VII. 10, 3. Intromitto VII. 12, 4. Diem dico I. 6, 4. Venio IV. 21, 5; 22, 1. V. 10, 2. Relinquo V. 9, 1. VII. 11, 3. Aufserdem: III. 18, 8. IV. 17, 9. V. 1, 9; 49, 2; 53, 1. VI. 21, 1; 23, 4; 28, 4. VII. 1, 5; 11, 4; 37, 7; 45, 3; 46, 3; 56, 4; 72, 4; 76, 4; 80, 3; 81, 2.

2. um eine subjektive Begründung auszudrücken: V. 4, 4; 33, 1, 2; 39, 2. VI. 31, 5; 43, 5. VII. 1, 3. V. 47, 4 steht praesertim qui; IV. 23, 5 ut qui.

3. um eine Einräumung oder einen Gegensatz zum Hauptsatz auszudrücken: VI. 36, 1. VII. 3, 3.

4. um die Folge oder Wirkung einer Beschaffenheit auszudrücken:

a) wenn das Pronom. relat. sich anschliefst an ein Nomen: α) mit is II. 33, 4. IV. 21, 9. V. 30, 2. Eiusmodi VI. 36, 2. Hic I. 29, 2. VI. 25, 5. Adeo VII. 47, 3. β) ohne Demonstrativum I. 6, 1; 52, 5. II. 27, 1. III. 28, 1. IV. 34, 4. V. 44, 1. VI. 11, 3. VII. 72, 4. In negativen Sätzen IV. 29, 4. V. 35, 5; 42, 3. VI. 34, 1; 35, 3; 39, 2. Hierher II. 21, 3 quod non longius hostes aberant, quam quo telum adigi posset.

b) nach idoneus VII. 31, 2.

c) nach allgemeinen Ausdrücken: habeo IV. 2, 1. Reperiuntur VII. 77, 5. Nihil est I. 28, 3. Neque quisquam est VI. 25, 4. VII. 28, 4; 76, 6. Neque quisquam repertus est III. 22, 3.

5. als Gedanke des im Hauptsatze befindlichen Subjektes:

a) im Anschlufs an einen Hauptsatz im Indikativ I. 27, 3 C. servos, qui ad eos perfugissent, poposcit. II. 5, 5 post eum quae essent, tuta ab hostibus reddebat. V. 31, 6 prima luce sic ex castris proficiscuntur, ut quibus esset persuasum als ob sie überzeugt seien. V. 58, 5 magna proponit iis, qui occiderint, praemia. VII. 27, 2 iis, qui primi murum ascendissent, praemia proposuit;. VI. 17, 3 Huic ea, quae bello ceperint, plerumque devovent; ceperint ist wie oben V. 58, 5 occiderint Conj. Perf. für den Conj. Fut. exacti, da devovent wie praemia proponit einen Zukunftsbegriff in sich schliefst. VII. 33, 2 quos inter controversia esset ad se Decetiam evocavit; VI. 37, 8 Cottae et Titurii calamitatem, qui in eodem occiderint castello, ante oculos ponunt; VII. 71, 6 capitis poenam iis, qui non paruerint, constituit.

b) im Anschlufs an einen Satz im Infinitiv oder Konjunktiv I. 3, 1; 16, 1; 37, 2; 48, 2. II. 2, 3; 27, 4; 35, 1. III. 3, 3; 4, 1; 22, 2, 3. IV. 2, 1; 11, 2; 17, 7; 21, 8. V. 1, 1; 11, 4; 23, 3, 4; 33, 6; 38, 2. VI. 37, 2. VII. 15, 4; 18, 1; 19, 3; 26, 3; 34 1; 35, 5; 53, 1.

c) in der eigentlichen Oratio obliqua I. 13, 3, 7; 14, 1, 5, 6, 6; 16, 5; 17, 2, 2; 18, 9; 20, 3; 22, 2, 4; 27, 2; 30, 3, 4; 31, 2, 7, 8, 10, 14, 15; 32, 2, 5, 5; 34, 3, 4; 35, 2, 3, 4; 36, 1—7; 37, 2, 3; 39, 6; 40, 5, 6, 7, 9, 10, 12, 14, 15; 42, 1, 2; 43, 8; 44, 2, 4, 9, 12, 13; 45, 2, 3; 47, 1. II. 3, 4, 5; 4, 1, 2, 7, 8; 10, 4; 14, 3, 4; 15, 5; 16, 4; 25, 1; 28, 2; 31, 2—6; 32, 2, 3. III. 2, 1; 8, 2; 9, 3, 6; 17, 7; 20, 1; 28, 1, 2. IV. 6, 3; 7, 3, 4, 5; 8, 2, 3; 11, 3, 4; 13, 1; 19, 2, 3; 22, 1; 27, 1; 32, 1. V. 4, 3; 6, 5; 7, 1, 7; 21, 2; 26, 4; 27, 2, 3, 9; 34, 4; 36, 2; 38, 2, 3; 41, 5, 6, 8. VI. 10, 1; 16, 5; 23, 7; 25, 5; 32, 1. VII. 6, 4; 14, 5, 6, 8, 9, 10; 17, 7; 18, 1; 20, 3, 4, 5, 6, 7; 29, 2, 4, 6; 30, 4; 33, 1, 2, 4; 37, 3; 39, 3; 41, 1, 2; 44, 3; 47, 3; 52, 2, 3; 57, 4; 66, 7; 75, 1; 85, 2; 90, 2.

Hierzu sind sämtliche Relativsätze der Or. obl. gerechnet, auch die finalen, kausalen, konzessiven.

II. Konjunktiv der indirekten Frage.

1. nach einem Pronomen oder Adverbium interrogativum:

a) abhängig von einem Verbum sentiendi oder declarandi: Accipio VI. 25, 4. Animadverto VI. 27, 4. Certiorem facio VII.

87, 5. Circumspicio V. 31, 4. Consilium ineo VII. 43, 5. Cogito I. 40, 1. Cognosco I. 21, 1; 47, 5. II. 26, 5. III. 6, 1; 26, 3. V. 8, 1; 9, 1; 48, 2. VI. 10, 3; 39, 1. VII. 16, 2; 85, 1. Von diesen 12 Stellen umschreiben 7 unser Wort „Vorgänge“ quid apud alqm geratur. Commonefacio I. 19, 4. Conspicor II. 26, 4. Constat III. 14, 3. Declaro I. 50, 4. Demonstro IV. 34, 5. Diiudico V. 44, 14. Doceo I. 43, 6, 7. II. 5, 2; 20, 3. III. 18, 3. VI. 1, 4. Edoceo III. 18, 2. VII. 19, 4; 38, 4. Effero in vulgus I. 46, 4. Enuntio I. 17, 5. Exspecto III. 24, 1. Exploro V. 49, 8; 53, 4. VII. 45, 4. Expono VII. 41, 2; 52, 2; 54, 3. Ignoro VII. 33, 1. Intellego I. 17, 6; 36, 7. II. 14, 4. III. 9, 3. V. 4, 1. Inscius VII. 77, 1. Iudico I. 40, 6. V. 52, 3. VII. 52, 1. Nuntio VII. 62, 6. Ostendo I. 20, 6; 21, 2. V. 3, 3. Quid fieri velit ostendit „er giebt die nötigen Verhaltungsbefehle“: III. 26, 1. IV. 23, 5. V. 2, 3. VII. 27, 1; 45, 7. Perspicio II. 11, 2. III. 21, 1. VII. 36, 4. Propono I. 20, 6. VI. 7, 8; 11, 1. VII. 45, 8. Ratio conficitur I. 29, 1. Ratio initur VII. 24, 4. Remittit litteras V. 47, 5. Renuntio IV. 21, 9. Reperio IV. 20, 4. Sentio IV. 13, 3; 14, 1. Video I. 15, 1. Hieran schliefse ich habere = wissen III. 16, 3. IV. 38, 2. V. 26, 4. Periclitor II. 8, 2 führt zu Fragesätzen:

b) abhängig von einem Verbum interrogandi oder einem entsprechenden Ausdruck. Quaero I. 32, 2; 40, 1; 50, 4. II. 4, 1. IV. 5, 2. VI. 35, 7. Afficior magna difficultate VII. 6, 2. Controversias habeo V. 44, 2. Consulo VII. 83, 1. Mirum videtur I. 34, 4.

c) abhängig von befehlen, beschliefsen, raten, sorgen. Constituo V. 22, 4. VII. 4, 8; 37, 7; 83, 5. Impero VII. 11, 5; 16, 2; 31, 4. Praecipio V. 56, 5. Praescribo I. 36, 2. II. 20, 3. Provideo II. 22, 1. V. 33, 3. VI. 37, 6.

2. nach einer Fragepartikel:

a) das angehängte ne V. 27, 9; haud scio mirandumne sit 54, 5. Nonne kommt nicht vor.

b) Doppelfragen. Utrum — an I. 40, 14; 53, 7. Ne — an VI. 31, 1. VII. 5, 6. Dreigliedrig IV. 14, 2 perturbantur, copiasne adversus hostem ducere, an castra defendere, an fuga salutem petere praestaret. Ne — ne VII. 14, 8.

Der erste Fragesatz ist ohne Partikel gebildet; im zweiten steht „an“ VII. 15, 3. „Oder nicht“ in indirekter Doppelfrage: utrum — necne I. 50, 4.

Anmerkung 1. In direkter Frage steht „an“ elliptisch und läfst die erste Frage mit utrum ergänzen! I. 47, 6. VII. 38, 8; 77, 10. Quid ergo? leitet andere Fragen ein VII. 77, 10.

Anmerkung 2. Direkte Fragen, wie quid dubitas Vorene? V. 44, 3. — VI. 35, 8. VII. 77, 8, 14, 15 bedürfen keiner besondern Behandlung in den Grammatikstunden, da sie sich völlig mit dem Deutschen decken.

III. Konjunktiv der Oratio obliqua.

In **Hauptsätzen:**

1. Aufforderungssätze siehe unter ut die Anm. und ne 2. c.

2. Fragesätze:

a) dubitative und potentiale I. 40, 2, 4, 4; 43, 8. II. 30, 4. V. 29, 5 und 7, wo ich mit Vielhaber und Kraner, der handschriftlichen Überlieferung folgend, haberet lese. VII. 37, 5.

b) Fragen, welche in direkter Rede in der zweiten Person stehen I. 44, 8; 47, 6. IV. 16, 4.

Anmerkung. Rhetorische Fragen stehen I. 14, 3. V. 28, 6 im Acc. c. inf. Hier bietet quid esset levius der Parisinus primus, während die von Nipperdey b. c. d. e, von Holder β genannten Handschriften esse der Regel entsprechend bieten.

In **Nebensätzen:**

1. erwähnt sind die temporalen, kausalen, konzessiven, kondizionalen, relativen Nebensätze unter den betreffenden Konjunktionen und Pronomen.

2. a) disjunktive: seu — seu V. 31, 2; 51, 3 seu quis Gallus seu Romanus. VII. 36, 3; 89, 3.

b) komparative: ut I. 31, 12; 33, 4; 44, 8. Sicuti VII. 47, 5. Atque VII. 14, 2; 33, 3; 38, 10. Quam I. 42, 6; 44, 5. IV. 32, 1. VII. 8, 3.

Neuntes Kapitel.

I. Imperativ.

Imperativi Futuri finden sich nicht. Imp. Praesentis, an bestimmte Personen gerichtet, IV. 25, 3 desilite milites, nisi vultis aquilam hostibus prodere. VII. 20, 8; 38, 3; 50, 4, 6; 77, 16. Das Verbot ist umschrieben VII. 77, 9 nolite hos vestro auxilio exspoliare, . . . nec omnem Galliam prosternere et perpetuae servituti subicere.

II. Infinitiv.

Es ist unnütz, Verba wie audeo, conor, consuesco, debeo anzuführen, bei welchen im Lateinischen wie im Deutschen nur die Konstruktion des Infinitivs zulässig ist. „Übersetze wörtlich ins Lateinische", präge man dem Schüler immer und immer wieder ein. Hierzu gehört der Infinitiv bei est mit einem Adjectivum im Neutrum oder Substantivum, welchen Procksch im b. G. 23 mal fand. Ich behandele nur die Verba, welche mehrere Konstruktionen zulassen.

1. Als Subjekt steht der Infinitiv bei Verbis impersonalibus. VII. 42, 4 ut facinore admisso ad sanitatem reverti pudeat. Necesse est IV. 29, 3. VII. 38, 7; 73, 1. Aber IV. 5, 3. V. 33, 6; 35, 2. VII. 14, 10; 19, 4 steht Acc. c. inf. Absolut steht necesse est in einem parenthetischen Relativsatz V. 39, 2. — Oportet mit blofsem Infin. I. 16, 5; 23, 1. Mit Acc. c. inf. 15 mal. Neunmal steht oportet selber im Infin.: I. 34, 2; 36, 2; 44, 5. III. 18, 5; 24, 5; IV. 29, 4. VII. 14, 5, 9; 66, 7; oportebat I. 4, 1; oporteret I. 44, 8; 45, 3 (2 mal); II. 20, 1, 3. Absolut steht VII. 33, 3 alio loco, atque oportuerit. Opus est mit Acc. c. inf. VII. 54, 1; absolut II. 22, 1. III. 1, 3. Placet mit Inf. III. 3, 4. Mit Acc. c. inf. VII. 15, 3; 29, 4; 37, 7; 83, 5. Mit ut I. 34, 1. VII. 37, 7. Videtur

unpersönlich 6 mal. VI. 11, 1, 4; 43, 3. VII. 5, 6; 10, 2; 52, 1. Hieran schliefsen sich die elliptischen quae visum est sc. respondere IV. 8, 1 und ubi visum est sc. discedere V. 58, 3; V. 9, 4; 36, 3. Licet aliquid facere I. 39, 3; 42, 1. IV. 1, 7; 8, 3. VI. 17, 4; 36, 2. Mit dem Dativ der Person I. 7, 3; 30, 4; 31, 1; 35, 3. VII. 33, 2. Das Prädikatsnomen steht ebenfalls im Dativ V. 41, 6 licere illis incolumibus per se ex hibernis discedere; im Accus. VI 35, 8 quibus licet esse fortunatissimos. Merke ferner V. 30, 3 si per te liceat; III. 10, 2 sibi idem licere und absolut: V. 36, 2; 51, 3. Interest steht II. 5, 2. V. 4, 3. VI. 1, 3 c. Acc. c. inf. Dagegen wird VII. 14, 8 die Sache, an der etwas gelegen ist, durch einen indirekten Fragesatz ausgedrückt. Praestat I. 17, 3. II. 31, 6. IV. 14, 2. Auch VII. 1, 8; 10, 2; 17, 7 sind blofse Infinitive. Es folgt quam mit dem blofsen Infinitiv; ausgenommen VII. 17, 7 quam non civibus Romanis parentarent. Vergl. Kraner zu der Stelle.

2. Als ergänzendes Objekt steht teils Infinitiv bei gleichem Subjekt im abhängigen Satze, teils Acc. c. inf. bei ungleichem Subjekte: volo mit Inf. 24 mal; mit Acc. c. inf. 22 mal. Desidero c. Acc. c. inf. IV. 2, 1. Nolo mit blofsem Inf. 5 mal; mit Acc. c. inf. aufser den von Procksch angeführten 5 Stellen noch II. 1, 3. Malo mit blofsem Inf. III. 8, 4. Praeopto I. 25, 4. Cupio mit blofsem Inf. II. 25, 3; mit Acc. c. inf. III. 21, 1. Studeo mit Inf. VI. 22, 3. Contendo mit Inf. aufser 8 von Procksch angeführten Stellen V. 21, 4. Mit ut fand es sich 3 mal. Contendo behaupte c. Acc. c. inf. VI. 37, 7; 41, 3; 43, 4. Nitor VI. 37, 10 mit blofsem Inf. V. 42, 3 vermuten Nipperdey und andere nitebantur nach exhaurire; die bessern Handschriften bieten videbantur, welches Heller verteidigt; die interpolierten cogebantur, wofür Meusel eintritt. Non dubito, trage nicht Bedenken II. 23, 2. VI. 8, 1 mit blofsem Inf. Vergl. quin. Gravor in colloquium venire I. 35, 2. Vereor, scheue mich V. 6, 5; 52, 1. Bei einem Inf. Passiv steht coepi selbst im Perf. Passiv I. 47, 1 res, quae inter eos agi coeptae neque perfectae essent. II. 6, 2 lapides iaci. IV. 18, 1 materia comportari, 4 pons institui coeptus est. Intermiserant obsides dare IV. 31, 1. Cf. quin! Hoc facere neglexerunt III. 27, 2. Intenderunt fuga salutem petere III. 26, 5. Cogito III. 24, 3 habe vor. Cf. Acc. c. inf. In animo habeo VI. 7, 5. Paro mit blofsem Inf. VI. 7, 1. VII. 71, 9; 81, 2. Paratus sum I. 44, 4. II. 3, 3. V. 1, 7; sonst mit ad c. Gerund. Statuo II. 8, 1. VII. 20, 11; 33, 2. Mit. Acc. c. inf. 10 mal. Davon 7 mal mit Acc. c. inf.

gerundivi I. 11, 6. II. 31, 4. III. 14, 1; 16, 4 (Gerundium). IV. 16, 1. V. 7, 1. VII. 75, 1. Commodissimum esse statuit I. 42, 5. V. 11, 5. Neque suae neque populi Romani dignitatis esse statuit IV. 17, 1. Constituo mit blofsem Inf. 18 mal. Der Acc. c. inf. gerundivi steht VII. 36, 1; 54, 2. Dagegen II. 10, 4 constituerunt optimum esse. VII. 78, 1 und 2 folgt auf constituerunt zuerst ein Satz mit ut, dann Acc. c. inf. gerundii und gerundivi. Decerno mit blofsem Inf. IV. 17, 1. V. 5, 4; 53, 2, 3. Consilium capio VII. 26, 1; 71, 1. Cogo läfst sich 20 mal wörtlich ins Deutsche übertragen wie I. 4, 1: moribus suis Orgetorigem ex vinclis causam dicere coegerunt. Cogo ut steht nur I. 6, 3. Seine Aufnahme in die Schulgrammatik hat zur Folge, dafs die Schüler oft das seltene ut anwenden. Ich schlage folgende Fassung vor: cogo konstruiere wie das deutsche „zwinge". Patior stets c. Acc. c. inf. I. 6, 3; 9, 4; 43, 8, 9. II. 15, 4. III. 6, 2. IV. 7, 4. V. 19, 3. VI. 11, 4; 18, 3; 36, 1. VII. 8, 4; 39, 3. Im negativen Satze fanden wir ut I. 45, 1. VI. 8, 1. Dagegen vinum ad se omnino importari non sinunt IV. 2, 6. Recuso hat III. 22, 3 den blofsen Inf. bei sich, sonst quominus und quin; prohibeo aber regiert entweder Inf. oder Acc. c. inf. — Der Inf. bei prohibeo deckt sich 12 mal völlig mit dem Deutschen I. 47, 6. II. 4, 2. IV. 4, 3; 16, 6: si id facere occupationibus reipublicae prohiberetur. 24, 1. V. 9, 6; 19, 2. VI. 34, 4. VII. 17, 1; 22, 5; 33, 3; 38, 3. Abweichend vom Deutschen steht Acc. c. inf. passivi VI. 29, 5 ignes fieri prohibeat. VII. 78, 5 C. (eos) recipi prohibebat. Statt des Imperfectum steht in lebhafter Schilderung der **Infinitivus historicus** I. 16, 1, 4; 32, 3. II. 30, 3. III. 4, 1—3. V. 33, 1.

III. Accusativus c. infinitivo.

1) Als Subjekt steht der Acc. c. inf. bei aequum est VII. 29, 7; aequum non est IV. 16, 4. Ad animum utrisque occurrit VII. 85, 2. Commodissimum est V. 11, 5. Constat 8 mal. Fama pervenit VI. 35, 4. Non esse fas I. 50, 5. Magnae fuit fortunae VI. 30, 2. Laus est IV. 3, 1. Memoria proditum V. 12, 1. Nihil esse negotii V. 38, 3. Optimum esse II. 10, 4. Testimonio est V. 28, 4. Valet V. 54, 4. Ex usu est I. 50, 4. Verum esse IV. 8, 1. Zu interest, oportet, opus est, necesse est, placet vgl. Infinitiv.

2. Als Objekt steht der Acc. c. inf.:

a) bei den Verbis sentiendi et declarandi. Accipio 1.*) Affingo 1. Affirmo 1. Ago 1. Animadverto 10. Arbitror 35. Audio 8. Certiorem facio 11. Censeo mit Gerundium VII. 56, 1; mit Gerundivum VII. 21, 3. 30, 2. 77, 3. Clamito 2. Cogito 1. Cognosco 25. Commemoro 2. Comperio 2. Conclamo 2. Confido 11. Confirmo 8. Coniecturam capio 1. Conspicio 1. Contendo 3. Credo 5. Demonstro 20. Denuntio 1. Dico 44. Diffido 11. Disco 2. Doceo 14. Duco 3. Expono 1. Existimo 66. Fidem facio 1. Habeo pro explorato 1. Intellego 33. Invenio 3. Iudico 10. Loquor 1. Memini 2. Nego 3. Nuntio 10. Nuntium affero (passiv) 1; nuntiis incitati 1. Nuntium mitto 1. Opinione praecipio 1. Ostendo 3. Perscribo 1. Perspicio 1. Persuadeo überzeuge 4. Persuasum habeo III. 2, 5. Postulo IV. 16, 4. Praedico 4. Probo 1. Profiteor 2. Pronuntio 3. Propono 1. Provideo 1. Puto 18. Refero 1. Renuntio 5. Reperio 8. Respondeo 11. Scio 7. Scribo 2. Sentio 1. Significo 2. Simulo 1. Suspicor 5. Memoria teneo 1. Testibus utor 1. Verba facio 1. Video 50. Voveo 1.

Anm. 1. In diesen Zahlen enthalten sind die Partizipien, bei welchen esse sich leicht ergänzen läfst. Der Acc. c. participio praesentis findet sich 3 mal bei conspicio IV. 26, 2 und 4. V. 36, 1.

Anm. 2. Der Acc. c. inf. futuri steht bei polliceor 9. „Wenn die sofortige Erfüllung des Versprechens betont werden soll, steht der blofse Inf. Praes.“ IV. 21, 5. VI. 9, 7. Spero 6 mal mit d. Inf. Praes. Passivi und posse 3 mal mit Inf. Fut. Activi V. 41, 8. VI. 7, 4. VII. 26, 2. Spem habeo I. 33, 1; in spem venio I. 42, 3. Juro VI. 12, 4. Jureiurando obstringo I. 31, 7. Coniuro III. 8, 3. Nach sperare „sich schmeicheln“ folgt Inf. Perf. VII. 64, 7.

b) bei jubeo 100. Veto II. 20, 3. V. 9, 8. VII. 33, 3. Impero ut ist Regel; impero c. Acc. c. inf. passivi steht V. 1, 3; 7, 6. Dagegen VII. 60, 3 cohortes adverso flumine magno tumultu proficisci imperat.

c) bei den Verbis affectuum. Admiror I. 14, 4. Doleo III. 2, 5. V. 54, 5. VII. 1, 3. Magno dolore fero VII. 63, 8. Graviter fero V. 4, 4. Moleste fero II. 1, 3. Gaudeo IV. 13, 6.

---

*) Die einzelnen Zahlen bezeichnen die Häufigkeit der Konstruktion.

IV. Nominativus cum inf.

1. Bei den Passivis dicor 9. Existimor 8. Audior VII. 59, 1.

2. Bei videor I. 6, 3. 33, 5. 40, 5, 10. 47, 4. 51, 1. II. 11, 5. 28, 3. III. 4, 2. V. 2, 3. 11, 2. 27, 6. 33, 1, 5. 40, 2. 44, 4, 14. 51, 4. VI. 3, 4. 14, 4. 25, 5. 42, 3. 43, 5. VII. 1, 2. 14, 5. 20, 7. 33, 2. 35, 4. 36, 3, 5. 40, 2. 44. 1, 4. 52, 1. 54, 2, 4. 55, 10. 67, 4. 69, 1. 77, 2, 4. 83, 5, 8. Summa: 43; eingerechnet ist videor = mihi videor ich glaube II. 11, 5. V. 51, 4. VII. 20, 7. Videri „scheinen" dient als Bindewort zwischen Subjekt und Prädikatsnomen I. 34, 4. 47, 2. II. 11, 1. 16, 4. 33, 2. V. 53, 7. VI. 42, 3. VII. 6, 4. 14, 10. 43, 5. 77, 12. 84, 2 = 12. Also videri scheinen w. 58 mal persönlich gebraucht einschliefslich ff. Stellen, in denen es absolut steht, II. 20, 4. VI. 20, 3. 22, 2.

3. Bei iubeor III. 21, 3. V. 37, 1. VII. 35, 5.

4. Bei coeptus sum mit dem Infin. eines reinen Passivs I. 47, 1. II. 6, 2. IV. 18, 1. 4.

Anm. Die unpersönlichen Passiva einiger Verba sent. et decl. haben nach sich die Konstruktion des Acc. c. inf. Eorum una pars, quam Gallos obtinere dictum est I. 1, 5. Nur unpersönliche Passiva c. Acc. c. inf.: animadversum est VII. 24, 2. Cognitum est VI. 20, 2. Vix erat credendum V. 28, 1. Demonstratum est im Relativsatz II. 9, 3. Intellectum est V. 16, 1; intellegebatur im Relativsatz VI. 12, 7. Iudicari II. 27, 5. Pronuntiatur V. 31, 4. Renuntiatum est I. 21, 2. Dagegen Caesari renuntiatur I. 10, 1. Nuntiari Aeduis VII. 9, 5. Caesari nuntiatum est I. 7, 1; 38, 1; 46, 1. Alicui nuntiatur VI. 4, 1. VII. 61, 3. Über das unpersönliche videtur siehe den Infin.

V. Allgemeine Bemerkungen zur Oratio obliqua.

1. Besondere Pflege widme der Lehrer dem Acc. c. inf. in Relativsätzen (vir, quem divitem esse scio), welcher trotz seiner Häufigkeit, meiner Erfahrung nach, den Schülern grofse Schwierigkeit macht: I. 1, 5; 22, 2; 39, 3; 45, 3. II. 1, 1; 9, 3; 24, 1; 28, 1. III. 5, 2; 6, 2; 9, 9; 11, 5; 26, 6. IV. 6, 2; 7, 1; 16, 2; 22, 3, 6; 23, 5; 27, 2. V. 6, 6; 8, 3; 12, 1; 19, 1; 22, 1; 25, 4; 26, 4; 33, 6; 46, 3; 47, 4; 52, 4; 56, 3, 5; 58, 4. VI. 8, 6, 9;

19, 4; 20, 3; 24, 2; 33, 3; 35, 5; 39, 4; 40, 4, 6. VII. 5, 5; 13, 2; 16, 2; 18, 1; 20, 5, 12; 37, 1; 38, 4; 39, 3; 40, 6; 55, 7; 60, 2, 4; 64, 3; 66, 5; 70, 1; 79, 2; 85, 4. — Die dem Deutschen entsprechende Verbindung mit de „hinsichtlich“ welches, welcher, wie Cic. ad Atticum XV, 1 de Antonio iam ante tibi scripsi non esse eum a me conventum, findet sich nur V. 13, 3 de quibus insulis nonnulli scripserunt, dies continuos XXX sub bruma esse noctem es sei **dort** 30 Tage lang . . . . Nacht.

2. Der Acc. c. inf. dient zur Erklärung eines vorhergehenden Pronomens. I. 7, 1 Caesari cum id nuntiatum esset, eos per provinciam nostram iter facere conari ist der Infinitiv nicht abhängig von nuntiatum esset, sondern erklärt das id. Siehe Gofsrau Lat. Sprachlehre § 428, 4. Ebenso III. 9, 3; 23, 7. IV. 7, 2. 32, 2. V. 4, 4. VI. 14, 5; 17, 2; 23, 2. VII. 14, 10. In Gedanken zu ergänzen ist ein Demonstrativum IV. 8, 1. V. 54, 4, wo der Acc. c. inf. nicht, wie Procksch meint, von valuit abhängig ist, sondern eine Thatsache enthält, über welche der Hauptsatz ein Urteil ausspricht.

3. Von zwei miteinander verglichenen Subjekten, welche ein Prädikat haben, steht in der Konstruktion des Acc. c. inf. auch das zweite im Accus. I. 44, 7 se prius in Galliam venisse, quam populum Romanum. I. 20, 2 nec quemquam ex eo plus, quam se, doloris capere. Dasselbe gilt von zwei Sätzen VII. 78, 2 illo tamen potius utendum consilio, quam aut deditionis aut pacis subeundam condicionem. I. 44, 8.

4. Die konjunktivischen Nebensätze der Oratio obliqua sind bereits behandelt. Im Indikativ stehen diejenigen, welche der Erzählende als seine eigene Erklärung beifügt, oder welche blofs zur Umschreibung einzelner Begriffe dienen.

a) Relativsätze I. 7, 6; 10, 1; 13, 2; 21, 2; 28, 3, 4; 38, 1. II. 4, 10; 5, 4; 26, 1; 27, 5. III. 1, 2; 2, 1; 9, 1. IV. 6, 2; 21, 4; 31, 1, 2; 32, 2; 35, 1. V. 1, 4; 5, 2; 37, 1; 53, 6. VI. 10, 5; 14, 4; 33, 4. VII. 24, 2; 55, 4; 64, 2; 70, 5. V. 2, 3 omnes ad portum Itium convenire iubet, quo ex portu commodissimum in Britanniam traiectum esse cognoverat ist nicht mehr Or. obliqua.

b) Vergleichsätze I. 49, 4 ut ante constituerat. V. 58, 4 sicut accidit. Quam VI. 7, 8. Longe aliud sibi capiendum consilium, atque antea senserat, intellegebat VII. 59, 3.

c) Quod weil II. 35, 2. III. 9, 1.

d) Etsi V. 28, 1. VII. 33, 1.

e) Cum temporale I. 40, 5. VI. 18, 3. Nicht hierher gehört VII. 77, 8 Quid nostris — animi fore existimatis, si paene in ipsis cadaveribus proelio dimicare cogentur? der Kondizionalsatz ist reinste Oratio recta.

5. Die Pronomina sui, sibi, se, suus stehen in allen innerlich abhängigen Nebensätzen, wenn sie sich auf das Subjekt des regierenden Satzes beziehen; d. h. in 120 Sätzen mit dem Acc. c. inf., in 30 Absichtssätzen, in 7 Relativsätzen, welche der Or. obliqua angehören, I. 20, 3; 36, 4 magnam Caesarem iniuriam facere, qui suo adventu vectigalia deteriora sibi faceret, bezieht sich sibi auf Ariovist, das denkende Subjekt, suo auf Caesar. (Ähnlich 6 neminem secum sine sua pernicie contendisse); 44, 9. IV. 8, 3; 16, 3. VII. 20, 7. Sie stehen in 10 Bedingungssätzen I. 8, 2; 14, 6; 28, 1; 34, 2; 44, 13. II. 6, 4. IV. 7, 3. V. 36, 2; 51, 3. VII. 20, 7. In Kausalsätzen I. 20, 2; 35, 2; 41, 2; 44, 8. VII. 52, 3; im Konzessivsatz IV. 27, 5; in direkten Fragen der Or. obl. I 44, 8; 47, 6; in indirekten Fragen I. 19, 4; 21, 2; 34, 4. III. 9, 3. — In Aufforderungssätzen IV. 11, 3; 16, 3. V. 41, 8. I. 13, 5 (ne). Das Reflexivum steht in Folgesätzen der Or. obl. I. 20, 4. V. 27, 3; es steht in Ablativis absolutis, da die Partizipien dem Lateiner nur Satzteile, nicht neue Sätze waren I. 25, 1; 40, 2; 42, 3; 47, 6; 53, 7. III. 17, 3; 20, 4. IV. 16, 4; 20, 4; 26, 5. V. 4, 3; 7, 7; 54, 1. VII. 6, 3; 22, 5.

6) Noch immer lehren die Grammatiken, „wo in direkter Rede hic oder das Adverb der Gegenwart nunc stehen würde, tritt in Or. obliqua ille oder tum ein." Dem gegenüber hat Knoke (Über hic und nunc in der Oratio obliqua. Progr. des Gymnas. von Bernburg 1881) für die Oratio obl. im engern Sinne — d. h. die Wiedergabe „förmlicher Reden" in Abhängigkeit von einem Verbum sentiendi oder declarandi — nachgewiesen, dafs Caesar sich einen ganz uneingeschränkten Gebrauch von hic und nunc gestatte. Hic finde sich in Oratio obliqua:

a) in Verbindung mit einem vorhergehenden oder nachfolgenden Relativum, z. B. I. 14, 5. 35, 2. 40, 6, 9.

b) auf einen Nebensatz mit ut, quod, si oder auf einen Accus. c. inf. hinweisend, z. B. I. 32, 4. 35, 2. 40, 8. 43, 8. V. 29, 5. VII. 20, 6.

c) im Gegensatz zu ille auf das Nähere weisend I. 31, 11. 44, 8. VII. 14, 10.

d) sowohl auf etwas vorher Erwähntes I. 17, 2, 5. 18, 4, als auch auf etwas der Gegenwart des Sprechenden Angehöriges I. 44, 7. V. 27, 5, sowie die Gegenwart des Ortes Bezeichnendes I. 44, 11. VII. 14, 5 sich beziehend.

Ebenso uneingeschränkt ist der Gebrauch von nunc in Oratio obliqua. Ferner findet sich tum in eigentlicher Oratio obliqua gar nicht, während nunc wiederholt zur Bezeichnung der Gegenwart gebraucht wird. Hic in Oratio obliqua findet sich im b. G. 60 mal, ille 23 mal, wovon sofort 11 Stellen abgehen, an denen ille lediglich zur Bezeichnung der angeredeten Person dient. An den übrigen 12 Stellen ist, wie Knoke nachweist, ille in Oratio obliqua nicht anders gebraucht, als es sonst geschieht. Dasselbe gilt für das bellum civile. Knoke behauptet ferner, dafs Caesar nirgends in Oratio obliqua hic in is verwandle.

Ich hoffe auch mit dieser Darlegung der Resultate Knokes der Schule eine wohlberechtigte Erleichterung zu bringen. Man wird den betr. Unterschied in d. Orat. obl. nicht mehr lehren und üben.

VI. Gerundium und Gerundivum.

Vgl. Schwenke. Über das Gerundium und Gerundivum bei Caesar und Cornelius Nepos. Progr. der Realschule Frankenberg i. S. 1882.

1. Genetivus gerundii oder gerundivi nach Substantiven. Audacia insidiandi VI. 34, 6. Causa I. 43, 5 postulandi; 47, 2 colloquendi; 4 peccandi. II. 1. 2. III. 1, 2. IV. 1, 2. VII. 9, 1 g.*) Celeritas V. 1, 2. Ad iniquam pugnandi condicionem deduci VI. 10, 2. Consensio VII. 76, 2 g. Consilium capere III. 2, 2 g. V. 29, 2 g. Cupiditas belli gerendi I. 41, 1. Certum diem conveniendi dicit V. 57, 2. Difficultas belli gerendi III. 10, 1; 12, 5. IV. 17, 2 g. Facultatem dare I. 7, 5 g. III. 4, 4 g. IV. 29, 2; 34, 5 g. V. 17, 4 „beides“*); 44, 6 g. VII. 80, 8 g. Facultatem fore VI. 7, 4; habere IV. 22, 2 g. VI. 37, 2 g.; relinquere III. 6, 1; accidere visa est VII. 44, 1 g. Finem facere I. 20, 5; 46, 2. II. 6, 4. V. 17, 3. VII. 25, 4. 47, 3. 66, 4. Initium II. 9, 1. III. 8, 2 g., vergl. Kraner l. l., facere II. 9, 2. Non intermisso labore remigandi V. 8, 4. Quem locum tuae probandae virtutis exspectas? V. 44, 3. Locum consistendi Romanis in Gallia non fore VII. 37, 3. Naves deiciendi operis IV.

*) g. = Gerundivum; „beides“ = Gerundium und Gerundivum.

17, 10 „Werkzerstörungsschiffe“. Der Gen. ger. ist Genet. qualitatis, vgl. Em. Hoffmann Studien p. 110 und ff. Occasionem: amittere III. 18, 5 g.; dimittere V. 38, 2 und 57, 1 g.; esse V. 29, 1. Potestas erat II. 6, 3; potestatem facere I. 50, 1. III. 17, 5. IV. 11, 2; 15, 4. Principes belli inferendi V. 54, 4. Ratio VII. 37, 6; 63, 4 g.; 75, 1 rationem habere. Signum dare II. 21, 3 g. VII. 52, 1. Spatium dare I. 52, 3; IV. 14, 2 „beides“. Spes I. 18, 9 g. II. 7, 2 potiundi oppidi; III. 6, 2 in spem potiundorum castrorum venire; 17, 4. V. 6, 4. VI. 43, 5. Studium I. 46, 4. II. 7, 2. III. 17, 4. V. 34, 2, wo ich mit Vielhaber, Heller u. a. studio für das unverständliche numero lese. VI. 22, 3 g. VII. 45, 8. Summa belli administrandi V. 11, 8. Tempus II. 19, 6 g; 21, 6. VII. 83, 5.

Sui, eine Mehrheit bezeichnend, steht beim Genetivus singularis gerundivi: VII. 80, 8. III. 6, 1 sui colligendi hostibus facultatem relinquere. IV. 34, 5. V. 17, 4; 38, 2. VI. 37, 2. Ähnlich sui purgandi causa, gratia IV. 13, 5. VI. 9, 6. VII. 43, 2; 50, 2. —

2. Genet. gerundii nach Adjekt. I. 2, 4 cupidus bellandi. V. 6, 3 insuetus navigandi.

3. Genet. gerundii, abhängig von causa und gratia, nach folgenden Verben, welche eine Bewegung im Raume bezeichnen. Adeo VII. 14, 5. Colloco III. 1, 3. Comparo VII. 11, 4 g. Consido VI. 32, 4. Consisto negotiandi causa VII. 3, 1; 42, 5. Convenio V. 21, 3 g.; 53, 6 g. VII. 55, 5. Decedo V. 43, 4. Deveho V. 47, 2 g. Educo IV. 1, 4. Egredior II. 24, 2. Me eicio V. 19, 2. Eo IV. 12, 1. Exculco VII. 73, 7. Facio I. 44, 6 g. VII. 43, 3 suorum recuperandorum causa. 50, 2 g. Fio VI. 23, 6 g. Habeo I. 44, 10 g. Mitto III. 2, 3 g. IV. 9, 3. V. 6, 2; 17, 2; 27, 1; 54, 3. VI. 4, 2; 6, 2 g.; 9, 6 g. VII. 43, 2 sui purgandi gratia; 50, 1 g. Moror IV. 22, 1 g. Ostento V. 41, 4 g. VII. 55, 9 g. Peto VI. 30, 3 g. Praesidium pono VI. 29, 3 g. Procedo II. 20, 1 g. Proficiscor II. 21, 4. III. 18, 4 g. VI. 12, 5 g.; 13, 12. Progredior II. 10, 4. Remaneo IV. 1, 7. Resisto V. 51, 5. Transeo IV. 16, 2; 30, 2 g. V. 12, 2 g. Vagor V. 57, 3. Venio I. 47, 6. II. 17, 4. IV. 13, 4 g. VII. 44, 1 g.

4. Dativus gerundii nur nach Substantiven: III. 4, 1 tempus dare g. V. 27, 5 diem dicere g.

5. Accusativus gerundii oder gerundivi nach ad:

a) nach Substantiven, um den Begriff des Zweckes zu bezeichnen. VII. 14, 9 g.; 46, 2. IV. 16, 8. Magnam difficultatem ad consilium

capiendum afferre VII. 10, 1 vgl. mit impedio unter e). Facultatem: I. 18, 4 comparare. I. 38, 4 dare g. II. 1, 4 habere g. Spatium dare III. 19, 1 g. IV. 11, 3 g.; 13, 3 g.; esse VII. 40, 2 g.; relinquere 42, 1 g. Tempus defuit II. 21, 5 g.; deficit IV. 20, 2. Usui esse II. 9, 4 g.; 12, 3. IV. 29, 4 g. V. 1, 4 g. VII. 41, 4 g.

b) nach Adjektiven. Alacer et promptus III. 19, 6 g.; 24, 5. Alienus IV. 34, 2 g. Aptus VII. 22, 1. Firmus VII. 60, 2. Idoneus IV. 23, 1 und 4. Inutilis IV. 29, 3. VII. 27, 1 g. Latus V. 1, 2 g. Liber VII. 56, 4 g. Necessarius I. 39, 3. Opportunus III. 15, 4 g. II. 8, 3 g. Paratus I. 5, 3 g.; 41, 2 g. II. 21, 5. V. 5, 2. VII. 19, 3. Resistens „widerstandsfähig" III. 19, 6 g.

c) nach satis esse I. 3, 2 g. IV. 22, 3 g. VII. 66, 4 g.

d) nach Verben. Adduco VII. 37, 6 g. Adeo VII. 25, 1. Aedifico VI. 22, 3 g. Antecedo VII, 54, 1 g. Ardeo VI. 34, 7. Concedo III. 1, 6. Concurro VII. 24, 5; 38, 8 g. Confirmo V. 49, 4. Contendo I. 38, 1 g. Convenio II. 10, 4 g. Decurro II. 21, 1 g. Deligo I. 3, 3 g. VII. 36, 3 g. Evoco VI. 34, 8 g. VII. 44, 5 g. Facio III. 13, 4 g. V. 1, 2 g. VII. 53, 3 g. Impello VII. 20, 5. Intego VII. 73, 7 g. Mitto IV. 14, 5 g. V. 7, 6 g. VI. 33, 3 g. VII. 64, 6 g. Nitor VII. 63, 2 g. Obvēnio VII. 81, 6. Pertineo I. 1, 4 g.; 3, 1. Praemitto IV. 21, 1 g. Proficiscor I. 54, 3. VI. 43, 1; 44, 3. VII. 1, 1; 54, 1 stl. g. Propono VII. 14, 9 g. Remollesco IV. 2, 6 g. Sumo I. 7, 6. Utor I. 20, 3 g. IV. 31, 2 g. Valeo VI. 30, 4 g. VII. 84, 4 g. Venio I. 44, 3 g. Voco VII. 32, 2 g.

e) Ad bezeichnet die Beziehung des Verhinderns bei impedio VII. 26, 3 g. Tardo VII. 26, 2; 67, 4. Vgl. Kraner zu ad pugnam esse impedimento I. 25, 3. II. 25, 1.

6. Ablativus gerundii ohne Präposition als Instrumentalis III. 25, 1 g. IV. 13, 5. V. 54, 1. VII. 71, 4.

7. Ablativus gerundii nach den Präpositionen in, de.

a) In I. 18, 10. II. 21, 6 g.; 28, 2 g. IV. 5, 1 g.; 27, 4 g. IV. 32, 5. V. 19, 3 g.; 33, 2 g.; 50, 5 g. VI. 14, 4; 34, 3 g. 7. VII. 46, 4 g.; 56, 1 g.; 77, 7; 82, 4 g.

b) De II. 10, 4 g. V. 27, 6 g. VII. 10, 3 g; 30, 4 g.; 55, 4 g.

8. Das Gerundivum steht als Prädikatsakkusativ oder Nominativ auf die Frage „wozu?" bei curo, do, trado. Curo I. 13, 1; 19, 1. III. 11, 4. IV. 29, 2. V. 1, 1; 23, 4; 58, 1. VII. 28, 6; 31, 3; 35, 3; 37, 7; 55, 6. Do IV. 22, 5. V. 24, 2, 7. VII. 34, 2. Trado VI. 4, 4.

9. Ein Blick auf den Gebrauch dieses „Participii praesentis passivi“ zeigt die Sprache des Caesar wie des Nepos in ihrer ganzen, regelmäfsigen Schönheit. Da fehlt jedes Schleppende. Beide verbinden Gerundium und Gerundivum nur mit den Präpositionen „ad“, „de“ und „in cum abl.“ Der schwerfällige Dativ des Gerundivums findet sich bei Nepos gar nicht, bei Caesar bell. Gall. nur III. 4, 1 und V. 27, 5. Niemals hat Caesar einem Gerundium im Ablativus instrumenti ein Objekt hinzugefügt, Nepos allerdings 6 mal unter 14 Fällen. Beachtenswert ist es ferner, wie aufserordentlich selten beide den Genetiv Gerundii und Gerundivi mit einer Präposition nebst abhängigem Nomen beschwert haben. Caesar — 5 mal, Nepos 2 mal: b. G. V. 17, 4 ex essedis desiliendi; II. 6, 3 in muro consistendi potestas. I. 7, 5; 18, 9; 52, 3. Atticus 2, 2. Alcibiad. 4, 1 d. h. unter 160 Stellen etwa. Den Genetiv des Gerundiums mit abhängigem Akkusativ ohne Verwandlung ins Gerundivum ferner hat Caesar 5, Nepos 1 mal angewandt.

10. Der Dativ der Person steht statt ab mit dem Ablativ bei dem Participium Fut. Pass. I. 31, 14; 32, 5; 33, 2; 35, 2; 37, 4; 38, 2; 40, 1. II. 20, 1; 21, 5. III. 10, 3; 13, 9; 17, 7; 20, 1. IV. 6, 5; 13, 1; 16, 1; 17, 2; 24, 2; 36, 2. V. 46, 3. VI. 2, 3; 43, 3. VII. 30, 4; 41, 2; 56, 1; 59, 3 = 26.

11. Sehr selten ersetzen Gerundiva Adjektiva VI. 42, 3 quarum omnium rerum maxime admirandum videbatur „das Allermerkwürdigste bei der ganzen Geschichte war aber.“ I. 33, 5 non ferendus „unerträglich“. Die andern von Schwenke angeführten Stellen halte ich für rein verbal.

VII. Supinum.

1. Supinum I steht bei mitto I. 11, 2. IV. 32, 1. V. 36, 1. VI. 32, 1; 36, 2. VII. 5, 2. Colloco I. 18, 7. Convenio I. 30, 1. Venio I. 31, 9; 37, 2. V. 26, 2. VII. 12, 3; 18, 1; 32, 2. Ein Objekt hängt von diesem Supinum ab I. 11, 2 auxilium rogatum; 31, 9 auxilium postulatum. VII. 5, 2 subsidium rogatum. Ein Finalsatz hängt vom Supinum ab V. 36, 1. VI. 32, 1. VII. 32, 3; ein Kausalsatz I. 37, 2. I. 18, 7 propinquas suas nuptum in alias civitates collocare.

2. Supinum II. Perfacile factu esse mit folgendem Infinitiv I. 3, 6. VII. 64, 2. Ebenso optimum factu esse mit folgendem Infinitiv IV. 30, 2. Horridiores sunt in pugna aspectu V. 14, 2.

Zehntes Kapitel.

Das erste Ergebnis meiner Statistik ist **die Forderung stärkerer Übung der Hauptregeln** in den grammatischen Stunden, gröfserer Sicherheit ihrer Anwendung durch die minder begabten Schüler.

Um dies Ziel zu erreichen, **übe man die Nebensachen weniger!** Als solche sehe ich in der Kasuslehre an:

a) Genetivus. α) die Regel, dafs die Participia praesentis den Genet. regieren, sobald sie die dauernde Eigenschaft eines Substantivs bezeichnen. Im b. G. findet sich kein einziges Partizip mit dem Genetiv. β) die Verba erinnern, sich erinnern, vergessen. Denn die Konstruktion des zweimal (I. 14, 3. VII. 34, 1) vorkommenden obliviscor entspricht dem deutschen ‚vergessen'; ebenso reminiscor I. 14, 3 und mentionem facio alcs rei VI. 38, 1. Durch die Lektüre lernt der Schüler, dafs man das sachliche Objekt bei diesen Verbis oft mit de konstruiert. γ) die beiden Gen. des Wertes — tanti I. 20, 5; magni IV. 21, 7 — in 365 Caesarstücken, dem Maximum der zweijährigen Lektüre auf III a und b, lohnen die Mühe nicht, welche das Einüben von 13 Genetiven des Wertes kostet. Allerdings kann eingewandt werden, dafs Nepos nach Lupus' Zählungen 10 Genetive pretii bietet. Doch wird in dem einen Schuljahre der IV. durchschnittlich kaum der halbe Nepos gelesen. δ) das dreimal vorkommende insimulare aliquem proditionis entspricht unserm „einen des Verrats beschuldigen". Ein Genetiv der Schuld findet sich nur VII. 19, 5. ε) einmal findet sich paenitet mit Genetiv IV. 5, 3; nie piget, pudet, taedet, miseret me alicuius rei. Miseror c. Accus. I. 39, 4. VII. 1, 5 entspricht unserm „bemitleiden". ζ) das viermalige interest kann gelegentlich gelernt werden. Dagegen übe man recht viele Fälle des Genetivus partitivus bei den substantivischen

Neutris der Pronomina, wie quid rei gereretur III. 26, 3; quid consilii hostes caperent III. 24, 1. — —

b) Accusativus. α) die Verba übertreffen. Praecedo findet sich bei Nepos gar nicht, im b. G. einmal mit dem Accus. Praesto I. 2, 2 mit dem Dativ. Antecello findet sich bei Nepos und Caesar nicht. Excello brauchen beide nur absolut; anteeo steht einmal im bellum civile absolut. Welche Sisyphusarbeit giebt man dem Schüler mittlerer Klassen auf, wenn man diese Details zur grammatischen Stunde lernen läfst. Seien wir zufrieden, wenn er bis II a sich mit superare, vincere aliquem aliqua re behilft. Auch das zweimal in eigentlicher Bedeutung, zweimal in der Bedeutung übertreffen den Accusativ regierende antecedo kann gelegentlich gelernt werden. β) nie finden sich fallit, fugit, praeterit, decet, dedecet aliquem; nie doceo, edoceo, celo mit doppeltem Accusativ. Nie hoc te moneo, hortor; nie aequipero, adulor, aemulor cum Acc. γ) ein Verbum fordern I. 16, 1 mit doppeltem Accusativ. Man lehre: „die Verba fordern konstruiere wie im Deutschen". Kein Verbum des Fragens aufser quaerere findet sich. Statt dieser Quisquilien übe man oft den indirekten Fragesatz. δ) Ebensowenig findet sich die Figura etymologica, wie vitam iucundam vivere, noch natus, maior natu cum Accus., oder Zeitbestimmungen mit abhinc. — Dagegen wird mehr als bisher zu betonen sein der Gebrauch transitiver Verba mit de statt des Objektsakkusativs, vgl. de, und in longitudinem (latitudinem) patere c. Accus. statt longum, latum esse.

c) Dativus. α) nicht hat Caesar obtrecto, supplico, maledico, vaco, nubo cum dativo; einmal invideo. Auf IV und III lasse man nur lernen das wichtige **persuadeo**, parco, studeo. β) man begnüge sich, wenn die Schüler proximus und similis, dem Deutschen folgend, mit dem Dativ konstruieren, welcher sich bei similis stets, bei proximus siebenmal, gegenüber zwei Accusativen findet. γ) volo tibi, caveo tibi, moderor und tempero alicui rei kommen nicht vor; timeo tibi zweimal. δ) circumdo, induo, aspergo, macto, exuo kommen gar nicht, dono alicui aliquid kommt einmal vor. Circumdare, donare, induere aliquem aliqua re sind unter dem Instrumentalis, exuere aliquem aliqua re unter dem eigentlichen Ablativus zu lernen. Man spricht von der Bedeutung des lateinischen Unterrichts für die Verstandesbildung und duldet solche unwissenschaftlichen, die heterogensten Begriffe zusammenwerfenden Regeln. Damit fördert man lediglich die Gedankenlosigkeit der Schüler. ε) Nie kommen vor:

manet mihi aliquid; mihi est nomen Gaio. Dativ der Person statt ab mit Abl. bei den Partizipien Perf. Passivi; laudi, vitio, crimini dare, probro habere, tribuere ignaviae, superbiae. Dagegen pflege man die Phraseologie von inferre, praeesse, accidit, facere, submittere, committere, succedere u. a.

d) Ablativus. Während Genetivus, Dativus, Accusativus zusammen 28 Regeln aufweisen, wofür sich im b. G. mehr als je 10 Beispiele finden, tritt Ablativus allein mit 27 Hauptregeln in die Schranken. Es ist nun die grofse Gefahr vorhanden, dafs, wenn der Unterricht in der Kasussyntax die Quartaner zu lange mit nie zur Anwendung kommenden Ausnahmen gequält hat, der wichtige Ablativus übers Knie gebrochen wird, weil das Schuljahr zu Ende geht. Hier lernen die Schüler, der Ablativ steht bei den Verben Überflufs und Mangel haben, anfüllen und berauben. Was soll sich der Junge dabei denken? Etwas mit einer Sache anfüllen ist Instrumentalis auf die Frage womit? Bei berauben, Mangel haben steht der eigentliche Ablativ auf die Frage woher? Die nackte Empirie mufs aus den Grammatiken heraus!

Hinsichtlich der Wichtigkeit der Präpositionen für die Phraseologie weise ich auf die Tabellen p. 53 u. ff. Wichtig: ad „nach gemäfs", in Hinsicht auf; a und ex zur Bezeichnung der Seite, **auf** der etwas geschieht; das partitive ex; die unmittelbare Verbindung zweier Nomina durch ex zur Angabe des Stoffes und der Herkunft, durch in und cum. Cum von der Begleitung, das modale cum, cum bei Verben der Feindseligkeit; pro vor, für, gemäfs, im Verhältnis zu. Das freundliche und feindliche gegen ist meistens in c. Accus. In bei Völkernamen statt des Ländernamens; in zeitlich = auf, für. In cum Abl. bei pono, loco, colloco, unter einer Klasse sein, gehören, manere perstare, perseverare; esse in armis etc., in c. Abl. = bei, angesichts, trotz. Vor allem aber pflege man die wichtige Phraseologie im Anschlufs an die Präpositionen. Ich wähle das eine Verbum venire. Venire in spem, in contemptionem alicui, in deditionem, in fidem ac potestatem u. a. wiegen ein halbes Dutzend Verschen wie piget, pudet, paenitet auf.

In der Tempuslehre halte man sich an die allgemeine Regel von der Zeitfolge; die Zeitfolge des Praes. hist. kann der Tertia erspart bleiben! Viel wichtiger als das Einüben der den Conj. Fut. umschreibenden Coniugatio periphr. ist der Hinweis auf den 45 mal vorkommenden Ersatz Conj. Fut. I und II durch die andern Tempora.

Die Lehre von den Modi in unabhängigen Sätzen — Kap. VI. — mufs der Sekunda verbleiben, da Caesar uns hier fast ganz im Stiche läfst.

In der Syntax der Tempora und Modi ist das wichtigste Kapitel die Behandlung der Dafs-Sätze. Wenn man aber bei der Durchnahme der Dafs-Sätze, dem Gange der Grammatik folgend, mit ut beginnt, dann nach der Reihe ne, quominus, quin durchnimmt, endlich, nachdem inzwischen cum, der Relativsatz, die indirekte Frage, der Imperativ behandelt ist, nach langen Monden beim Acc. c. inf. landet, so macht man den methodischen Fehler, dafs man das minder Wichtige zuerst treibt, dagegen den Acc. c. inf., die wichtigste, weil häufigste Spracherscheinung auf diesem Gebiete zuletzt hastig durchjagt. Man läfst den Jungen lernen: ut steht nach consuetudo, mos, ius est. Punktum! Nun läuft der Knabe 6 Monate lang mit dem Zweifel herum, was nach den übrigen lateinischen Substantiven stehe. Ich lasse zuerst lernen: „Der Acc. c. inf. steht nach est in Verbindung mit einem Substantiv und nach est mit dem Neutrum eines Adjektivs.“ Wenn dies durch vieles Üben in sucum et sanguinem übergegangen ist, dann kann man in Tertia einige Beispiele für lex, mos, ius, consuetudo est, ut verlangen. Aber proximum est, extremum est braucht der Schüler erst in Sekunda bei den Transitionen der Ciceronischen Reden zu lernen. Ähnlich vereinfache man die Regeln über die Verba impersonalia.

Die lateinischen Hauptregeln von der Consecutio temporum, vom indirekten Fragesatz sind an sich für den deutschen Tertianer viel bildender als die seltenen Einzelheiten interest etc, aber jene Hauptsachen kommen wegen der vielen Einzelheiten oft nicht zum festen Besitz des Schülers. Nie fanden wir tantum abest, ut — ut; in eo est — ut; facio ut zur Umschreibung; nihil antiquius habeo quam ut; efficio ut beweise, folgere; quam ut nach einem Komparativ findet sich nicht. Quominus ist ganz selten. Konstruiere prohibeo, impedio wie die deutschen Verba verhindern.

Nie fand sich habeo, est quod es ist Grund, dafs; nie non quo, non quod, non quin; nie quod = der Umstand, dafs; nie quandoquidem.

Wenn — wenn aber = si — si. Die Nachsätze unmöglicher Bedingungssätze im Acc. c. inf., sowie in Abhängigkeit von einer Konjunktion, die den Konjunktiv regiert — sind erst auf höhern Klassen grammatisch zu üben. — Dummodo wenn nur, dummodo

ne und nedum finden sich bei Caesar nicht. Ebensowenig hat C. nisi quod, nisi vero, nisi forte. Zu wie vielen Fehlern verführt das als Konjunktion bei C. nie vorkommende quamvis! Indikativ und Konjunktiv historischer Tempora wechseln in den Heften ab! Man begnüge sich mit etsi und cum, denn licet, quamquam, etiamsi finden sich auch nicht.

Nie findet sich ein beschränkender Relativsatz, wie quod sciam, nie quam qui nach einem Komparativ, nie qui nach dignus, indignus, aptus.

Unserer Klasse ist die indirekte Frage zuzuteilen; die Feinheiten der Fragepartikeln derjenigen, welche Ciceros Reden liest.

Die Lehre vom Infinitiv ist sehr zu kürzen. Die meisten Konstruktionen decken sich in beiden Sprachen. In der Lehre vom Acc. c. inf. tritt die Wichtigkeit von iubeo hervor. Sehr selten sind Participia praesentis bei Verbis der äufsern Sinne. Sehr viel übe man die Verwandlung von Oratio recta in obliqua!

Die Feinheiten der beiordnenden Konjunktionen, wie atqui, non modo non — sed ne — quidem, non minus (magis) quam liegen aufserhalb unseres Gebietes; nur die Übersetzung von „als“ nach Wörtern der Gleichheit und Ähnlichkeit ist auf mittleren Klassen zu berücksichtigen.

Für die Behandlung der Elementarstilistik verweise ich auf meinen Lehrplan der lateinischen Stilistik (Paderborn F. Schöningh), welcher ebenfalls auf statistischer Grundlage ruht, und auf meine in der editio Gothana erschienene Bearbeitung von Livius l. I; für die Formenlehre auf meinen Lehrplan der lat. Formenlehre, Norden 1883. Mein Grundsatz ist:

Raum für die Hauptsachen durch Wegräumung der Nebensachen.

Die wichtigen Regeln kommen in allen Schriftstellern gleich oft vor, während die Zahlenverhältnisse der minder wichtigen bei Nepos oder Cicero sich anders gestalten. Meine Ansicht kann ich durch die Statistik der von den Schülern in Extemporalien gemachten Fehler bestätigen. Einem Tagebuche entnehme ich beispielsweise folgende Zahlen, welche die Summe aller von den Schülern der Klasse in einem Extemporale gemachten Fehler darstellen:

Fehler gegen die Oratio obliqua in Haupt- und Nebensätzen	16
Is statt des Reflexivums se gesetzt	11
Fehler gegen die Consecutio temporum	10
Fehler gegen die Kasuslehre	5
Fehler gegen die indirekte Frage	4
Fehler gegen die Konjugation	3
Fehler gegen die Deklination	2
Fehler gegen die Bedingungssätze	2
Infinitiv nach einem Verbum bitten	2

In einem andern Extemporale ergab sich folgendes Verhältnis:

Es fehlten Vokabeln und Phrasen	30
Nebensätze der Or. obl. im Indikativ	13
Fehler gegen die einfache Consecutio temporum	11
Das Verhältnis von Haupt- und Nebensatz nicht verstanden	10
Stilistische Einzelheiten	10
Item statt idem gesetzt	9
Aliquis statt quisquam	6
Falsche Deklination	6
Falsche Konjugation	5
Fehler gegen den Nominat. c. inf.	4
Ei statt sibi gesetzt	3
Monere erinnern, dafs etwas sei, mit ut	3
Recuso mit ut	1
Infitior mit ut	1

Ein Vergleich beider Fehlergruppen führt sofort zu der Unterscheidung von stehenden, in beiden Arbeiten wiederkehrenden Fehlern und solchen, welche, wie die Verwechslung von idem und item, durch den jedesmaligen Text bedingt sind. Auffallend ist das Zurücktreten der Kasuslehre. Durch die hohen Zahlen der in beiden Arbeiten wiederkehrenden Fehler ist der Beweis erbracht, dafs die von mir durch die Caesarstatistik gewonnenen Hauptregeln in der Schulpraxis sich als solche bestätigen.

Noch eine Betrachtung rufen die 30 fehlenden Vokabeln und Phrasen des zweiten Extemporales in uns wach. Der Wortschatz unserer Schüler ist zu gering. Wenn wir die grammatischen Details weniger betonen, gewinnen wir nicht nur Zeit für eine gründlichere Einprägung der Hauptsachen, sondern auch für ein umfangreiches Memorieren von Vokabeln und Phrasen. In der unzureichenden Copia

verborum der Primaner liegt der zweite Grund der unbefriedigenden Leistungen.

„Wer zum Auswendiglernen von Vokabeln zu vornehm ist, sei auch für den Wunsch zu vornehm, eine fremde Sprache jemals sprechen und schreiben zu lernen", sagt der grofse Praktiker Ploetz. Zu allen Zeiten haben Männer, welche, wie Nägelsbach und Schrader, den Gelehrten mit dem praktischen Pädagogen verbanden, in dem Vokabellernen das Heil des sprachlichen Unterrichts gesehen. Auch auf Sekunda und Prima höre man täglich die Vokabeln und Phrasen ab.

Zum Schlusse versichere ich, dafs ich weit entfernt bin, den Wert meiner Zahlen für die Pädagogik zu überschätzen. Sie können dem Anfänger kleine Direktiven geben. Aber Erziehung ist wichtiger als Unterricht; die Persönlichkeit des Lehrers mächtiger als alle pädagogischen Regeln. Denn „des Lehrers wahrhaft bildende und belebende Kraft dem Schüler gegenüber beruht in seinem Charakter;" sein Wirken mufs durch Den gesegnet sein, der die Haare auf unserm Haupte gezählt hat und der Menschen Herzen wie Wasserbäche lenket.

Halle (Saale), Buchdruckerei des Waisenhauses.





